m inglich außer Montags. brünumerando: Biertel-5,30 Warf, monafich mochentlich an Dig frei a. Einzelne Mummer Constage : Numerice unit Die Boft-Mbonnement: a Mt., für bas übrige ed a Dif. pr. Ronat, Cingett m isan unter für, sesa.

fünigefpultene Bettheile ober beren Ruum 40 Big., für Bereins und Berfammlungs. Angeigen 20 Big. Inferate für die nachte Munwer muffen dis 4 Uhr Ruchmittags in ber Erpebition abgegeben werden. Die Erpebition ift an Wocken-tagen bis 7 uer Abends, an Comm-und Petiagen bis 8 uhr Bor-mittags geöffnet.

geenfpred - anfalug

ersiner Bolksklatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 19, Beuth-Strafe 2.

Donnerstag, den 20. Oktober 1892.

Expedition: SW. 19, Wenth-Strafe 3.

Die Verhältnisse der Land-Arbeiter in Deutlinland

in ben neuesten Schriften bes befannten "Bereins für Salpalitit" geschilbert werben , an bessen Spipe jeht so mungstüchtige Manner , wie ber Geheime Staatsrath moller und ber Geheime Rath Thiel aus bem preise landwirthschaftlichen Ministerium stehen. Zu welcher mitatur ist nun das Unternehmen, das an sich so nühlich in diesen Sänden geworden! Die Ermittelungen für Beröffentlichung sind ausschließlich bei den landwirth-lichen — Unternehnern vorgenommen worden. Der linschaftliche" Berein ist damit völlig in die Jukstapfen breußischen Bureaukratie getreten, statt dieselbe zu nichen, ja er ist hinter ihr zurückgeblieben, denn bei Bergarbeiter Enquete von 1889 machte ber preufische ot boch wenigstens ben freilich völlig veraugludten Ber bie Arbeiter mit zu horen. Angerdem aber find die om an die Gnesbefiger berüglich ihrer Arbeiter Berhaltto ungefchieft und unvollständig wie möglich gestellt. Rabere baraber tonn in ben Nummern 6 und 8 bes Glelpolitifden Bentralblattes" von Dr. D. Brann nachin werden wo Dr. Max Quard eine Aritit bes Erder nit seinen Bersuch, das "wissenschaftliche" Untersen in retten, abgeführt dat. Man muß sich nite wurd, dass noch tein anderer, als Dr. Quard den Muth gen dat, gegen solche "Enqueten" zu protestien, wie sie desent worden. Der Berein enthält doch flar und augen denlende Köpse, wie Brosessor Knapp in aburg, Prosessor Bücher in Leipzia. Brosessor Herturg solche Arbeiten befannt geworden sind und aus er Gesahrung wissen, wie man Enqueten über Arbeiter in richt is g machen muß. Sollte das Kliquenwesen im sichen Prosessorenthum sichen societ um sich gegriffen den Professorenthum ichon fo weit um fich gegriffen baß fich ihm felbft biefe Gelehrten bengen ?

Per erfte Schriftenband über biefe mertwürdigen Gr Ungen liegt nun jest vor (Berlog von Dunter und blot, Leipzig) und betrifft Rordweftbentichland, Baben, Utemberg und bie Reichstande. Wie es nicht anders zu atten war, enthält er neben allgemein orientirenden find, über die eigentliche Lage ver Lund ich murben bei ben landlichen Atoricen inter gaben bei befür! und fich nur in Sicherheit wiegen, desto besser! In erheiterndem Gegensch bazu steht es, wenn andere In erheiterndem Gegensch bazu steht es, wenn andere In erheiterndem Gegensch bazu steht es, wenn andere limpfe liber talibruch, wie es von allen agravifchen Berfammlungen Beuffige abe Anigabe für unfere Genoffen aller Begenben, Die Unternehmerangaben jebes einzelnen Begirtes gur

Rontrolle vorzunehmen und in ber Barteipreffe nachzu-weisen, welcher Beschaffenheit die Schönfarberei engros ift, die ber "Berein für Sozialpolitit" ba unter seiner Firma aufgethan hat. namentlich die Redakteure unferer Parteipresse können da durch genaue Nachprüfung und und erstatter des frommen oldenburger Münsterlandes die bose geschminkte Schilberung viel Nügliches leisten, wobei nicht Sozialbemokratie durch ein sehr einsaches Mittel bannen gesagt sein soll, daß sie nicht hie und da anch auf eine will: durch die schleunige Zurückerusung der Jesuiken!" Wenn doch dem Manne der distige Trost gewährt würde! schwindende Ausnahmen. Ju der Hauptsache herrscht ein solch anmaßender Unternehmerton in den Antworten, die der "Berein sur Sozialpolitif" gesammelt hat, daß es nichts Dankbareres geben kann, als die schlichte nackte Wahrheit

baneben zu ftellen. Alls erheiternber Schluß biefer Winke bezuglich best neuesten "wissenschaftlichen" Werkes über die Lage ber beutschen Landarbeiter diene eine Zusammensaffung ber herrlichen Antworten, welche ber erste Berichtsband aus Rordwestbeutschland, Baben, Württemberg und ben Reichelanden bezüglich der Fortschritte der 111 Sozialdemotraten auf dem flachen Lande enthälft. Hierüber die Ansichten der Herren Gutsbesicher sestgestellt zu haben, ist ein wirkliches Berdienst des "Bereins für Sozialpolitif", denn die ge-sammelten Achserungen gestatten einen kostiaren Eindlich in echte und rechte Unternehmerherzen, und sie liefern und anserbem werthvolle Winte für die Gegenden, wo unsere Agitation besonders träftig nachgeholt werden unis. In letterer Hinsicht nennen die Berichterstatter des "Bereins für Sozialpolitit" solgende Gegenden, in benen unsere Agitation noch nicht ben germaften Erfolg" gehabt habe: bas ol venburger Geaffe und dennittland, Oft-friesland, ben Regterungsbezirt Danabrud, weil bort bie Eintracht zwischen beiden Theilen so grop" sei, bie weitsälischen Kreise Lübbe de und Minden, trop lebhafter Flingblattvertheilung, Derford, wo bet "religiöse Sinn" das Eindringen "verhüte", Gelsentirden und Hattingen, Arnsberg und Siegen, Paberborn und Hoffer, wo der "weststische Banernverein und ho Girtichen beider Konsessischen wader gegen die Sozialdemofratie "wirkten". Etwas der dingter lauten die Unternehmerberichte aus den Arcisen Berben, Stabe und bem Regierungsbegirt Lit ne-burg, wo wir "nur geringe" Erfolge erzielt ober "nur in wenigen Gegenden" Antlang gefunden hatten. Doffent-lich nehmen fich bie Genoffen brefe Lifte forgfaltig ad notam und bie betreffenben Begirte boppelt eifrig auf's Rorn; bas mar, enthält er neben allgemein orientirenden ift die beste Quittung, welche wir über die Unternehmer-th, die auch für unsere Landagitation nicht ohne Enquete geben können. Einzelne Gutsbesiger sind so naiv, davon lind, über die eigentliche Lage der Landarbeiter zu sprechen, daß unsere Ibern "niemals" Eingang sinden als eitel Schönsärberei und außerbem das übliche würden bei den ländlichen Arbeitern ihrer Gegend; sie mögen

> Landwirthe berichten muffen, daß in ber Um gegend von Bremen, Bilhelmshaven und Beeftemande, in den westfälischen Rreisen Sagen und Bochum bie

Berbreitung fogialbemofratischer Ibeen" bereits einen gang bebeuflichen Umfang angenommen hat, mas für Baben in bie gelindere Formel gekleidet wird, daß die "Agitation gu-nehme". Als Auxiofität fei erwähnt, daß ein Bericht-erstatter bes frommen oldenburger Münsterlandes die bose

Die richtige Urfache für die Berbetraft unferer 3been unter ben Landarbeitern nennt ein eingiger Berichterstatter unter all ber landwirthschaftlichen Intelligeng, bie fich an ber verfehlten Enquete betheiligt hat : bas ift ber Mann im Regierungsbegirt Laneburg, ber behauptet, bie Lage ber Landarbeiter fei bort so gut, "baß sie bas Gefühl bes Klassenhasses nicht auftommen lasse." Der Mann hat unbewußt die Wahrheit gesprochen! Die erbarmliche Lage ber Lanbarbeiter treibt Diefelben in unfere Reihen - und baran werben alle Schonfarbereien ber Ratheberjogialiften und Gutsbesitzer nichts andern!

Pielsagende Stenerziffern

haben wir bieser Tage die Ergebniffe ber neuen preufischen Einkommensteuer genannt, die herr Miquel im "Reichs-Anzeiger" veröffentlichte. Sie find es aber nicht blos burch fich felbit, soudern auch burch die Kommentare, welche die burgerlichen Matter darüber ichreiben. Den unver-frozensten tiefert — jeder an feiner richtigen Stelle! — nathritch das Baare Drgan, die Mbeinisch Weeftfalische Zeitung". Sie hat die Stirn, zu schreiben: "Es ist buchstädlich nunmehr eingetrossen, daß die in Boch um vorgetom menen Steuerunterschäftungen nicht einen Ausnahmesal barstellten, sondern daß überall im Königreich Prenßen unter der Gerefchaft des alten Eintommensteuers Gesetes die Unterschäftungen der Steuernstichtigen steiner. Gesehes die Unterschächungen der Stenerpflichtigen ganz tolossal gewesen sind. Diese Unterschähungen waren die natürliche Folge des Steuerspstems und dürsen beshald nicht einzelnen Personen zur Last gelegt werden. Das ist gewiß anch vielsgegend! Das Kohlendlatt, das über den schimpflichen Ausgang der Fusanges Baare Prozesse geschwiegen hat, wie ein Grad, jucht den Baare jest verstedt zu entschuldigen und wert burch die der Grandland niedt zu entschildigen, und zwar durch die der ganzen Bourgeoisie ins Gesicht geschleuderte Beschuldigung, diese habe in ganz Prenfen ebenso betrogen, wie der Baare! Bir sind mit diesen edlen Bettsfreit schoner Seelen zufrieden. Weiter bringt bie "Leipziger Beitung" recht bantenswerthes Material bafür berbei, bag herr Miquel in der That nur nach berühmten Muftern gearbeitet und lediglich die Steuerbrutalität, die in Sachjen herricht, etwas gemilbert nach Preußen übernommen hat, benn nach ber "Leipziger Zeitung" trugen bei

Femilleton.

thrug perboten.)

Die Waffen nieder!

Bine Bebenigeichichte von Bertha von Guttner. Ich versentte mich in die Borftellung, so lebhaft als ba legte ich den Arm um den neben mir Liegen and auf die Befahr, ibn anfanweden, und fußte ibn

ben Mund. Dien Sohn Rubolf hatte eigentlich recht, auf seinen bater eisersüchtig zu sein — bieses Gesühl war nämseit lehter Zeit im Herzen best Rleinen erwacht. Daß ben Grumig abgereit war, ohne ihm abien zu sagen, ih bei meiner Italiunft nicht zuerst ihn zu umarmen - bağ ich überhanpt faßt ben gangen Tag nicht bes Gatten Seite wich - das alles gufammen-summen hatte bas arme Burschen veranfaßt, mir eines Dorgens weinend an ben Sale gu finten und gu solden:

"Diama, Mama, Du haft mich gar nicht mehr lieb!"

-Blas iprichft Du für Unfinn, Kind ?"

nicht . . groß werden, wenn Du mich . . . nicht mehr

Richt mehr mogen? Dich, mein Rleinob!" - 3ch und berzte das weinende Kind. — "Dich, mein einziger and berzte das weinende Kind. — "Dich, mein einziger Bücher's und Anderer geoffenbart worden Gelegen beit den habe Dich ich babe Dich ja über — nein, nicht über alles, beit einer neuen Erkenntnisphase entgegen geht; und dies Gerenntnisphase einem Genenntnisphase einem gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten Weiten den gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten Weiten der dies gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten Weiten der dies gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten den gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten den gestellt den Gesten der heben der Haben dies gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten den gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten den gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leisten der heben den Freuden der Haben der Habe

In ber lehten Beit mar ich in ber That von ber Augft um Friedrich fo febr eingenommen gewesen, daß ber arme Rudolf ein wenig in den hintergrund gebrangt

morden. Die Blane, welche wir mit einander, Friedrich und ich, für die Bufmift schmiedeten, waren solgende: nach Beendigung bes Rrieges Austritt aus bem Militarbienit und Zurückziehung nach einem kleinen, billigen Ort, wo Friedrich's Oberstenpension und meine Zukage genügen tonnten, unseren kleinen Hausbalt zu bestreiten. Wir freuten und auf dieses einsaute, selbständige Beisammensein, wie ein Baar junge Berliebte. Durch die zulest durch gemacht en Ereigniffe hatten wir wieder fo recht gelernt, baft wir und gegenseitig bie Belt bebenteten. Der fleine Rudolf war übrigens aus biefer Gemeinschaft nicht ausgeschlossen. Geine Erziehung sollte als eine Hauptaufgabe unsere geplante Eristenz ausfüllen. Richt mußig und zwecklos wollten wir die Tage dahiuleben; ba hatten wir unter anberem eine gange Lifte von Studien aufgestellt, die wir ge-meinschaftlich pflegen wollten. Unter ben Wiffenschaften war es namentlich ein Zweig ber Rechtswiffenschaft, name lich das Bölterrecht, dem sich Friedrich gang beson-ders zu widmen vornahm. Er beabsichtigte, seen von allen utopistischen und sentimentalen Theorien, die praktische, die reale Seite des Bölkerfriedens zu untersuchen. Durch die Letture Buckle's – zu welcher ich ihm den Auftoß gegeben — burch die Bekanntmachung mit den neuesten natur-wissenschaftlichen Exempenschaften, welche ihm durch die Bucher Darwin's, Büchner's und Anderer geoffenbart wor-den, hatte sich ihm die Ueberzengung erschlossen, daß die

Mein Bater, ber von unferen Abfichten vorläufig nichts wußte, machte gang andere Bufunftsplane für uns

Dit with the city lines gebn Jahren bift Du ficher General. Bis dahin wird fchon wieder ein Arieg ausbrechen und Du kaunst das Kommando eines ganzen Armeekorps — oder, wer weiß? die Würde eines Generalissinus erlangen, und es wird Dir vielleicht das große Glück beschieden, Desterreichs Wassen wieder zu ihrem vollen - momentan verdunkelten - Glang gu verhelfen. Wenn wir einmal bas Bunbnabelgewehr, ober vielleicht noch ein wirtsameres Spitem eingeführt haben, dann werben wir die herren Preugen icon brunter

Wer weiß", meinte ich, vielleicht wird bie Feindschaft mit Preugen anfhoren, vielleicht schließen wir einst mit ibnen ein Bunbnig -

Mein Bater gudte bie Achieln:

"Wenn mir Franen nicht über Politit reben wollten!" "Wein mir Franen nicht noer politit teben wonten:
fagte er verächtlich. "Rach dem Borgefallenen mussen wir die Uebermüthigen züchtigen, wir mussen den anektirten (so nennen sie's — ich sage "geraubten") Staaten wieder an ihrem zertretenen Diecht verhelsen, das erfordert unsere Ehre und das Interesse unserer europäischen Machtstellung. Freundschaft — Allianz mit den Freulern? Nimmermehr. Auger fie tamen bemuthig getrochen."

In biefem Fall," bemerkte Friedrich, wurde man wohl ben Juß auf ihren Naden jegen; Bundniffe sucht und schliest man nur mit jenen, die einem imponiren, ober die gegen einen gemeinschaftlichen Feind Schutz leiften

	un titeuerfoll	Die Steuerflaffen		
in Preußen	in Sachsen	in Preußen	in Sach fen	
28,4 pC1. 16,8 pCt. 9,7 pCt. 18,4 pCt. 18,4 pCt. 18,4 pCt.	11,5 pGt. 28,2 pGt. 16,1 pGt. 8,7 pGt. 18,2 pGt. 10,8 pGt. 6,1 pGt.	0— 900 M. 900— 8 000 8 000— 6 000 6 000— 9 500 9 500— 30 500 30 500—100 000 fiber 100 000	800- 900 M; 850- 8 800 ; 8 800- 6 800 ; 6 800- 9 600 ; 9 600- 30 000 ; 30 000-100 000 ; fiber 100 000 ;	

Darans geht hervor, bag in Prengen wie in Cachfen Die Stenerflaffe ber fleinen Leute mit 900 bis 3000 Mart Gintommen ben verhaltnismäßig größten Theil ber Steuern aufbringen muß (28 pCt., alfo beinabe ein Drittel); allerbings hat man in Sadifen, bem Mufterlande bes Batriotismus, außerbem noch bie Rithnheit, ben reichften Beuten, die in Prengen ja auch nur 18 pCt. ber Stenern tragen, bie "Laft " auf bie Salfte, alfo auf 6 pCt. gu ermäßigen, und bafür ben Mermften mit Eintommen bis zu 900 Mart nicht weniger als 11 p&t. ber Steuern auf gub urben. Das ift Sachfens würdig! (Bei biefer Belegenheit fei auf mehrfache Aufragen erflart, bag ber in unserem erften Artifel mehrfach gebrauchte Ausbrud "erwerbsfähige Berfonen" in ber Steuerstatiftit eine, allerdings etwas undeutliche Abfürzung für biejenigen Bersonen sein follte, die wegen eines eigenen Einkommens überhaupt für die Beranlagung jur Steuer in Betracht kommen. Der "Reichs-Ameiger" theilt mit, daß sich die preußische Bevölkerungszahl pro 1892—1893 sielle auf 29 895 224 Ropfe. Einkommenfteuerfrei feien bier-von geblieben a) 6832 Exterritoriale und b) 20 945 227 "foldje, beren Einkommen 900 M. nicht überftieg". Da-neben figuriren in ber Statistit e) 1 410 078 stäbtische Stenerzahler und d) 1 025 785 ländliche, sowie e) 2028 juriftische Personen (Gesellichaften 2c.). Durch Abbition ber Gummen unter b), o) und d) erhält man bie 23 881 085 Zensiten, die als Einzelperson en mit eigenem Ein-tommen für die Steuerstatistik in Betracht kamen und die wir in unferem Artifel ber Rurge halber "erwerbsfähige Menichen" nannten. Ihnen stehen die juristischen Bersanen und Exterritorialen unter a) und o) als für die Einkommens-Berbaltnisse der Individuen nicht verwerthbare Klassen der Steuerstatisse gegenüber. Red af t i o n.) liederigens kann Herr Miquel wahrlich nichts dazu, wenn in Preußen die sächsischen 11 pCt. der Steuer wenigstens ben Mermften ab- und ben Reichen aufgewälzt worben find was ja nur ein kleiner Anfang der Steuergerechtigkeit ift. Diefes Ergebniß ift baburch eizielt worben, daß für die höchsten Klassen 4 pEt. als Steuersah angenommen wurden, und gegen biefe 4 pEt. hat fich herr Miquel bis jum lehten Augenblid furchtbar geftraubt. Er hat überhaupt Bec ber Derr Miquel. Goeben muß er fich sein statistisches Konzept im "Reichs-Anzeiger" burch bie "Porbb. Allgem. Stg." bes herrn Capcivi forrigiren laffen, bie ihm nachmeift, bag er bie früheren Steuergahlen unrichtig angegeben hat, fo bag fich beim richtigen Bergleich mit früher ergiebt, baf bie fleinen Leute von 900-4200 M. vielmehr bluten milffen! Das vervollständigt fehr gludlich unfere erften Ausfuhrungen über bie pielingenben Steuer-

Polififche Meberlicht.

Berlin, ben 19. Oftober.

Die neue Militarporlage. Es fann feinem Zweifel nnterliegen, daß die Regierung ihr Möglichstes thun wird, um die neue Militärvorlage durchzudrücken, welche den Bau des Militarianns frönen soll. Obgleich der Schleier des Geheimnisses noch immer nicht zurückgezogen ist und wohl auch sobald nicht zurückgezogen wird, — und obgleich die Mittheilungen der Reptilblätter darauf berechnet sind, die öffentliche Meinung zu verwirren, so ist zweierlei doch aum flar: ameierlei boch gang flar:

andere untergnordnen, fo ift both alles erlaubt und geboten,

was bem Interesse dieses Ich's bienlich erscheint."
"Es ist nur zu wünschen," entgegnete Friedrich, im Bertehr ber Gemeinmefen Diefelbe erhohte Gefittung im Berkehr ber Gemeinwesen bieseibe erhopte Gestangt erlangt werbe, welche im Berkehr ber einzelnen ben roben, faustrechtlichen Ich-Kultus verdrängt hat, und die Einsicht immer mehr Plag greife, daß die eigenen Interessen auch ohne Schädigung der fremden, vielmehr im Berein mit diesen, am wirksamsten zu fördern sind."
"Was?" fragte mein Bater, die Dand ans Ohr

legend. Ratürlich mochte Friedrich feinen langen Sat nicht mieberholen und erlautern - und bie Distuffion mar

ber aus bem Rriege heimtehrt. Freilich war es in biefem Falle nicht auch, wie es in ben betreffenden Ballaben und Ampferftichen am liebften bargeftellt wird : bie Beimtehr bes Giegers"; aber bie menschlichen Befühle ber lieben. ben Braut ließen fich von den patriotischen nicht be-einträchtigen, und hatte Better Ronrad bie Stadt Berlin "genommen" — ich glanbe, es batte bies bie Berglichteit von Billi's Empfang nicht zu fteigern vermocht.

Ihm natürlich mare es lieber gewesen, wenn er mit fiegenden Truppen heimgefehrt mare; wenn er bogu bei-getragen batte, feinem Raifer bie Broving Schleften gu erobern. Indessen: überhaupt sich geschlagen zu haben ist ia für den Soldaten schon eine Ehre, auch wenn er der Geschlagene – ja sogar der Gesallene ist; lehteres ist ja ganz besonders rühnlich. So erzählte Otto, daß in der Weien-Reustädter Akademie auf einer Ehrentasel die Namen aller jener Boglinge eingetragen find, welchen ber Borgug ju theil murbe, vor bem Feinde gu bleiben. "Tud a l'ennemi", sagt man in Frankreich, und es ist dies dort zu Stunde, welche das Gerz mit weichem Web erfüllte — aber Lande — wie überall — eine, besonders dei dem Ahnen, wenn man einmal draußen ist, mit den Kameraden, dann sehr geschätzte Eigenschaft. Je mehr man in seiner Jamilie heißt es: jest wird an die höchste Aufgabe gegangen,

forberungen plant, und entichloffen ift, fie burchgufegen; und

3 meitens, daß die Regierung, um ihr Biel gu erreichen, ju allen irgend möglichen, auch icheinbar bemo-

fratischen Bugeftanbniffen bereit ift. Mus biefen gwei Thatfachen erhellt ber Ernft ber Lage. Es ware thöricht, sich in dem Glauben zu wiegen, eine Reichstags Dajorität gegen diese Gesehesvorlage seinicher. Das ware wahr, wenn die Regierung auf ihrem alten Standpunkt der schroffen Burückwelfung jedes Kompromisses verharrte. Dan ift aber nicht fo - bie Regierung ift gu Rompromiffen bereit und gwar gu äußerlich fehr weitgebenben. Die einjährige Bewilligung ber Boffichen Beitung" war unzweifelhaft ein Fühler. Und mit Ausnahme ber Sozialbemotratie ift im Reichstag feine Bartei, Die pringipiell ben Militarismus verurtheilte, jedem Kompromiß prinzipiell feind mare. Die Gefahr einer Reichstagsmajorität für bas Beigblutungs. Gefeg ift vorhanden, und nur bas bentiche Bolt, indem es fich zeitig regt und mit nöthigem Nachbruck feinen Willen fund thut, vermag die Gefahr abzuwenden. Drum teine Beit verloren! Auf ans Wert gegen den Militarismus! —

Der Reichetag wird bei feiner Eröffnung gunachft bie litarvorlage begrußen tonnen. Wieber ericheinen Militarvorlage begriffen tonnen. Bieber ericheinen merben bie Gefegentwürfe über ben Berrath mili tärischer Geheimnisse und über Bekampfung ber Unsittlichkeit. Seitbem bie Bekampfung ber Unfittlichkeit" im Schwange ift, bat in Berlin bie Proftitution bes Racten in ben höheren Regionen einen besonberen Aufschwung genommen. In ben für die "vornehmen" Kreise berechneten Theatern und Tingel-Tangels produziren sich jeht allabenblich hunderte nachter Beine und Buften von Balleteufen, beren einziges Roftum Tritots und Gage bilben. Dit ber gunehmenben "Chriftlichfeit" machft auch ber hautgout ber Ariftofratie und Bourgeoifie. Gine Berfcar. fung bes Breggefeges ift auch im Werte, boch foll ber hierauf zielende Gejegentwurf noch nicht fertiggeftellt

Bur Ohnmacht ber Bourgeoiffe. Unfer fürglicher Artifel über bas jammervolle Unvermögen ber bürgerlichen Welt, auch nur halbwegs annehmbare Sozial reformen durchzuffihren, wird burch eine neue Rachricht beftätigt. Wir führten als Beispiel die Schwierigkeiten an, welche Die Sonntagsruhe ben preußischen Staats-bahnen macht; jest wird ber "Roln. Bolls-Rig." aus Robleng geschrieben, daß "bie erft fürzlich getroffene Ein-richtung ber Ginftellung ber Güterzüge an Sonn- und Festtagen, wodurch einer größeren Bahl von Gisenbahnbeamten bie Sonntagsruhe zu Theil wurde, leider wieder aufgehoben werden mußte, da wegen großer Ansammlung von Gisenbahnwagen auf den Stationen Stodungen eingetreten waren, Die namentlich auf ber Mofelbahn ben Bertehr gu hemmen drohten. Eine gleiche Magnahme foll, dem Bernehmen nach, auf den rheinischen Streden bevorstehen. Alfo so elementar menschlichen Ansorderungen, wie der Sonntagsruhe geplagter Eisenbahnarbeiter, tann der größte Berkehrs. betrieb ber bürgerlichen Ordnung in Deutschland nicht eine mal genfigen! Uebrigens wird bie Digwirthschaft auf ben preusischen Bahnen selbst konservativen Blattern an buni. Neuestend schreibt die "Schlestiche Zeitung": "Die Erzielung möglichst großer lieberschüsse wurde Selbstawed ber franklichen Eisenbahnpolitit und schlug unserem Ber-kehrswesen die schwersten Wunden. Wir dürfen nicht länger bulden, hieß es, als die Staats-Eisenbahnpolitik inaugurirt wurde, bag die Berwaltung der Eisenbahnen von privatsapitalistischem Unternehmungsgeist und zu dem Zwede geführt wird, um Bewinnfte gu erzielen; ber Betrieb ber Gifenbahnen muß in ben Dienft ber öffentlichen Aufgaben gestellt werden." Jeht seien die preußischen Staatsbahnen privatkapitalistischer denn je verwaltet. Die "Schlesische Beitung" beleuchtet im zweiten Theile ihres Artikels die seit Jahr und Tag von den Staats Gisenbahnen geübte Sparsamteitspolitit und nennt dieselbe verhängnisvoll fomohl fur bie Sicherheit bes Betriebes, wie fur bie Rentabilität. Es wird bei biefer Gelegenheit ber fich in lehter Beit mehrenden Gifenbahn-Unfalle, ber Ueberlaftung ber Stationsbeamten, ber rudfichtslofen Entlaffung von Ar-

Borfahren aufweisen tann, bie in Schlachten - gleichviel ob gemonnen ober verloren - ihr Beben gelaffen haben, befto ftolger ift ber Entel barauf, befto mehr Berth tann er auf feinen Ramen, befto weniger Werth barf er auf fein Leben legen. Um fich getöbteter Ahnen mitrbig gu geigen, muß man an ber Tobterei - an ber aftiven und paffiven - feine belle Freude haben.

Mun, besto besser, baß, so lange es Kriege giebt, boch auch Leute vorkommen, welche barin Erhebung. Begeisterung, ja sogar Genuß sinden. Die Bahl solcher Leute wird jedoch täglich geringer, mahrend die Bahl ber Golbaten täglich größer wird . . . wohin muß bas endlich führen ?

Bur Un erträglichteit. Und wohin führt diese ? So weit bachte Konrad nicht. Seine Auffassung stimmte noch vortrefflich gu ber befannten Lieutenantsarie aus Ich komme morgen 1 Uhr nach Grumits, Konrab." ber weißen Dame: "Da, welche Buft, Solate horte, Den Jubel kann man sich vorstellen, ben biese ha, welche Luft . . Wenn man ihn reben horte, Depesiche bei Lilli hervorrief. So entzückt und freudig konnte man ihn förmlich um die Expedition bes Depesiche bei Lilli hervorrief. So entzückt und freudig konnte man ihn förmlich um die Expedition bes Depesiche bei Lilli hervorrief. Bein Bruber Otto war neiben, welche er eben mitgemacht. Dein Bruber Otto war auch von foldem Reibe gang erfüllt. Diefer aus ber Blut-und Fenertaufe gurudgelebrte Arieger, ber in feiner hufarenuniform von feber ichon fo ritterlich ausgeseben und jeht auch noch mit einer ehrenvollen Schramme fiber bas Rinn geziert war, der mitten im Augelregen dringewesen, der vielleicht so manchem Feind den Garans gegeben — der erschien ihm jest von einem heldenhaften Nimbus umftrahlt.

"Es war keine glüdliche Rampagne, das muß ich zugeben," sprach Ronrad, "bennoch habe ich ein paar herrliche Erinnerungen davon mitgebracht." "Erzähle, erzähle," brängten Listi und Otto.

"3ch tann ba nicht viel Gingelheiten ergablen - bas Ganze liegt hinter mir wie ein Taumel . . . das Pulver steigt einem ganz sonderbar zu Kopse. Eigentlich beginnt der Rausch oder das Fieber — das kriegerische Feuer mit einem Wort — schon deim Abmarsch. Finar ift der Aber schied vom Liebchen schwer gefallen — es war das eine Stunde, welche das Herz mit weichem Web erfüllte — aber werm man einwal draußen ist, mit den Laurenden dann

erstens, daß die Regierung ungeneuere Mehr- beitern und zulest wiederum der Berminderung der erungen plant, und entschlossen ist, sie durch tehrenden Gijenbahnzüge gedacht. Da hat der preutsch Gifenbahnminifter einmal fein Gfinbenregifter aus tonservativem Munde, Belfen wird's freilich wenig; burgerliche Berwaltung ist ein für allemal zu altersichnet geworben. -

> Abwehr burch ben "Reiche Anzeiger". In id rung Samt behauptet worben, es fei Braris biefer & hörbe, die Borftande der Berufsgenoffenschaften von bei stehenden Kassenrevisionen einige Tage auvor an bendrichtigen. Der "Reichs Anzeiger" erklärt, daß eine seine kraris im Reichs-Bersicherungsamt nicht bestehe, jene E hauptung baber unbegrundet fei. -

> Stephan glebt feine Ruh. Die offigiofe Berichtigu bag bie Sammlungen unter ben Bostbeamten nicht wo hern von Stephan, sonbern von Postbeamten bes Balt Roln aus eigenem Antriebe hervorgegangen seien, war und ber "Germanie mit folgender Bemerkung begleitet:

"Diese Rölner Postbeamten waren aber nicht etwa seine welche dem Range und Einfommen nach den Hander nabeltanden, sondern es waren die Sesesten jener minder hoch Gestellten und Besoldeten, und denne die sogenannten freiwilligen Sammlungen für Handburger Rollegen auf eine recht sonderdere Art aufgebrach wurden". murben"

Diefe Darftellung wirb von ber "Rorbbentichen gemeinen Beitung" für "völlig ungutreffend" erflart und !

"Die Anregung zu den Sammlungen ift Leineswes von den "Borgesehten" gegeben worden, sondern vielmehr w Beamten anderer Rategorien ausgegangen."

Berr von Stephan hat felbfi ben Glauben gerftort, ob die unterften Beamten fich unterfangen tonnten, au

Die umfturglerifche Bourgeoifie. Jeber vernant bas bas a und ehrliche Bolitifer weiß beutzutage, bag bas ag emeine Bahlrecht bie feftefte Grunblage eines meinwesens und die sicherfte Bürgschaft gegen Revolutift. Trogbem zeigt die Bourgeoiste sich in allen Staat bem allgemeinen Stimmrecht seindlich. In Deutschlas nörgelt und bohrt sie sortwährend baran herum, in Frankreitent sie eine Strafe auf feinen Gebrauch (Constitution und fest fie eine Strafe auf seinen Gebrauch (Carmaur), und Belgien wehrt fie fich jest mit Sanben und Füsen geb bie Einführung bes allgemeinen Stimmrechts in bie meinte Market. Dinbernis Der Fortentwickelung geworben ift, wie weils ber Abel, und bag fie, ebenfo verblendet wie biefer, in ihn erbarmlichen Conderintereffe die Staaten einer revolutionan Ratastrophe zubrängt. —

Die Frivolität der Angeklagten. Gine ichredist Frivolität hat die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung dedt. Sie soll darin bestehen, daß der Berurtheilte im Bertran barauf, daß seine Lage doch nicht verschlimmert werd könne, wo es nur angeht. Berufung und Revissu eines Ein Landrichter Hermann Reber hat eben eine Schrift scheinen lassen: "Gegen das Berbot der reformatio in poli-ein Empurptom des Furukansichens der staatlichen Erz-gewalt vor dem Berdrecher." Die reformatio in pojus his Berkeltimmerenze des Unthaliks er Passellen des die Berschlimmerung des Urtheils zu Ungunsten des getlagten, die in allen Aufturstaaten ausgeschlossen wenn der Bestagte allein Berufung eingelegt hat. Herr Landrichter sieht hierin ein Zurückweichen der lichen Strassendt vor dem Berbrecher.

Bie fcon flingft bu fur ben, ber bich nicht fennt, Spinbubenbialeft ber Diplomaten !"

fagt Sallet; nicht die ftaatliche Strafgewalt weicht vor be Berbrecher gurnd, sondern ber Angeflagte erhalt gegen bie Unfehlbarteit bes Richters. Der Unfehlbar buntel bes Landrichters fühlt fich baburch verlegt, bal Angeklagte ohne Gefahr Bernfung gegen ihn einlegen for Gegenwartig, wo die Falle unschuldiger Berurtheilung sich fo fehr häufen, wo das Berlangen nach Erweitern ber Berufung immer größere Kreise geminnt, verlangt

welche bas Leben an ben Mann ftellen tann, nämlich geliebte Baterland vertheibigen . . Als dann die Seleute den Radesto-Marsch intonirten und die seite Falten der Jahnen im Winde statterten : ich muß gestellt der Augenblick hatt' ich nicht umkehren mögen auch in den Arm der Liebe richt auch in ben Arm ber Liebe nicht . Da fühlte ich ich biefer Liebe nur bann wurdig ware, went ba brauffen an ber Seite ber Brüber meine Fflicht than . . Daß wir gum Giege marichirten, bezweifelten nicht. Bas mußten wir von ben abichenlichen Spittas Die allein waren an ben Riederlagen fculb euch, die schlugen in unsere Reihen ein wie Bagel. Und auch schlechte Führung hatten wir - ber Benedel. werdet sehen, wird noch vor ein Kriegsgericht gestell: Altafiren hätten wir sollen . . Wenn ich jemals berr würde — meine Taktik wäre: angreisen, immer greisen, "das Prävenire spielen," ins seindliche Land fallen . . Das ift ja auch nur eine Art, und grode ichwerere, die Bertheidigung :

Ming es fein - tomm gnvor, tomm guvor, Im rudfichtslofen Angriff liegt ber Gieg." jagt der Dichter. — Doch das gehört nicht hierher: hatte der Kaiser den Oberbesehl nicht übergeben, also tch auch an den taltischen Migerfolgen unschuldig Generale sollen sehen, wie sie sich mit ihrem obe Ariegsherrn und wie mit ihrem eigenen Ges absinden — wir Ofsiziere und Truppen haben w Pflicht gethan; es hieß sich schlagen, und wir haben geschlagen. Und das ift ein eigenes Hochgesuht. die Erwartung, schon diese Spannung, wenn man auf Geind stößt und wenn es heißt: jent geht es los Dieses Bewustfein, daß in dem Augendlicke ein Stad geschichte fich abspielt - und bann ber Stols, Die Bi am eigenen Duth - rechts und lints ber Too, ber go geheimnigvolle, bem man manulich trost -"

"Ganz wie ber arme Gottfried Teffow", mit Schule —."

(Fortfehung folgt.)

Bandrichter Reber noch eine Erschwerung der Berufung, bring ung von Tiechen und gar von zum Bortheile Mußlands. Das ist der genaus Jang der indem er will, daß diese den Angeklagten der Bejahr außseht, noch eine Berschärfung der Strafe sich zu erwirken. Wir meinen vielmehr, daß die Anklage in der Kinden der Kinden der Kinden der Kinden vielmehr, daß die Anklage ih der sind die Kermsten der Kinden wenigs den viel zu viel Spielkaum haben. Mehm der nicht in der Krinden der Kinden wenigs dem anderen im Ginklang mit den Appellations der gerichten übereinstimmend urtheilte und die Staats gerichten übereinstimmend urtheilte und die Staats in der Sigung vom 18. d. M. verhandelte und gegen den auwälte nicht ruhten, die sie vom Ober-Aribunal, welches dazu noch öllserichter in Anspruch nehmen muste, ein der ganzen die kentlande au Haben der ganzen bis herigen Rechtsprechung wiereschendes in der Gevillande an Haben der Staats aufgeschet und gegen den Grischen kilosen gerichter in Anspruch nehmen muste, ein der Gevillande an Haben der Grandelte sich offendax nicht sweichendes lichtet nach, um beimächst versärkt wiederzufommen. Denn eine der ganzen bis herigen Rechtsprechung wiederschendes in der Gevillande an Haben der der Staats lichteit nach, um beimächst versärkt wiederzufommen. Denn eine der ganzen bis herigen Rechtsprechung wiederschede Erstatung der für die Kamtlichen Leiegramme erschen Lichten nach der Staats Arbeiters ein der ganzen dis herigen Rechtsprechung widersprechendes Urtheil erzielten, so war das Frivolität im höchsten Grade. Und Frivolität war es auch, wenn bei der Komplizität einer Angahl Angeklagter bie Juftigverwaltung fich ben ihr fürdie Berurtheilung ber Angeklagten am gunftigften ericheinenben Berichtsfrand eines ber Angeflagten ausfuchte, und gu diesem Zweide erst mehrsache Umsragen und Abweisungen ersolgten. Diese Frivolität schäbigt das Ausehen des Rechts und stellt dasselbe als Kupplerin der Macht hin; ihr gift ets entgegenzutreten. Die "Nordbeutsche Allgemeine Beitung"

als "Gingeweihten" bezeichnet, und fein vernichtenbes Uribeil fiber bas Bentrum als bas einer tompetenten Autorität jum Abbrud gebracht haben, argert bie "Rolnische Boles-

seitung". Sie schreibt:

Es wird dem "Bormäris" sicher nicht unbekannt sein, der der Dr. Sigl stets ein verbissener Gegner des Zentrums war und das standalsüchtige Publisum seines sattsam des nunten Blattes Tag sur Tag mit Schimpfereien auf das Kentrum regalirt. Trohdem scheint das sozialdemestratische dauptorzum auf das Arrheil dieses "Eingeweihten" großen Werth zu legen. Sigl nimmt gegenüber dem Zentrum etwa dieselbe Stellung ein, wie der "unabhängige" Werner gegenüber der fraktionellen Sozialdemokratie. In der "Borwarts" auch dereit, die Anstalgungen Werners über die sozialdemokratische Praktion als "Urtheil eines Eingeweihten" gelten zu lassen den Angenerund gen

Werner und Sigl — ber Bergleich hinft benn boch gar ju arg. Sigl, ber eifrige Ratholit, und die beste journa-listische Feber bes beutichen Ratholizismus — und Werner, ber die Ansangsgründe des Sozialismus nicht kapirt hat und keine zwei Zeilen schreiben kann – das ist doch ein beträchtlicher Unterschied. Die Kölnische Boiles Zeitung bringe uns einen sozialbemoskratischen Sigl, der unsere Partei so angreist, wie Sigl das Bentrum, bann tonnen wir ernfthaft reben - und muffen Das ift ja gerabe bas ichlimmfte Zaugnig für bas Bentrum, daß es einen Mann von der Begabung Sigl's fich sum töbtlichen Feind gemacht bat. Wir Sozialbemokraten laffen uns folche Leute von Talent sicher nicht entgehen.

ftellt feft, bag unr Reptilienzeitungen für bie Militarvorlage eintreten — "mit alleiniger Ausnahme der Kölniiden Zeitung", die bekanntlich mit aller Macht ins Zeug
nebt für den Weißblutungs-Berluch. Run, wir hatten
tunner gedacht, die "konniche zeitung" iet das Dauptreprit
— die "Cloaca Maxima", die größte Schmuhgosse, wie einer
aus der eigenen Partei sie genannt hat.

Arbeitshand für nuchrerbietige Fortbilbungs-ichüter, In Sachjen wird feibst bas Unglaublichste Er-eigniß. Unter bem harmlofen Namen Nachtrag zur Berwaltungsordnung für die städliche Arbeitsanstalt" hat der Watth zu Dresden jest eine Maßregel beschlossen, gegen welche die Arbeiter Dresdens ganz entschieden Protest erheben müssen. Es ist darin nämlich bestimmt, daß Fort bild ung sich üler, gegen welche sich die Disziplin der Fortbildungsschule unzulänglich erweise, in der städ bis ich unter gebracht werben follen. Das beifit alfo, wie Stadtverordneter Dr. Stodel in ber Stadtverordneten-Sigung vom 29. Gep. tember fehr richtig ausführte, baß Rinber gegen ben Billen ihrer Eitern in eine Strafanstalt gestedt werben tonnen, in Gemeinschaft mit Menschen, von denen ein Theil zweisellos moralisch auf sehr tiefer Stufe sieht, zum Theil sogar moralisch ganglich verkommen ift. Und wie man sich die moralisch ganzlich verkommen ist. Und wie man sich die Anwendung dieser drakonischen Maßregel denkt, beweist am besten die Aeußerung des Stadtraths Rake, der auf die Frage nach Anschrung einzelner Fälle, die eine solche Maß-regel rechtsertigen könnten, einen Fall ansührte, in dem ein Fortbildungssichiler "unehrerdietige, vermessen Reden" ge-lührt. Der "Wähler", dem wir diese Nachricht entnehmen, dat diese Maßregel für so merhört, daß die Arbeiter um die beise Maßregel für so merhört, daß die Arbeiter um ihrer selbst willen alle Debel in Bewegung sehen müssen, um dieselbe rückgängig zu machen. Der "Nachtrag" ist win dieselbe rückgängig zu machen. Der "Nachtrag" ist wünssieselbe rückgängig zu machen. Der "Nachtrag" ist namlich von ber Kreishauptmannichaft bereits genehmigt morben.

In Sachfen icheint man mit Gewalt alles aufzubieten, um in dem Proletariat den Hat gegen die Klassen, um in dem Proletariat den Haten. Kein einziger berrschaft zu weden oder wach zu halten. Kein einziger Stadtverordneter würde einem Antrage zustimmen, der solche Maßregel gegen Gymnasiasten oder Stadtrende vorschilige; aber mit leichtem Herzen giebt der jächsische Bollblut-Bourgeois oder Splesburger der unerhörtesten Maßregel seine Zustimmung, wenn sie sich gegen das Proletarigt richtet.

Bivel Bilber and ber burgerlichen "Armen-pflege"! Die Bourgeofie ist so ftolz auf ihre Armen-pflege", vollends, wenn fie etwa gar nach bem "Eiberfelber Spiem" eingerichtet sein soll — und es giebt doch nichts Elenberes, als die amtlich geregelte Mimosenschenkeret. Sie ist in der Regel die organistrte Brutalität gegen die Armen, die Rüchlichtslosigkeit mit allen burcaufratischen Finessen — Beweis zwei ganz frische Belege ans ber Proxis bieser Armenpflege! Die Stadtwerprinten in Wiedbaden wollen ein Armen-Arbeitähans bauen, sie sind sehon gerade baran, ben Bau nach einem vorgelegten Schema zu veschließen — ba mut in seinter Stunde der Sanitätsrath Dr. Arnold Bagenflecher eingreifen und empfehlen, die Borlage an eine Pagensiecher eingreisen und empjegten, die Bottage an eine besondere Rommission zu verweisen, da eine ganze Reihe von höchst wichtigen hogienischen und pädagogischen Fragen mäßig. Die "Schlachten" haben schon begonnen, dennächst in Betrocht tomme, welche nicht gehörig außeinandergehalten kommen die "türksichen Grausammen die Unjähigen. Ratürlich stimme er sur die Erdauung eines Armensseitschauses, eben so entschieden müsse er schlachten der Ordnung wiederherzustellen, und Arbeitshauses, eben so entschieden müsse er schlachten der Ordnung wiederherzustellen, und Arbeitshauses, eben so entschieden müsse er schlachten der Ordnung wiederherzustellen. Arbeitshauses, eben so entschieden die Unterschlachten der Mächte", ich aber schon jeht gegen die Unterschlachten der Wächte", die Ordnung und wiederherzustellen.

Erstattung der für die Familie des Arbeiters Fahren holb in der Zeit vom 1. April 1891 ab aufgewandten Armenpslegekosten. Linden hat den Unterstützungswohrsts anerkannt und die dis zum 31. März entstandenen Resien bezahlt, weigert sich aber, die weiter von Hamburg Lauidtren 180 M. 95 H. Untersützungskosten zu bezahlen weil es die sernere Silfsbedürftigkeit der Familie und demit die Unterstützungskosten kollegiet der Familie und demit die Unterstützungskosten kannt der Geschleit der Familie und dem der Geschleit der Familie und dem der Geschleite der Gesch milie und bamit die Unterftugungenothmendigfeit befreetet. Spater ift auf Beranlaffung bes Bindener Ortsarmenver-banbes ber Rudtransport ber Familie nach will das Berbot der reformatio in pajus als "französisch" biskreditiren; nun, ist ihr das "Französisch" sieden erfolgt, und war in der 3. Wagenflasse unter Berdiskreditiren; nun, ist ihr das "Französisch" schon ein Brandmal, so mag sie ihren Grimm gegen die der Apoleonischen Geschgebung entnommene Machtvollkommenheit der Fapoleonischen Geschgebung entnommene Machtvollkommenheit der Fapoleonischen Geschgebung entnommene Machtvollkommenheit der Kosten eutstanden. Einden hält auch diese Kosten eutstanden. Einden einschafte nach diese Kosten eutstanden. Einden die Kosten eutstanden. Einden hält auch diese Kosten eutstanden. Einden die Kosten entstanden. Einden die Kosten eutstanden. Einden die Kosten eutstanden. Einden die Kosten eutstanden. Einden ersolgt, und eines Konstadlers; daburch sind so M. 81 P.

Binden ersolgt, und einer 3. Wagenflasse unter Berdichten Einschaft und die Kosten eutstanden. Einden hält auch diese Rosten eutstanden. Einden ersolgt, und eines Konstadlers; daburch sind eines Konstadlers; daburch eines Konsta

Rum bürgerlichen Rrafteberfall. Gine bezeichnende Spilderung ber neuesten Barifer Botenreißereien, die ergiet, baf fich die haute bourgeoisie nicht einmal mehr gu wher frastvollen Acuserung ihrer viehischen Gelüste aufweiter kann, geht aus der zehert einer Marie Werr durch die bürgerliche Presse. Alles athmet die Ohnmacht und den völligen Krästeversall der dürgerlichen Welt. Da heißt est. "Aber auch dier, auf der Pflanzstätte der Zote, dat der Geschantisch ausgelassenen, tollen Chansonnetten hat sie Gaschantisch ausgelassenen, tollen Chansonnetten hat sie Gasselbt; momen tan ist der "sien tim en tale Wasselbt; momen tan ist der "sien tim en tale wie Asselbt; momen tan ist der "sien tim en tale Gasselbt; momen der in der Mode, und man amssirt sich nicht weniger dabei. Auf Zola solgen die Symbolisten, und jest ist nur die Gemeinheit densbar, der man ein Kührmäntelehen umhängt. "Schon die Judie hatseiner Zeit begonnen, mit dem unschuldigsten Ausblick ihrer größen fragenden Augen und dem halbgeössneten potito ülle-Wündschen im gelassensten Tone der Welt allerlei Unsagdares zu singen und zu sagen. Seither hat sich eine ganze Schule mit noch verstärkter Hinneigung zur auscheinenden Apashie mit noch verftarter hinneigung zur auscheinenden Apathie und Gleichgiltigkeit gegen bas Borzutragende gebildet, eine Art schläftiger Ton- und Geberdenderenz mahrend ber Art schläfriger Ton und Geberbenderenz während der Wiedergabe nichts weniger als salou-fähiger Kouplets, und an der Spize bieser in den Spitalkittel gestedten sogenannten "Seiterkeit", die sich mit dem Jahrhundert in Agonie windet und in ein Meer von Müdigkeit auflöst, sicht Obette Guildert, die Repräsentantin der Pariser Bolksmuse sin do siede. Mit langfam gleitenden Schritten gelangt sie dicht an die Rampe und beginnt, die Augen theilund binneg ind Weite stamp und beginnt, die Augen theilund binneg ind Weite starrend. Ihr Mund demegt sich kaum, der Körper gar nicht, nur ab und zu eine leichte Dandbewegung, ein kurzer Fächerschlag und das nerodse Bibriren der seinen Rasenstügel geden Zeichen ihrer Antheilmadme. Die Guildert weiß einen Hauch verständlich, das nahme. Die Guilbert weiß einen Sauch verftanblich, bas Schweigen beredt zu machen: fie lispelt, wo sie flugen, und singt, wo sie schreien könnte. Ihre Stimme ist schwach, aber rein und hat nichts gemein mit den heiseren Gutturaltönen der Sangerinnen ihrer Art. Dat sie geendet und dröhnt der Applaus, nach leidenschaftlicher gallischer Weise mit Alopfen und "Sis" Aufen vermischt, an sie heran, so scheint sie zu erwachen, schrickt auf, blickt ungländig, erstaunt, saft beschämt um sich und dankt dann läsig, als wollte sie sagen: "Wie, das gefällt Euch? Unglandlich! Wenn Ihr wühtet, wie mich das aneter und lang weilt ... und lang weilt" ... 3a - bis jum "Aneteln" ift bie Sattigung ber burgerlichen Welt mit Fanlnig gebieben - ein Stop, und fie fallt in fich felbft zusammen. -

Gefebe gestatteten bem Staate nicht, bie Ausbeutung ber Bergiverte in Carmang zu übernehmen. Der Deputirte Baron Reille, Prafibent ber Grubengesellschaft von Carmany, erklätte sich hierauf bereit, die Mintster Biette und Loubet als Schiedsrichter anzuerkennen. Infolge biefer Erklärungen wurde die Interpellation ohne Annahme einer Tagesordnung als geschlosen erklärt. Die Kammer beschloß sobann die Dringlichteit bes vor einiger Beit eingebrachten Antrages auf Revifion ber Bergwerts-Gefebe.
Boubei foll fich jur Annahme bes Schiederichteramts

bereit erffart haben. Bon ben Ausständigen in Carmaur ift die Fortsehung des Ausstandes beschloffen worben. Ob fie Boubet als Schieberichter anertennen werden, ift noch unbekannt. -

Der frangofifche Rabitalismus und bie ruffifche Alliang. Die xuffifchen Staatspapiere find - wie Parifer Blatter berechnen - in etwa 1200 Millionen Frant's frangöfischen Rapitals angelegt. Daber bie Schwarmeret ber frangofischen Rapitaliften für Rufland. Die bieberen Berren Brogentpatrioten (bruben mie huben biefelbe Rouleur in Grun) wollen ihr Gelb boch nicht verloren haben und gute Prozentchens bafilr beziehen. Das Golb buftet fuß, auch wenn es nach Juchten riecht. -

es handelte fich offenbar nicht fowohl um einen Angriff auf die Station felbft, als um einen Raubjug und eine Retognofgirung. Das Refultat war aber fo gunftig, bag es jur Wiederholung und ju ernfterem Angriff einladet, Bir muffen alfo auf neue hiobspoften gefast fein. -

Darfeintachtrichtent. In feiner Stadt, schreibt man uns, wird schon felt Jahren bas Saalabtreiben ungenirter und offentunbiger betrieben als in Biesbaden. So follte biefer Tage im Romerfaal eine von ben Gewertschaften einberufene öffentliche Berfammlung ftattfinden, um über die bemnachft auszuführende Gemerbe statischen, um über die demnächst auszusübrende Gewerbegerichts. Wahl zu berathen und die Kandidaten zu nominiren. In letzer Stunde jedoch zog der Besiher des Saales
seinwilligung zurüd und erlätte auf Bestagen unch der Ursache, das ihm vom Magistrat ein Schreiden zugeganigen sei, in welchem ihm erösser wurde, das er für sein Latal das Militärverdot zu gewärtigen habe, saßer die Bersammlung zuließe. Da hört deun doch alles auf! Es slingt satt unglaudlich, daß derselbe Magistrat, der das Eswerbegericht errichten will, zu gleicher Zeit den Arbeitern die Wöstlichkeit nimmt, sich über diese sie is wichtige Angelegendeit öffentlich zu berathen. Will man vielleicht auf diese Weise dem ch ristlich en Arbeit ervon erein Vorschub leisen ? verein Borfdub leiften ?

Gin Barteliag für ben 3. weimarifchen Reichotage-Babifreis fant am Conntag in Molbin fiatt. Bertreten waren u. a. bie Orte Reuftatt, Reunhofen, Steinebort, Roffin. Wünchenbernsborf, Weida, Bürgel Lobeda, Bingert, Sofin, Wöhlichenbernsborf, Weida, Bürgel Lobeda, Bingert, Juna, Göfchwig, Wenigenjena Camsdorf. Der Parleitag wählte den Genossen Schulze Verliner Berteilag, bestimmte, daß Genosse Lentert-Apolda zur nächten Reichstagswahl wieder als Kandidat aufgestellt wird, und erlannte die "Thüringer Tribüne" auch für tinstig als offizielles Organ des Kreises au. Jena wurde als Bentrale des Kreises wiederzemählt. Areifes wiebergemablt.

Die Rürnberger Laubtags-Wählerlisten sind auch nicht ohne". Bon unseren Parteigenossen wurden in der Zeit vom I. dis 15. Ottober die Listen pür 11 897 Personen darausbin eingelehm, od diese Wähler in den Listen verzeichnet seinen. Dabei stellte sich heraus, daß für 3494 Personen ressanit werden mußte. Rimmt man an," sagt die Franklische Tagespoli", daß in der Stadt Kürnberg z. Z. 30 000 Urwähler erisiren und daß auf die Zahl der nichtsontrollirten Wähler der gleiche Prozentsch nicht oder nicht richtig Eingetragener triffit, wie auf die 11 897, so eröffnet das eine schone Verspektive über den Zustand der Landiags-Wählerlissen in Nürnberg." Der Gozialdemokratische Wahlversin hat nun wegen dieser Art von Listenansertigung eine gehannischte Eingabe an den Nagistrat gerichtet namens der 3494 Wähler, die wohrscheinlich ihres Wahlrechts verlutig gegangen wären, wenn die Hüster der Ordnung, die Sozialdemokraten, sich um die Sache nicht betümmert hätten.

Die "Dreither Mahrichten" loßen fich aus Meelin folgende amufante Meuigfett meiben :

"Auf Grund der dei Glöß in Dresden erschienenen Broschire "Ber rothe Wichel" wird im Ministerium des Junern ein Antrag ausgearbeitet, der eine energische Maüreget des Reichstags gegen die Landagitation der Sozialbemotratie erwirken soll, wie fie gumal in Sachsen burch bie genannte Brofchure enthullt

Die tonigliche "Leipziger Beitung" bemertte bagegen neutich über baffelbe Madywert:

"Die Broschüren aus dem Glößichen Berlag legen wir grundsählich beifeite. Es ist fast immer nur Sen fations-mache, gumal wenn eine nicht weniger sensationslüsterne Presse das Opus vorder schon mit Posaunenköhen ankindigt."

Presse das Opus vorber schen mit Posancer sensanterne Presse das Opus vorber schen mit Posancenkößen anköndigt."

Im übrigen ist es schon zu glauben, daß die Regierung des Klassenstaates gern jenes Kerlangen an den Meichstag stellen möchte. Die Parteim, auf welche sie sich stügt, und die Klassen, deren aussehrendes Organ sie ist, badent heutzutage deskald mit einen so großen Einfunk auf den Staat, weil vor allem die un unterrichtete Land die vollsterung währt oder ihre Stimmen nicht gegen dieselben in die Geschgebung wählt oder ihre Stimmen nicht gegen dieselben in die Wagschald wirst. Wird durch die sozialdemokratische Propaganda die Landderderische Stimmen nicht gegen dieselben in die Wagschald wirst. Wird durch die sozialdemokratische Propaganda die Landderderische Stillen, sozialen und überhaupt an Einstig verlieren. Um guten Willen, gegen die Sozialdemokratische wergische verzugehen, wird's also nicht sehen. Es hapert aber mit dem Können. Einer Partei, die in den vorrihschaftlichen Verhältnissen vorzugehen, wird's also nicht sehen. Es hapert aber mit dem Können. Einer Partei, die in den vorrihschaftlichen Verhältnissen vorzugehen, sindt der Vorläus der Vorzugehen, wird der Vorzugehen haus die Rossen der Vorzugehen, wird der Vorzugehen die konnen. Einer Partei, die in den vorrihschaftlichen Verhältnissen Partei fann man mit Gewaltmitteln umsoweniger schaden, als sie eben erst aus dem 12jährigen Ramps mit einem Ausnahmegesch als erst aus bem 19jöhrigen Rampf mit einem Ausnahmegefen als Siegerin hervorgegangen ift.

In Elmshorn — schreibt man und — sand am 14. Ott. eine von ungesähr 1000 Bersonen (Mainner und Frauen) besuchte Vollsversammlung statt, in welcher Genosse Lüß, der vor turzem eine sechsmonatliche Gesängnissicase beendet hat, unter großem Beisall über "die heutige Gesellschaft und die Sozialdemotratie" sprach. Die Bersammlung nahm einstimmig eine Vollschaft und die Gesellschaft und die Resolution an, in welcher fie sich mit den Aussährungen des Ge-nossen Klüp einverstanden erklärte und schürften Protest gegen die neue Militärvorlage wie überhaupt gegen den Militarismus erhob, welcher den Inleressen der Webrzahl des Bolles und den friedlichen Beziehungen der Wölfel zueinander ftracks sinviberlaufe und dem nichtbesigenden Theil der Gesellschaft unerträgliche Lasten aufbalfe. — Nachdem in Schleswisschaft von der Gesellschaft unerträgliche Lasten aufbalfe. — Nachdem in Schleswisschaft vollein die Bollsversammlungen, welche insolge der Choleraschibenie längere Zeit untersagt waren, wieder freigegeben sind, wird in dieser Proving auch unsere Agitation wieder aufgenommen. Eine große Angahl Bollsversammlungen werden in balbe frattsieden. finden. Gegen die neue Militarvorlage herricht bier ein entsichen ent Siberftund und große Ungufriedenbeit, mas felbst in weiten Streifen ber bargerlichen Geseuschaft an beobachten ift.

Tobtenlifte ber Partei: Bestorben in Binterbed bei Riel ber altbewährte Parteigenoffe Maurer D. Boldt. Unter ber Herrschaft bes Sozialistengesches gehörte er baufig zu ben Behaussuchten und sonftig Berfolgten, was aber feinen Igen niemals bemmte. — In Paffau verstarb ber Parteigenoffe Unton Glagel, gweiter Borftand bes bortigen Wahlvereins; wohl erprobt im Dienste unserer Partei

Cheater.

Donnerfiag, den 20. Ditober. Opernhaus. Djamileh. Aleffanbro

Ichanspielhans. Der Sturm. Leffing - Cheater. Die Orientreise. Dentiches Cheater. Fauft. Berliner Cheater. Das Kathchen von

Waliner - Chenter. Der Mann im

Bellealliance - Cheater. Banbora,

Avoll's Cheater. Die luftigen Beiber

Befideng - Cheater. 3m Pavillon. Eriedrich-Wilhelmftadt, Cheater. Chomno - Chenter. Ontel Brafig.

Abolph Ernft - Cheater. Die wilde Aleeanberping-Chenter, Berliner

Mational - Cheater. Gine Rofen-

Spegintitaten-Apollo - Cheater. Chrater der Neidjohallen. Spezia-

Winter-Garten. Epegialitäten-Bor-Raufmann's Bariete. Spegialitäten.

Gebriider Bichter's Unriete, Gper gialitäten Borftellung.

Adolph Ernst - Theater. Die wilde Miadonna.

Cefangopoffe in 8 Aftien von L. Treptow. Couplets von G. Görss. Mufit von G. Stoffens. Mit neuen Rofinmen und

Delorationen aus dem Atalier des Herrn Lätkemeyer in Codurg. In Scene geseht von Adolph Ernst. Mu fang 7½ Uhr. Bu Morgen: Dieselbe Borkellung.

Mlerauder=Blok=Theater. Sonntag, ben 16. Ofrober 1892:

bei cemanigten Breifen: Tannhäuser. Poffe mit Gefang, in brei Miten und vier Bisbern

bearbeitet von R. Sybel. Roffen Eröffnung Radmittags 8 Uhr. Berliner Gigerln.

Montag, 71/2 Uhr: Berliner Gigerla.

American-Theater. Ren! Die Wiener Original

Clotilde Kowala. Bendix

n feiner neueften Saifpumummer: "Man merti's am Bang -Da ift was mang." Jeden Abend jubelnber Beifall.

Der feine Reisner. Berliner Lotalpoffe von O. Bagner.

Wilhelmy, Original Romifer. Luigi dell Oro, Inframestatift. Anjang 71/2 libr. Entree 75 Pf. Soundag 6 libr.

Panoptikum. Worfteflungen 11-1 und 4-91/2 Uhr

Ohne Extra-Entree. Entree 50 Mf., Sinder 25 Mf.



Panopticum. **麦班森!!** ein Riefen-Aind!!! Ohne Extra Entrée.

von II-1 and 4-9 Mhr. Sente Abend Ganfe - Musfpielen,

Dochfir. 33. Empfehle Bereinszimmer b. 40 Berf. m. Klav. Wilh. Rambow, Rügenerft. 37.

Bereinszimmer (30 bis 40 Berf.) tapitals gebeien.
and Regelbahn find noch einige Tage Diferten unter "Defterreich-Ungarn" frei bei Roch, Zeughofftr. 8. 2590b an die Expedition biefes Blattes.

Perein zur Regelung der gewentlichen Berhältniffe der Copfer Berlins u. Umg. Versammlung.

Freitag, ben 21. Oftober 1892, Abends pragife 6 Uhr, in Joel's Galon, Andreasftrage 21

Tagesordnung: 1, Bericht über die Lage des Fensterstreits. 2. Regelung ber Streit. Unterflühmig.
Im Interesse der Sache werden die Kollegen ersucht, Mann für Mann zu erscheinen.

Berlag des "Borwärts"

Berliner Bolfsblatt Berlin SW., Beuthstrasse No. 2.

Goeben erfchien :

Berliner Arbeiter-Bibliothek.

herausgegeben von Max Schippel. (3. B.: Dr. grnno Ichoulank.)

III. Serie, Heft 5: Die Rarfelle.

Abolf Braun.

48 Seiten, elegant brofdirt. Breis 25 Pfennige. DEF Wiederverhäufer erhalten Habatt. TER Alle Buchhandlungen, Rolportence und Beitungsspediteure nehmen Beftellungen entgegen.

Die Frage ber Kartelle - bas find biejenigen Probuttions-gemeinschaften, welche feitens ber Unternehmer gweds einheitlicher Breisbildung ben Konfumenten gegenüber organisirt werben ift zwar schon vielfach, aber bisher noch nicht in einer selbständigen, ben Arbeitern leicht zugänglichen Schrift behanbelt worben. Diese Bude auszususen ift ber Zwed biefer Broichure.

Buchhandlung and Buchbinderet fowle Galanterie- und Schreibmaaren - Gefchaft befindet fich jetzt 3 Brandenburgstrasse 3.

R. Kohlhardt. 3052L

Altenberg's dem. Färberei, Baiderei, Gardereb.-Reinig. -Anftalt, None Jakobstr. 9, Brusuenstr. 123, Andreasstr. 54, Fruchtstr. 36, Potsdamerstr. 57/58, empf. 1, Karb. u. Reinig. v. Garberob. jed. Art. Spigen. Gard. Didbelft. gef. 1 Mt. p. Bid., Bettbed. gef. 1,25 Mt. p. Stüd. Herren-Angug gereinigt, gebügelt von 2,50 Mt. an. Reparaturen billigft. Men! Giangentfernung von blantgetragenen Kammgarn-Barberoben. 20151.

Zahn-Arzt Robert Wolf Brunnenstr. 41 (Resenthaler Thor.) von 1,50 M. an, schmerzloses Zahnziehen 1 M. Sprechstunden 8-7 Uhr

Langensalza'er Kautabak von Gebrüder Adler.

Bu haben in ben meiften Tabatbardlingen Berlind und Umgegend. Sigarren . Engrodiager in ben Preislagen von M. 25,- bis M. 100,-Haupt-Niederlage: Jüdenstrasse 20.

Circus Corty-Althoff. Berlin, Friedrich - Bart - Ufer, Ede Ratiftraße. Donnerstag, den 20. Oftober, Abendo 71/2 Ubr:

Brillante Vorstellung.

Das Penerpford, vorgeführt vom Direttor Pierre Althoff, Brönlein Adele, Joden. The Wilmots, Doppeleneliften. Herren Stephen und Randroux, Zurnerfonige. Mis Erna und Mr. Walton mit ihrer breffirten hunde, Miffen it. Bonnty Gruppe, Rheingold, arab. Dengit, geritten vom Direftor Dengit, geritten vom Livettor Plerre Althoff. Gebr. Dunbar, Luftgymmastifer. — Breitag, ben 21. Ottober, 71/2 Uhr: Komifer:

Burgstraße, neben der Börfe. Belt Bofal Berlins, 5000 Berf. faffenb. Täglich

Br. Epezialitäten = Borfellung.

Miss Selina, die singende Luftiee. Miss Oceana, die beste Eradsfeilfünstlerin der Welt. Morley - Trio, umsstalische Ercentriques. Cart Ellis, Berwandlungs-

fånger mib - Tånger u. j. w. Anfang Wochentags 71/2 Uhr. Sonntags 6 Uhr. Entres 50 Pf.

Befte und billigfte Celbffanbigfeit nebft Weivinnantheil. wird denjenigen geboten, der einem beutschen Fabrikanten, Bestiger einer neu erbauten Fabrik mit Danpikrast in Wien, sie Desterreich-lagarn einen mit Bien, sie Desterreich-lagarn einen

gangbaren, einträglichen Artifel, bezw. Fabrifation nachweift und fich mit feinen Erfahrungen fochmannisch betheiligt. Strengfte Biefretion wird jugenichert und um Angabe bes notbigen Bahr

Gratweil's Bierhallen



Borussia-Konzert- und Kouplet-Sänger. Waftipiel bes Charles

Randolf, Bauberfünftler Gebantenleier a la Cumberianb Gr. Frühftliches u. Mittagetifd, ju Berfammlungen und Bergnugungen

Berjammlungen und Bergungungen. jowie 6 Billards, 3 Kogelbahnen. F. Sodtke.

Copenic. Am Freitag, den 21. u. Sonnabend den 22. d. M. Frische Blut u. Leber-wurft Md. Schuld, Schönerlinderstroße am Kirchhof. S1562

Nach Sibirion. Ren! 814: erschienen für Bither, Bolfelieb". Eing. Robfer, Laufibeifft, 51, 81449

1 großer Poften Roben

"direct ab Fabrik" 6 Meter für 4 Mark. Prima Waare in allen garben

A. Wronkow, Oranienstraße 162.

H. Matthèes

70 Grüner Beg 70 3. Saus v. d. Roppenftroße, 5 Minuten vom Schlefifden Bahnhof. Spegialgefchaft für Mehl, Dublen-

fabrifate, Billenfruchte, Bogel-futter. Brima Bnave. Billige Preife. Bird ben geehrten Sausfranen gu gefälligen Gintaufen biermit beitens

Wer

ift der wahre Freund unferer Sansfrauen ?

Die große Beliebtheit, welcher fich feiner vorzüglichen Gigenschaften wegen feit einer langen Reihe von Jahren bas ruhmlichft befannts

"Dr. Thompson's Seifenpulver"

erfreut, hat viele geringwerthige Rachahmungen hervorgerufen, so doß derer jest schon eine große Anzahl eriftirt.
So wird augenblicklich als "Freund der Handfrau" Karol Weil's Seifen-Extract angedoten, und es werden dem Publifum dei dessendung die verlodendsten Bortheile in Aussicht gestellt!
In den Aunoncen wird dieser "Seisen-Extract" den Hausfrauen als "etwas Neues" hingestellt, während dieses Produkt in Wirklichfett auch nur eine minderwerthige Nachahmung des seit 15 Jahren in Zausenden von Haushaltungen unentbehrlich gewordenen und von den derenkuntelten Chemiseru wärm empfohlenen berühmteften Chemitern marin empfohlenen

"Dr. Thompson's Seifenpulver" in

Die geehrten Hausfrauen wollen fich deshalb durch überschwäng-liche Anpreisungen bieses "Seifen Ertracts" nicht irre machen laffen, sondern barten überzeugt sein, daß es zur Erzielung blendend weißer Wasche kein besteres, billigeres und unschädlicheres Warchmittel giebt, als

"Dr. Thompson's Seifenpulver".

Dasselbe aus den besten, teinsten und geruchlosesten herzeit wird, so erhalt die Mäsche dadurch einen angenehmen, frischen Geruch ohne daß man nöthig hatte. Dr. Thompson's Seisenpulver kützer: I mohlrischend zu machen.

The hompson's Seisenpulver ist in Packeten von 1/2 und 1/1 Bsto. Inhalt in allen besteren Zeisen-, Orogen- und Colonial-waaren-handlungen zu haben, und serdere man direkt das 11 Dr. Thompson's Seisenpulver ist mit der Schuhmarke 11 Schwans.



Die in der ganzen Welt rühm-ichst bekannte 30851.

"Helm-Putz-Pomade"

ist nur unser Erzeugniss. Dosen mit anderen Helmen und nicht mit unserer Firms, weise man als worthlose Nachahmungen zurück.

Wer 7

einen guten und billigen

faufen will, wende fich an bie

J. Adler Söhne.

Spandanerstr.30

Gerner offeriren wir eine große

Partie, ca. 2000 Fenster

ff. englifthe

Tüllgardinen

und Stores in weiß u. ereme, fowie einen Boften ichwerer

Portièren,

31/2 Mtr. lang, 120 Ctm. breit, von Mart 2,50 an. Ferner alle

Arten Möbelftoffe n. Diufche fowie Gifchbedten, Stepp-bedten, Sauferftoffe u. Beife-

sehr billig!

Jede Ulli toftet bet intra 1,50 Mk.

Rieine Reparaturen entfprechenb bifliger.

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

größte Answahl!! min billigsten in Emil Lefevre's Jahrik, Berlin, Oranienstr. 158. [1820].

Boften Shlafdeden mit lleinen reinm. Glaf de B und 10 Mart. Werth das Poppelte!!

Muftr. Preislifte gratis u. franto.

Jede Uhr

(außer Bruch)

Unferm Freund, dem Genoffen Bater Jahn, Boffenerftr. 6 zu feinem heutigen Wiegenfeite ein breimal donnernd. Sod. Ernft, wer bezahlt die Zeche 7 C.B. A.S.

Muen Freunden und Genoffen bie traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, mier Bater, ber Gürtler Rudolph Boyer, nach langen und schweren Leiben am 18. Oktober verstorben ist.

Die Beerbigung finbet Freitag. Rachm. 4 Uhr, vom Trauerhaufe, Reichenbergerftraße 49, nach bem Reuen Thomas-Kirchhof fiatt. Dies zeigen tief betribt an

Wwe. Louise Beyer geb. Gehro nebit Stinb. (2588) (2588b)

Wir warnen biermit alle Parter commercinano.

Jakob Hallauer! Derfelbe hat in feiner Eigenschaft als Bertrauensmann fur Delmenharst und Umgegend die Partei schwer geichäbigt

Mile arbeiterfreundlichen Blatter met Den um Abbrud gebeten. Mit fozialbemofratischem Gruß: Der Borftand bes Augemeinen Arbeitervereins

Delmenhorft und IImg. 3. A : B. Mohrmann, Delmenhorft.

Central-Krankenkasse d. Maurer, Steinhauer, Gypser (Weissbinder) und Stuckateure Deutschlands.

"Grundstein zur Einigkeit." Dertliche Berwaltungsftelle Berlin. Jonntag, den 23, Oktober 1892, Bormittags 10 Uhr:

Ausserordentliche Mitglieder = Berfammlung

im Lofale des Herrn Broadnow (früher Orschel), Gebastianstraße 39.

Tagesordnung: 1. Abrechnung des Kassieres vom 8. Quartal. 2. Berickt der Revisoren. Stellungnahme zu dem Berhalten des Histossierers im Westen, event. Renwohl desselben. 4. Entgegen nahme von Beschwerden gegen die ortsliche Berwaltung. 5. Aupere Kassen liche Bermaltung. 5, Innere Raffen Ungelegenheiten.

Die örtliche Verwaltung. Das Raffeniolal ift an biefem Sonne tag gefchloffen.

Möbel,

nen und gebraucht, verlauft in allen Arten gu billigiten Breifen Veteranen-Strasse 15. Much Theiljahlung. [2821L

C. Wunsch, Maununfir. 38, Rinderwagen Größtes Lager Berlind

Dr. Hoesch, homoopath. Arst. Linienfir. 149. 8-10, 5-7, Sonnt. 8-10.

Wegen Sabritauflöf, febr biff. gu verl. Drebbante, Sobelbante, Decouptriage, Berfgenge, Ulenfilien ic, b. Rogge, Dras nienftr. 25., Querg. l. Tr. 25.99 nienfir. 25., Querg. L. Er.

Schlafft. f. Mabch, Staligerft. 84, R. 2589b Sprechftunbe

Montag und Donnerstag Waturheilbad Reform, Deffauerftr. 31.

bestens Roftime werben fanber u. billig an Drecholer a. Santen u. Buge. Langeft. 91.

Berantwortlicher Rebalteur: August Enberd in Berlin. Drud und Berlag von Mag Babing in Berlin, SW, Benthitrage 2.

Diergn gwei Beilagen

lr. 246.

Donnerstag, den 20. Oktober 1892.

9. Jahrg.

Boykott-Liste für die Berliner Lokale.

Bolgende Botale find nicht gu haben:

Folgende Lotale sind nicht zu haben:

1. Mahlkreis. Krod's Etabtisement, Sommerkraße. Zeit kt. 1.

1. Mahlkreis. Krod's Etabtisement, Sommerkraße. Zeit kt. 1.

1. Mahlkreis. Krod's Etabtisement, Sommerkraße. Zeit kt. 1.

1. Mahlkreis. Auflendere Abel, Aufler Wilhelmillt. Ede Kruser Wartt. Kougertink, de. Allindere Hellenfighenischer Kalling. Ederfrichte der Kougertink.

1. Pahlkreis. Allindere Abel, Kondeliche Kalling. Martens, Helbrichter. 200.

2. Mahlkreis. Aufdersche Kallingen Kalling. Martens, Gelebrichte. 200.

3. Mahlkreis. Beller, Geprickreit. 2007. Bugembagen, am Wertiptign.

3. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2007. Bugembagen, am Wertiptign.

3. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2007. Bugembagen, am Wertiptign.

3. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2007. Bugembagen, am Wertiptign.

4. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2008. Etabtise. Allandere Ballinger.

5. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2008. Renfelder Etabtise. Politiserer.

5. Wahlkreis. Beller, Geprickreit. 2008. Renfelder Etabtise. Politiserer.

5. Wahlkreis. Beller, Schulperer.

5. Wahlkreis. Beller, Begenster ber Warfwellunger.

6. Wahlkreis. Beller, Schulperer.

6. Wahlkreis. Beller, Schulperer.

7. Weingenfter.

7. Weingenfter.

8. Wahlkreis. Beller, Belleg, Beller Bugenfter. 16. Weiner. Beller.

8. Wahlkreis. Beller, Schulperer.

8. Weingenfter.

Unterschrieben, ihre Lotale ju Berfammlungen uneutgelilich gugeben, haben :

Karl Bolzmann, Lichtenbergerftr. 16. Bahm, Lanbsbergerftr. 28 (Bartaments Dalles). Kant Vape, Isaber, 26 (früher Anebel). Iball Gende, Stollheckt. 24 (feüber Deiße).

Event, Streitigkeiten mit Birthen find den Mitgliedern ber belalfemmiffion mitgutheilen, alle anderen Beröffentlichungen erbeta wir unbedingt zu unterlaffen, ba die Rommiffion erft alle intfragen prafen mub, um Die Berantwortung übernohmen gu

> Die Lotattommiffion. 3. A.: Julins Bernau, Mofenfte. 30.

Lofallifte für bie Umgegend Berlind.

Anf ber am 18. September b. 3. fattgehabten Ronfereng untlicher Lotalfommiffione-Mitglieder ber Proving Branben-

murbe folgende Rejolution angenommen:
1. Die hentige Rouferens von Mitgliedern der Lofaltommiffionen Die hentige Konferenz von Wilgliedern der Vetaltommissionen Berlin und der Provinz Brandenburg beschließt, an säumtsete Gewertschaftsvorfande sowie an alle sezialdemotratischen übeitervereine die Ausschaftsprinzenen zu richten, in den Gewertschaftsprinzenwalungen sowie im privaten Bersehr under den Mitgliedern der seialdemotratischen Berseine mit mehr Rachdruck dazu answieden, sich den Weschlässen der Lotaltommissionen zu fügen, wie die Lotation firmager zu deschlen, ferner all einem seben ich ben Beschliffen der Kolaltommisstonen zu lugen, wie die Sotalliste strenger zu beschlen, serner es einem seben kablicht zu machen, die Lotalliste aus dem Auditationsorgen ischneiden und dei stragen, um dei Audsstügen stete ut sein, daß teine gesperrten Losale besucht werden. Die Lotalliste gesperrten Losale besucht werden. Die Lotalischen der Losale werden der Losale und beim Berlin werden von nun ab im Bierteljahr nur einmal verstallicht. Wir ersuchen die Genossen, die leste Liste aufweitendern

Um Jerthumer gu vermeiben, erfuchen wir bie Genoffen, bie genan burchzusehen, von einzelnen Orten find bie Lotale und fint, welche gu haben find, und die gefperrt refp. nicht gu

Preis Seitow-Serskaw-Charlottenburg.

Allerahof. Arbeiterblätter liegen aus beir R. Albergat, Medaurant ister; Andera : Ander: Porjanesse.

beide est finde i Moldent ist Incharten steicher Wedenmann u. Manosoth);
beide Schneberd-Reitaurnt : Seinperschieß Neibaurant : Schmabe's Gefel.

distans : Medientury's Sersischung J. Astermann's Medauration.

Brit. Andool (früher Rüller), Charlestonde. Beilter, Kosem-Sertials. Schineberg, Gerebestunde. Country, Charlestonde. Gitter,

die Andoorder in der Ställer), Schuneberg, Gerebestonde. Gitter,

die Andoorder in der Ställer).

der Gerebestunde. Schineberg, Gerebestunde. Beilter, Gillingt, Adamstes und bei Burlet.

der Gerebestunde. Schineberg, Gerebestunde. Beilter, Gillingt, Andoorderen.

der Burdertenbe. Born, Mulier, Merbertunde. Kullen (vormala Engels),

der Friemmlungen. Andoorderenbergensche Ander, Jahren (vormala Engels),

der Friedlenburg. Gemberma-Gewarert', Badir. 26. Moren Frauerret',

der in der der der nicht in Verlammlungen. Einsmartshider, Dismarts
kladiffernent Charleston. Bertweiter Stabens. Meltend.

Habilitenent Charleston. Bertweiter Berg. Informant, Span
der, Schinenhand. Dereiterfür S. God's Schurrant, Span
der, Schinenhand. Dereiterfür S. God's Schurrant, Span
der Schinen. Bereiter Geden, Bertweiter Berg.

der Gerenden frandensit. Beneiterfür is. John Schurrant, Span
der Schinen. Bereiter frandensit. Bertweiterfür. 16. Dage Dommid,

den Kolfgarten.

der Bereiter frandensit. Beneiterfür is. Dage Dommid,

den Kolfgarten.

den Schinenhand. Schiefelb.

den Schinenhand. Bertweiterfür is. Dage Dommid,

den Schinen. Bertweiter frandensit. Bertweiterfür. 18. Dage Dommid,

den Schinenhand. Bertweiterfür is. Bertweiterfür in Bertweiterfür ist.

den Schinenhand. Bertweiterfür ist.

den Schinenh

Bringar-Schnischwite. Bant Rebfeld. Beftaurant gur Gaine

Ataber Schonweibe. Ten Sanl giebt ber: Soruffla Braueret.
101 zu haben find: Cabendorf (Neuer Arng).
84 emnfehlen find: Sing, Stebenbaum, Totele, Streder, Burtharbe, mann, Roftancoleure; Aurth, Sigarrengeichaft, welche unfere Blatter aus-

ehannisthal. Ten Saal giebt ber: Sentsteben, Bellsgarten.
icht du ba ben find: Barlon, Koch, Leinge, Meinichefsty. Henneberg.
In ein p fahten: Holge, Sharrengelcheft.
Laumschallennung (Plen Eveptony). Bilchof.
icht zu ha ben: Hochtein ifrüher Sand.
Undenn. Kein Soal. Die Wirthe, welche ihre Soie nicht zu Versammindenen, find istenderen find belander: Kantich, Kalischof: Schoor, Wildelmsgarten, ind belgende: Santisk, Kalischof: Schoor, Wildelmsgarten, in Erzgeben, find belgende: Santisk, Kalischof: Schoor, Wildelmsgarten, inden Sabera; Kantisk, Eindenftrade, nahr det Sadeina; Klein, in Giade Zwater: Wire, Schulz, Wüngelähelmseftials; Ludwig, Marien

Bu empfehlen finb (Partetblätter flegen aus): Cabriel, Grinneuers a. Schmibt, Zu ben der Lindben"; Habel, Erunauerftr. 20: Leberecht, benfartn. 21: Capital, Cohoecefinberfür. 21: Capital, Cohoecefinberfür. 21: Capital, Cohoecefinberfür. 21: Deriel, Wahndofttraße: Stud. libenwartt: Troppens, tenfacht: Einfentr. Lies: Edub, gegenäber der Aurdable: Lauchert, beiteinerftraße: Calfwirtt hoft, kingselbeinerdiraße.

Labbert, Girfchgarten, eine balbe Einabe von Kharnet entfernt, an ber dirfthöhagtere ihdenifter, giebt feine Lufalitäten zu Berfommfungen und

Gerich), Barnemunberftraße. Wilber Eber (Comiti), Warnemunberftraße.

forfibans (Sotber), Warnemmanberfrade. Matbickloschen, Sudramminderfrade.
Gefalthalbigans (Jallenberg), Barneminderfrade.
Pteglite. Gorick frührer Meinern, Mormitalie. Der "Bormärts" hiege ans bei Fran härich, Scholltaafe, Gärtner, Tabergots, Gefam, Lenggert, Bobberf, Junte, Kulten, Güntber, Knuter.
Hobberf, Junte, Kulten, Güntber, Knuter.
Hobberf, Junte, Kulten, Güntber, Knuter.
Leiters. Sein Goal. "Borwärts" und "Gettenberte fein an Gelterb. Sein Goal. "Borwärts" und "Getlisbfatt" liegen auf bei du Erain, Jerl, Aupfül.
Tempethof. Neur Lefal.
Berring, die einen Sual haben, denfelben aber nicht zu Arbeiterverfammelungen zur Gettigung jeden, find: Kiefe, Berlinerfür. v. Kond., Gerlinerfir.
Mathie is; Kreibenoch, Torf u. Berlinerfür-Ade: Zeichert, Gerlinerfir. v.;
Lillmann, Berlinerftr. w.; Bestautant "Jum Birtenvolken". Junder Zeinkhaus.

Likmann, Berlineiste. 21; Vestantant "Jum Sirtemodlechen", Indaber Arthhaus.

In ein pfehlen find folgende Botale ("Gorvärts" tlegt aus): Gerth's Rehautant und Garten, Terffix. 20; Lude, Dorffix, auf Nelendern, Echoved Berlineriste, Ningdaderneg 2; Weider, Berlinerder, 20; Lude, Deplieundalt, Kingdaderneg 2; Weider, Berlinerter, 20; Lude, Deilern, Igigartengeste, Weignanderne Legen den "Bertwarts" nicht aus i Gennersdert, Verliner irnde 41; Janfe, Barber, Genner Legen den "Bertwarts" nicht aus i Gennersdert, Wertwartster, 111; Wiegnand, Bertwart von "Bertwarts" nicht aus i Gennersdert, Berlinerer. 111; Wiegnand, Bertwart und Pferdebahn.

Bertweren, Johnson & Beitaurant. Denver's Westmarant. Jacob's Westemann.

Bertweren Gennerste. Obn (früher Denve), Neltaurant aum Karpfenteich, Bade's Boitsgarten. D. Rimost, Alter Ausstwere Weg. Bildof, Reliaurant zur Venunschale. Angelt, Vestumman zum Zeinkelischen.

Bunnifer. Wirthabaus Wennsel, Vestumman zum Zeinkelischen.

Bunnifer. Welther's Boitsgarten. D. Kilmost, Auf Gertwerft. 41, Schube's Reftantant, Bannifer Burthabaus Wennifer (Berlinerft. 42, Schube's Reftantant, Bertiner und Kunnifellichen offe. Schlorier Gertso, Wilhelmsane.

Beitwerdorft, Bolder's Boitsgarten Bertinerft. 42, Schube's Reftantant, Bertiner und Bunnifeließen offe. Schlorier Gertso, Wilhelmsane.

Beitwerdorft, Bolder's Boitsgarten. Bertwerft. 21, Schube's Reftantant, Bertiner und Bunnifeließen offe. Schlorier Gertso, Wilhelmsane.

Beitwerdorft. Bu um pfelden Wernife, Zeltowerft. 22. Hauptfraßt.

Penthen-Dandels Ablage. W. Schloden.

fireis-Nieber-Barnim.

Fernam. Schühenbaus, Cinfinm, Gerfammtungstefale.
Garp, Kolifir. 2. Sertug, Willstellt. 4. Stuge, Aronsuftr. 6. Tont, Berlinseftrahr. 5. Sertug, Willstellt. 4. Stuge, Aronsuftr. 6. Tont, Berlinseftrahr. 5. Sertug. Willstellt. 5. Stuge, Aronsuftr. 6. Tont, Berlinseftrahr. 5. Derbergfrode. Indusacertrahr. Geoger, Köntgftrahr. 5. Anderstellt. 6. Tont, Bridger, Geografier. Geografier. 5. Berlipsde Schwarzer Abler, Grant-inter Gounfer. C. Lentille Calon, Frankfurter Alles its. Friedrichsfelder Exin Bool.
3. u. empfablert Anosher, Gehrharden Millett, Gerliner und Schöleingen. Gehren: Keinberg, Wilhelmstelle. Millett, Gerliner und Schöleingen. Gehren: Keinberg, Wilhelmstelle. Millettenschaften (früher Beilin). R. Beiten, Frankfurter Changles. Interinschaften (früher Beilin). R. Beiten, Frankfurter Changles. Interinsphasen. G. Bibolsty, Edgastischere. Frankfurter Gehriner. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehriner. Handbeter. R. Iglass, Geschichbeten. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehriner. Beldebeter. R. Iglass, Geschichbeten. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehriner. Beldebeter. R. Iglass, Geschichbeten. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehriner. Beldebeter. R. Iglass, Geschichbeten. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehren. G. Edmidt, Beldebeter. Dimmrtiger Boolf., An der Landberger Gehren. Beldebeter. R. Iblanter. Beldebeter. P. Ticher. Danie.

Genand. Reichstene. E. Mondrey, Anthebout. G. Behalt, Berlinderschung. Gehren. G. Belder. Beldebeter. Beldeb

Et. gegeneren. angereichten Gefen bolat, Schnere Kein Colat. Schnerbech Schöneiche, Kein Lolat, Liebreithal. Goftwirth Thiele. gaben-Achsulaufen. Weber, Jaconlete, Ruft, Steuer, Großmann. Britheimeberg, Schalz, Trinthans, Wolf, Lanad an ber Candelberger

Weiheimebreg. Schalz, Trinthans, Wolf, Danad an der Landsberger auflie.

Tie Wirthe, die ihre Lofale nicht dergedem und fein Parteiblatt ausen, inde Lanne, Etebenwirth, Bohgt, Robte,
Wehrn-Mensenbarf (an der Nordschu), Jwert (früher Schnohl),
Maldjore, Linderfe, Weiberden, Konstitute,
Berlienberf bei Branienburg, Goffmerwichalt von Kieter.
Pankens, Bordarde's Dereinsbans, Schalzelt er. Jam Zhärmann,
ihre Tandond, Kaller Freisrichtende, Schalzelt er. Jam Zhärmann,
ihre Tandond, Kaller Freisrichtende, Schalzelt er. Jam Zhärmann,
ihre Tandond, Kaller Freisrichtende, Dieder, Mockanfürage, Brührerfende,
arrod, Krengfreide, Simme Edrieder, Dieder, Wolfanfürage, Brührerfende,
misnerfeld, Schalzelfende, Sonnag, Wellanfürage, Seeger, Breitnerfende,
misnerfende, Brührenfende, Sonnagelfenderfende, Sinder's Solat und
Kenne Klingel, Freierfende, Sermadol's Gelekfinglisdaus, Spardausffraße,
muse nad Badu, Langschale, Mathantierede.
Mieder-Schönhaufen. Zu empfehlen: henne, Welchelgerfer, a.
litert, Kalferin Engannien. Zu empfehlen: hennes, Welchelgerfer, a.

Kolonie Schönholt. Bajahn's Lotal. Jadiich legt mur ben "Bornetts"
ans, nerweigert aber feinen Gaat zu Beriammitingen, if also zu melben.
Franke, Erfoll Meiffond ihr Brainert. Bich, Gelter jan. Prifiaumal.
Kranie, Kehnaran. Schleeberg, Alte Taverne. H. Wingert, Schweigerbanschen, Antigenfendamm.
Rammeleburg. Welget's Balifalon. G. Weller, Hammol. Weg' nach ber
mann's Hollston und Garlen, Hampfift. 11. Aummol. Weg' nach ber
mependere Holte. Blüber, Reur Peins Midsernade.
Als gesperert lind zu betrachten: Ment. (Café Bellecue). Kammier
(ftliber Magnur'd Bud), an der Kopenider Salve.
Bührendur'd Kallberge): Galtoit, Jan Bernhaller, Echafftuske. Koppen's
Nebauron "Gischurft. Tampferhatten, Seekuske. Ludis, Algarrentabrifant,
Redenitrade. Gullan Modine, Gellwirth (voem. Wine. Errei).
Beitersdurf vo. Schlaufe. Noffes Breiter (Seehverhelle). Wine. Lehmann, Salver, Saukust a. Deutschen Laufe (Teal).

Abeitersberfer Schienfe. Noffes Dreiset (Stebberbulle). Wice. Ochmann, Sashot, Saaf und Garien.

Easdorf. Guthof inm Leuischen Gaufe (Scal).

Aermadorf. Seinberd inm Leuischen Gaufe (Scal).

Beinwahre, bein betal.

Dalldorf. Güder. Daupekraße.

Beinberd der Lampenfahrtt.

Beinberader der Lampenfahrtt.

Beinichender fofglich): Lübicke, Kneenbefer. 1. Neubauer. Hausetterfreise si. E. Badeuis, Stelbengfer. si. D. Aubench, Hausetterfreise si. E. Badeuis, Stelbengfer. si. D. Aubench, Hausetterfreise si. E. Badeuis, Stelbengfer. si. D. Aubench, LaufeiterGenner ind den Genoffen folgende Letale zu empfehlen: Emil Alrich,

Aeiner ind den Genoffen folgende Letale zu empfehlen: Emil Alrich,

Ariberafer. D. Beul Korus, Weldengfer, 201s. Harmann, Gefolichafte

Reinlätz, Nichbengfer. 22.

Wich in die dern Inde: Aeftaurant Kaifer Priedrich vorm. M. Sich
Meinlätz, Nichbengfer. 22.

Beirfung. Harbengfer. 22.

Bandbagen

Daugsterade (altes Dorf.)

Besinderen

Alt-Sanbeberg. Renbeuer.

Areis Gber-Barnim.

Sissenthat, Wehaurant Wernigt. Eberewalde, Reftautant "Für Midde". Caliwbrith Freder, Jüdenfirahe, ul. Konditorel: und Cafe, Bismard- und Schweizerfirahen Ede. Treienwalde. Gefidef "Jum goldenen Ander. hirausberg. Dichaurant IV. Irrüger, Weihenrefte. v. Bernhart Wöhring.

beitr. 60, golgende Lafdfinhaber geben ihre Selle uicht zu unseren Berfamntlunger: A. Weber, kafferdaus. H. Sommer, Schapenhaus. E. Schannagel, et "Jum deutschen Konfer". Augen Siedriefelt, horet. W. Scheidner, Saft pur Bonne. D. Langdein, Ganhot zum gotdenen Stern. Fusten dei Lüngeberg. Karf nicht, Gasthof zur Martischen Schweiz.

Areie Potebam-Bithavelland.

Befebam. Brondenburger Kommunifntion is. Micht in Dein den find bet Botele um Sandfenct, Kongerthaus merkrade, Mallenberg-Grotte, Cafe Herre, Commitrate und dan Botal vom ode. Jummerdrade. And durie Cafale haben die Berliner Genotien genun it ju geden. Grobere Geschschaften sollen det der Kommission vorder ihren

Pelten. 28. Grunow, Wilhelmftr. 19. G. Edyrober, Breiteitr. 7. Besalin Ber "Bormarts" und bas "Botfsblati" ftegen aus bet Scher, I Philler, Schnie, E. Arendt, G. Ebendfand, R. Etilmer, W. Lerzien, Wantle,

Marmit bet Belten. 29. Hoelte (Boalinonber).

Spandau. Spandauer Bod. Ter "Borwärts" liegt ans bet Rable, Neumeifierftr. 8. Nauen. Ju emifchlen: Ernft Demart's Neffanrant. Picheisberge. Albert Weger, Neichögarten. Picheiswerber. Abolf Keintel. Refigurant Wilhelmshöhe.

Die Bofaltommissons-Mitglieder der Umgegend von Berlin werden ersucht, Zuschrissen, die Bofalfrage betreffend, nur den Unterzeichneten einzuschisten; die Berantwortung über die richtige Aufstellung der Liste tragen die Einsender selbst. Direkte Abmachungen mit Wirthen der Umgegend von Berlin in Lofalkungelegenheiten lehnt die hiefige Bofaltommission ab; dieselben haben sich in dieser Angelegenheit an die dortigen Kommissionsmitalieder au wenden. mitglieder gu wenden.

3. M .: Die Bofaltommiffion. 3. Bernau, Rofenfir. 30; B. Bod, Friebrichebergerfir. 11; D. Babel, Frantfurter Allee 90.

You der Cholera.

Dem Raiferlichen Gefundheitsamt vom 18. bis 19. Oftober, Mittags, gemelbete Cholera Grirantungs.

	Drt.	Datum:							
Staat und Begirk		enfrontt 51	geftorben 57	erfrantt 91	gefterben 5	erfrontt 12	geftorben 01	18.	geftorben 5/
Hamburg.	Hamburg.	10	9	8	1	8	3	11	1
Preufen. Schleswig.	Mitona.	4	2	-	8	-		-	1

Bereinzelte Erlrankungen:

Negierungsbezirt Marienwerber: in i Orte
bes Kreifes Thom 1 Flößer genorben.

Regierungsbezirt Stade: in Achim 1 Tobesfall.
Hamburg. 19. Oliober. Amilich werdem il Cholera.
Erfrankungen und 1 Tobesfall gemeldet; davon entsallen auf gestern 8 Kritrankungen und 1 Tobesfall. Die Trankporte bestrugen gestern 9 Kranke und eine Beiche.

Breslau Als Oliober. Begen des weiteren Bordringens der Cholera ist die Grenze Oberschlesiens in ihrer ganzen Ausbehnung von heute ab gesperrt. — Wie die "Schles Ita, meldet, sind die ansässich der Choleragesahr ausgehodenen Schneligge zwischen Breslau, Bosen und Stargard weber eingestellt worden.

Kratau, 18. Oliober. Gestern sind hier zwei Cholera-Erkankungen und ein Tobesfall vorgesommen. In Podgorze erstrauste ein Kind an der Cholera, dessen Eltern von der Krankheit, bahingerasst worden waren. In Aliepolomice ist der allein noch vorhandene Choleratranse genesen.

vorhandene Cholecafrante genefen.

Beft. 18. Ottober. won gestern bent bis heut. Month bier 17 Cholera-Erfrankungen n.o 11 Todesfalle por

Boulogne nur mar, 19. Oftober. Die gesammte Mannschaft eines Schiffes wurde wegen Choleraverbachts ins Dospital übersahrt. Marfeille, 18. Oftober. Heute find hier 10 verdächtige Todesfälle vorgesommen.

Parfeinachrichten.

Barreiorganisation. Niederd sterreich ist gemäß dem Beschlusse der kürzlich in Wien kattgebabten Landeskonserenz in solgende zehn Organisationsbezirke eingetheilt: 1. Wien. 2. St. Költen (Herzogenburg, Bilhelmsburg, Hangeld und Liliensseld, Melt). B. Baden (Mödling, Leodersborg, Pottenstein).

4. Wr. Beustadt (Reuntirchen, Ternty, Glogguist und Reichenau).

5. Bottendorf (Edenstuth, Haundurg, Martenthal, Brud a. d. Leitha). 6. Beathofen a. d. Jobs (Gamming, Scheidenau).

8. Warbeld, Amsietten, Ibbs). 7. Krems (Langenlois, Mantern).

8. Batdbossen a. d. Taga (Groß-Siegbardis, Eggenburg, Zweitl, Horn). 2. Kornenburg (Stodernu, Ober-Pollabrum, Wistelbach, Wloridsborg). 10. Talin (Renlengbach, Kustersborf, Siegbardssfürchen, Mosternenburg). Die Partrigeschafte im Bezirt liegen Bertrauenspersonen od, welche von den Genossen und Genossen des Bezirls gewählt werden. Diese Bentrauenspersonen wählen wiedernun eine Bezirtsbortrauenspersonen den Benossen wichten wiedernun eine Bezirtsbortrauensperson, die als Vindeglied mit der Landesparteivertreiung zu sungeren hat. Die Lanteivertreiung besieht aus 12 Versonen, von denen 7 die Lanteiverschafte, welchen die Kontrolle obliegt. — Kärnten ist in stim Organisationsbezirfe eingetheilt und zwar: 1. Spital a. d. Dexan und Umashung. 2. Killade, Arheitsen und Umashung. genöfen, dertoen die Reinkelle und zwar: 1. Spital a. b. Drau und Umgebung. 2. Bilach, Feldlichen und Umgebung. 3. Klagenfurt, Ferlach und Umgebung. 4. St. Beit a. b. Glan und Hutenberg. 5. Prävali, Böllermarkt und Umgebung. Siß des Agitationstomitees ift Billach.

Von ber Agitation. In Buch tersbach (Kreis Hanau) sand am 16. Ottober feit 1884 die erste sozialdemokratische Bersonmulung statt. Dieselbe war sohr gut besucht und sorderte einstimmig die Einsührung bes allgemeinen, gleichen, geheimen und biretten Wahlrechts sur den preußischen Landtag mie überhaupt für alle öffentlichen Körperschaften. — Im Sonntag unter nahmen ca. 30 Genoffen aus Rowawes unter Betheiligung bes Gefang Bereins "Arbeiter-Maibund" eine Agitationstour. nach Drewig, Rubow und Arendsborf, die zu aller Zufriedenheit verlief. Als Agitationsmittel wurden gumeist verwandt: ein Flugblatt, der "Borwärts", das "Bolfsbiatt sür Teltow", und der "Wahre Jasob". Die genannten 3 Dörfer wurden reichlich wir Echriften belegt. Die Aufnahme unserer Genossen war in allen Börsern eine fahr aufn. die Aufnahme unserer Genossen war in allen Dörfern eine febr gute; Die Leute öffneten ihnen freudig

Tokales.

Erfrantungen an auftedenben Rrantheiten find, einer Beröffentlichung des statiftischen Amts ber Stadt Berlin, bem Bolizei-Prafidium für die Woche vom 2.—8. Oftober 198 gemelbet worben. 2lu ber Spige fteben binfichtlich ber Babl bor

Erkrankungen folgende Staditheile: beim Apphus: Wedding, auch mehrere Wohlthätigleits-Alte — zum Jesten geben, Diese Stralauer Biertel öftlich, Spandauer Hiertel; bei den Maserul Vorniens burger Vorstellung wird jedenfaß einen tolosielen Zulauf haben." Ueder den Zunismus des Stils, in welchem diese Restlamendigen Vorsiende, Worstellung wird jedenfaß einen tolosielen Zulauf haben." Ueder den Zunismus des Stils, in welchem diese Restlamendigen Vorsiende, Worstellung wird zein Wort verlieben, die geben, Die Stils, in welchem diese Katlamendigen Vorsiehung. Nochenthaler Borstadt in diese Vorsiehung Requisiten genes Blattes. Das die Hamburger Vorsiehung vorsiehung der Vorsiehung der Vorsiehung der Vorsiehung wird jeden Requisiten Benehmen der Vorsiehung der Vorsiehun steindt Biertel , Oranienburger Borfiadt; bei Kindbettlieber; Wedding. Die äußersten Stadttheile, die von der armsten Besollerung bewohnt werden, weisen überall die höchsten Zahlen auf. Einen einzigen äußersten Stadttheil werden unsere Lefer vergeblich in obiger Zusammenstellung suchen: es ist die Gegend um Zoologischen Gartan, die ebens seht, wie die übrigen von Reichen bewohnten Stadttheile. In allen Diefen Stadttheilen find nur vereinzelte ober gar teine Erfrantuge. vorgesommen, Anstedende Krantheiten sinden immer nur da eine größere Ber-breitung, wo eine schlecht genährte, abgerackerte Arbeiter-bevöllerung in engen, dumpfigen, halbduntlen Wohnungen zu haufen gezwungen ift.

Der sozialdemokratische Berein "Borwärts" in Rigborf unternahm am Sonntag eine Agitationstour nach Halbe und in die umklegenden Ortschaften. In Halbe wurden suiet Rolonnen gebildet, von denen die eine gen Wendisch-Buchholz vorrücke. Dier war sehr bald jedes Saus mit Agitationsmaterial belegt, und schon follte dem Dorse der Rücken gekehrt werden, da kam ein Bolizist in Sicht, der augenscheinlich große Dinge norhatte. Er rudte im Laufichritt herau und ver-langte die Muslieserung famutlicher Drudschriften. Natürlich wurde biefem Berlangen nicht entsprochen, vielmehr allfeitig leb-hafter Protest erhoben. Die Geschestenntniffe bes hiters ber Gefehe ichienen nicht weit ber ju fein, benn er verzichtete auf fein erftes Berlangen und forberte ichlieftlich bie Benoffen auf, mit jur Wache ju tommen. Diergegen war nichts einzuwenden, man marfchirte also nach ber Wache. Rachbem hier Rame und Wohnert fein fanberitch zu Papier gebracht worden war, er-folgte ble Entlassung. Dann wurde ber Weitermarsch nach hermsborf und Münchenhose angetreten, wo es die freundlichste aufnahme gab. Mur in einem Fall wurde bie Sache trogifch. Aufnahme gab. Beit in einen gall nutroe die Sätige tragigg-füner unserer Genossen riskirke den Gang in die Höhle des Lömen, d. h. er ging jum Ortsgewaltigen und offerirte deniglem ein Exemplar des "Borwirts". Da kam er aber schön an. Ter Orthschulge sprang sosort auf, drang auf den Genossen ein und wolkte eine Attaque nach dessen Kehle unternehmen. Alls ihm dies nicht gelang, versuchte er, dem Broschürenvertheiler den Reft seiner Zeitungen zu entreihen. Das gluckte auch nicht und schon glaubte der Genosse, den Angrift glücklich zumischemein den ber Mennelle der Gemeindedigner berdeigewiesen, der Da murbe ber Gemeinbediener herbeigerujen, ber feinerfeits wieber die Ortsbewohner aufforberte, Die Benoffen gu verhauen". Es rudte auch eine Anüppelgarbe vor, und nur ber Besonnenheit ber Unserigen war es zu verdanten, daß es nicht eine machtige Holzeret gab. Die Genoffen überließen ben Rauftusten bas Feld und zogen ihrer Wege nach dem nächsten

Die ameite Rolonne hatte nur ein Abentener gu befteben. Gie befegte mit Agitationsmaterial bie Ortschaften Salbe, Zarnow, Sobenmuble, Menenbor!, Exbory und Leupin, leberall gab es b beste Aufnahme, auch wurden in jedem Dorf Gestinnungsgenoffen getroffen, welche zum baldigen Wiederkommen einluden. Als das Agitationswaterial schon sammt und sanders an den Mann ge-bracht war, nahle ein berittener Gendarm. Dieser notirte die Ramen ber Genoffen und blieb an ihrer Ceite bis in bie Gaftwirthichaft von Balbe, hvo ber Sammelpunft aller Theilnehmer an ber Agitationstour war. Hier hatten fich auch viele Orts-ansaffige eingefunden, welche fich nicht wenig darüber wunderten, bag Sozialbemotraten fo anftändige Leute seien — man hatte fie ihnen als Bagabunden ind Wegelogerer geschildert. Als einer der Genossen eine Bittole bervorzog, die sich hinterier als harms loser — Stieselsnecht — entpuppte, gab es großes Gelächter. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß dies Mytationstour für die Sache der Soxialdemokratie auste Kolichie tragen mird

Giner unferer Ger fcreibt uns: Im Anichlug an ben Artitel: Die Schneidigfeit unserer Soldaten in Ihrer Rr. 342 theile ich Ihnen folgendes Seltenstüd mit, aus welchem neuerdings hervorgeht, daß die polizeilichen Fahrbestimmungen der Bserdebahn nicht jur das Militär, sondern nur für Zivilisten zu eriftiren scheinen. Bor mehreren Wochen suhr ich mit einem Belannten eines Montags nach Tegel jum "Ronigfchiegen". Die erften Sahrgufte und nahmen auf dem Berbed bei Bferbebahnmagens auf dem erften und zweiten Blat von der Treppe aus Blat. Nach furger Beit fletterte ein Zeldwebel herauf und nahm den dritten Blag ein. Im weiteren Berlauf der Jahrt fanden fich auf dem Berdect Offiziere aller Chargen zu uns. vom jüngsten Lieutemant, dis zum Major. In kurzer zeit uns, vom jüngsten Lieutemant, dis zum Major. In kurzer Zeit war das Berded gedrüngt voll. Die Herren fianden schon die ganze Treppe hinauf dis auf die odersten Stufen. Es waren mindestens 50 Personen außerhald des Wagens. Da kam pläcklich noch der Regimentskommandeur. Die auf der Areupe stedenden Herren drängten noch oben, um den Aufgang frei zu machen. Es entstand allgemeine Lewegung und auch der Feldwebel verlor seine Rinbe. Er fprang auf und er-suchte mich, auf seinen Biat nachguruden, damit der herr Re-gimentstommandeur nicht über unfere Blebejerbeine zu steigen ernuchte, wenn er fich fegen wollte. Wir refpeftirten ben Bunfch den Feldwebels, weil wir die Chre, die und zu Theil wurde, zu ichägen wußten. Der hohe Offizier nahm aber von der Opferwilligkeit des Feldwebels keine Rotiz, er lehnte den ihm angebatenen Sipplay dankend ab. Der Schaffner hatte kein Wort ber Migbilligung für Die entsehliche Ueberfüllung ben Bagen, verbeds. Souft Dulbet er nicht, bag auch nur eine übergablige Berfon mit fabrt, in biefem gall aber bradte er feine fammtlichen Mugen zu. We ift body nicht anzunehmen, bag ber Schaffner seine Instruktion vergist, weil ihm der eine oder der andere der herren einen Rickel Trinkgeld in die Hand gedrückt hat. Biel eber ist zu glauben, daß derselbe in dem Glauben ledt, daß ihm in die em Falle überhaupt nichts passirt, weil zweierlei Tuch eben gewisse Borrechte bestigt, deren sich daß finnten. Bivil nicht erfrent. Die Offiziere ftiegen bei den Schiefplaten ab. Da es oben febr ftoabig war, lietterte ich hernnter und positite mich auf den hinterperron, hier ftanden drei herren, im Wagen saßen noch brei Passagen. Sosort sam der Schaffner um Wagen sasen noch drei Patjagiere. Sojort tam der Schaffner und forderte nich auf, im Innern Platz zu nehmen, da auf dem minterperren "nur drei Personen" siehen dürsten. Ich demerkte, daß es wohl sett nicht mehr so genau darauf aufomme, wir beständen und doch auf freiem Felde. Das half aber nichts: das geht nicht, entweder dien oder hinauf. Ich unste also hinein. In den belebtesten Straßen der Stadt das Berden mit Unisormen iherfüllt und da giedt's teine Jahrbestimmung und auf freiem Zeide dei saft leerem Magen eine Person zu viel auf dem Sinter-perron, da hat der Schöffner jeden Absah der Fahrbestimmung sosort im Kopse. Nun behaupte noch jemand, daß dei uns der Grundsais: "Gleiches Recht für Ale" nicht hochgehalten werde.

Das Organ ber Louis im Frad und weißer Binde, ber "Berliner Borfan-Courier", bringt in einer feiner letten Plummern folgende Rotis :

Seit furgem weilt Bertha Rother wieber in Berlin, und bas fcone einftige Blobell bes "Marchens" wird, wie wir horen, gelegentlich einer eigenartigen Beranstaltung vor bas Berliner Bublitum treten. Bertha Rother ift vom Dezember an für Die Barifer Folies Bergores engagirt, wo fie einen Zuflus lebenber Bilber, theils farbige Ginzelfiguren nach bekannten Gemölben, theils Schöpfungen antifer Bilbhauerkunt in marmornem Beif porfahren und felbit barftellen wird. Bor ihrer Abreife nach Baris wird nun Bertha Rother in einem hiefigen Spezialt. Der Winter hat in diesem Jahre frit fo taten. Theater in einer Wohlthatigleitsvorstellung für die Sam-halten. In ber vorvergangenen Racht hatten f burger Nothleibenben einen Theil biefer Tableaus — Darunter Gemaffer mit einer bunnen Eisschicht überzogen,

dis Metametronunel in dieser Weise zu rühren, das ist boch etwas starter Tabat, an welchem selbst das Publikum, das dieses Borfenblatt gu feinem Leiborgan erforen bat, gerade genng haben burfte.

Wir lefen in ber "Bolfs Beifung": lieber einen militärischen Erzes berichtet und der 36 Jahre alte, unbescholtene Arbeiter Paul Bentler aus Kirdorf, bei Friedrich Siemens u. Co., Neuendurgeritt. 24, in Arbeit stehend: Er sei gestern Abend nach 7 Uhr auf dem Wege von der Fadrit nach seiner in der Fielhenstraße in Rirdorf belegenen Wohnung zegangen, und zwar habe er, wie steht, dei Keller's Hosjöger vordei seinen Weg durch die Heupe von 7 oder 8 Soldaten des Keller's Hospiager habe eine Gruppe von 7 oder 8 Soldaten des Kaiser Franz-Garde-Grenz-Reatunnts gestanden, beisen Kalera bes Kaiser Branz-Garde-Grenz-Reatunnts gestanden, beisen Kalera bes Kaiser ber Gruppe von 7 oder 8 Soldaten des Kaiser Franz Garbe-Gren. Regtments gestanden, dessen Kaserne besanntlich in der Nähe der Hasenhalde liegt. Er sei wie immer ruhig seines Weges gegangen, da er ein besonderes Interesse dernan gehabt habe, ungefährdet nach Hause zu fein dene gedern eine Nederstunde kinger gearbeitet habe. Da sei ohne jede Beranlassung einer von dem Franzern hinter ihm hergesommen und habe ihn getragt: "Wo willt Du hin ?" Er habe geantwortet: "Rach Hause." Darauf habe ihm der Soldat mit den Worten: "Jit das auch eine Antwort?" ein paar Schläge ins Gesicht verseht. Der Soldat habe ihn dann nochmals getragt: "Wo gehit Du hin ?" Auf die Antwort! "Auf Rigdorf" und nachdem Beutler den Soldaten gedeten, ihn doch ruhig seines Weges gehen zu lassen, dade der Soldat gefagt: "Du willst noch lange dämlich reden ?" Jugseich habe derselbe blank gezogen und ihm mit dem Sabel einen Schlag über das linke Ohr verseht. Es seien dann noch mehrere Soldaten aus inte Dhr verfest. Gs feien bann noch mehrere Colbaten aus ber Gruppe hingugelommen, von benen gleichfalls gwei blant ge-zogen hatten, fie hatten ihn zur Erbe geworsen und ihn mit Schlägen über die Schultern traftirt. Auch an ber rechten Sufte ühle er große Schmergen, was er ben Stoffen mit ben Beinen guichreibt, die er empfangen zu haben behauptet. Zwei von den Soldaten hatten den anderen zugerusen: "Laft boch den Mann lausen, er hat Euch ja uichts gethan." Schließtich hätten ihn mehrere seiner Angreifer den Weg vor dem Gosteller Etablissemt zurück getrieben, so daß er einen anderen, weiteren Weg nach Riedarf dabe wählen muffen. Das linke Ohr babe seine Frau bie gange Nacht hindurch lüblen muffen. Auf den Schultern und an der Sollte habe er biete, blutunterlaufene Striemen. Das linke Ohr Beutlers war bei dem Besuch, den er uns heute Bor-mittag auf unserer Redaktion machte, noch gang angeschwollen und hochroth. Bestler versicherte wiederholt aufe Bestimmtelle, bag er die Soldaten in feiner Weise burch irgend etwas provogirt habe. Er sei bereit, dies und jede andere seiner Angaben por Gericht zu beschrobren. — Wir veröffentlichen die Mitthet Begiler verficherte wieberholt auft Beftimmtejte lungen Beutfer's fehimal gur Barnung für biejenigen, welche Albends den fraglichen Weg allein zu geben haben, dann aber auch, um die zuständige Behörde zu verantoffen, eine Untersuchung des Falles und eventuell eine streuge Bestrafung der Schuldigen eintreten zu lassen. Bielleicht empfiehlt sich auch zumächst eine wirtsauere Bewachung der fraglichen Gegend durch polizeiliche Organe, namentlich in ben Abendflunden.

Sumanitat. 3m Beologifchen Barten fand befanntlich von furgem ein Monftrefongert fiatt; ber leberfcuf follte an bie Handurger Molhleibenden abgesuhrt werden. Die Derren Borgers und Marquardt, Octonomen des Etablissements hatten — Noblosse obligo — in großherzigster Weils die Destung der Untoften übernommen Parod großer Jubel in der gestoromen Breffe. Aber es burfte angebracht fein, auch bie Reprfeite ber

Mebaille befannt gu geben. Die Rellner, welche gur Bebienung Diefer Ausermahlten, welche bier verfammelt maren, um ein bischen humanitat gu ichinden, welche hier versammelt waren, um ein dieden Humanität zu schinden, bestellt waren, erhielten sech zig Bsennige für den Tag bezahlt, und dieser Lohn ift der im Joologtschen Garten übliche. Das Justitut wird unseres Wissens von seiten der Stadt mit 2000 Mart jöhrlichen Juschuß unterflüst; wir wurden es für viel richtiger halten, diese Gummen doch lieder den Jerren Borgers und Marquardt auszuerlegen, denn mehr, als dieber, könnten sie ihre Kelner doch seinesfalls ausbeuten. — Die Folgen einer solchen Bezahlung sind site die daran Betheiligten natürlich die deutdar schlimmisen, die Kellner mitten au Betrügern werden. Ein Gastwirth vers die Kellner mulfen zu Befrügern werben. Ein Gofwirth ver-ficherte uns gegenüber, bas er niemals einen Kellner engagiren würde, der im Zoologischen Garten geardeltet bat, dermaßen befeft wied und muß werden die Moral berselben unter Bedingungen, wie sie die Hetren Hoslieferanten ihren Arbeitern stellen. Jedoch — es lebe die Humanität!

Gin unangenehmes Albentener erfebte ein 18jabriges Madden, bas am 17. b. M., Abends 91/4 Uhr, in einem leeren Abtheil 2. Raffe mit bem Borortzuge ber Stadtbahn von Poisdam nach Berlin subr. Während ber gabrt ftieg ploplich ein Wjähriger junger Mann mit blondem Daar, ohne Bart, februngiger Gesichtsfarbe und toblenstaubbeschmutten Danden in ben Wogen ein, warf fich mit ben Schimpsworten auf bas im Galbichlummer liegende Madchen, hielt ihm ben Mund zu und würgte es am Salfe. Es gelang der Angegelffenen jedoch, burch bas geöffnete Abtheilfenfter um Silfe zu rufen, die im benach-barten Abtheil befindlichen Fahrgufte hörten ben Silferuf und sogen die Rothbreinse. Inswischen war der Thäter auf das Trittbrett gestiegen und sprang, als der Zug bereits langfam juhr, unter Zurädlassung seines Schrimes herunter; er sich in der Alchtung nach dem Groß-Machinower Walde zu und entfam. Ob er est auf Raub oder ein Sittlickfeitsverdrechen abgesehen batte muß debingestill bleiben. hatte, muß bahingeftellt bleiben; bem Bladden mar er vollig

Gine Belohnung von 300 Mart hat bie Bofibehorbe auf Ergreifung des Poliafissenten Riemer und Derbeischaffung des von ihm unterschlagenen Raffenbetrages von 5750 M. aus-geseht. Inzwischen ist ein Theil des Geldes schon berbeigeschafft worben; bein der flüchtige Riemer hat an feinen bier wohnen-den Bater ein Rouvert mit 3000 M. eingeschickt und leuterer hat bas Weld fofort ber Polizeibehörbe abgeliefert,

Plonlich fprachlos geworden ift ber Reftaurateur August Infinger, Krautstrage 86 wohnhaft. Gestern Abend gegen 81/e Uhr war Infinger mit bem Bergapfen von Bier beschäftigt. Die in dem Lotale anwesenden Gafte bemerkten, daß er plaglich feine Arbeit unterbrach und augftlich Geftifulationen machte, andeuteten, daß er ftumm geworden fei. Ber hinzugerafene Urgt glaubt, daß der Zustand bes durchaus nüchternen Mannes durch einen Mervenschlag bervorgerufen worden ift.

Wegen groben Bertrauensbruches haben wieder zwei Berhaftungen vorgenommen werden muffen; die eine betrifft den Buchhalter A., der im Zeitraum von mehreren Jahren feiner Firma 18 000 M. veruntreut hat, indem er auf Grund salfcher Quittungen von den Kunden Geld einzog und durch salfcher Buchungen den Retren perdeckt. Der andere Berhaftete in der Buchungen ben Beitrug verdeckte. Der andere Berhaftete ift der Kafficer bes Bereins felbständiger handwerter, der sich aus ber ihm anvertrauten Kaffe nach und nach gegen 1200 M. nahm und dieses Geld zunächst auf der Rennbahn verspielte.

Der Binter hat in diesem Jahre frith feinen Gingug ge-in. In ber ververgangenem Racht hatten fich bie ftebenben

Der Topfer Seinge ift am Dienftag gur Berbogung Der Töbser Seinze ist am Dienstag zur Berbösung sichm wegen Theilnahme an der Ermordung des Nachtwählen Braun zudiktirten Strase nach dem Juchthause in Sonnenden übersährt worden. Der Gesangenentransport, zu welchem Arbeigehörte, bestand aus acht Köpsen. Frau Heinze, die sich noch is Mooditer Untersuchungsgesängnisse besindet, tritt jeht mit überraschenden Mitcheilungen auf und betreibt darauf din die Reberaufnahme des Versahrens zu Gunsten ihres Mannel, während sie sich selbst schweren Personen dem Wächter Braun die sieht unt noch vier anderen Personen dem Wächter Braun die wordet das Heinze aber nicht dabet gewesen wäre Keigentlichen Abater hätten dood Neurt zu zahlen versprocht winn sie nicht verrathen würden. Bis zur Verrurtheilung hätte dieselben auch prompte Einzahlungen an die Gesängnistasse zu elefelben aud prompte Gingahlungen an Die Befängniftaffe ju 3wed befferer Berpftegung der Cheleute gemacht, mit bem Toe der Berurtheilung hatten die Thater die Zahlungen eingestell und lediglich dieser Wortbrüchigkeit halber wolle fie jeht w Thater verrathen. Gleichteitig giebt fie an, daß fie vor Jahre theils mit benfelben Thatern, theils mit anderen, am außerfte unscheinend betrunten unter einen Baum ichlafen gelegt halle während bas Bubrwert auf ber Strafe fiand. Bjerd und Wagen hatten fie verlauft, ben Leidram aber in bem Relle eines Probuttenhandlers verborgen. Die singeleitete Untersachmit wird ergeben, ob biefe Angaben auf Schweibel ober auf Bohl beit beruben.

Gegen ben Bofifchaffner hermann Rofe-berg ift nut mehr bie Antlage wegen Morbes erhoben. Bie an fich er innert, wurde bie Leiche feiner Chefrau am 27. Jul. im Spanbauer Schifffahrtstanal am Betroleumfpeicher aufgefte Körper zeigte eine Schußwunde, die den Tod der Frau sche-geführt batte. Da ein Raubmord ausgeschlössen schie geführt batte. Da ein Raubmord ausgeschlössen schie ficht der Berdacht umsomehr auf den Ehemann, als die bette Gatten im gespanntesten Berdaltniß mit einander seiten. Aber welcher Seite die Schuld liegt, ist schwerz zu sagen. Wie schieder mitgescheilt wurde, hat Volenberg in den lehten Jahren wieden bolt die ichwerften Drohungen gegen feine Frau ausgelofte, aber auch diefe verfolgte ihn mit ihrer Giferfucht und gab be burch vielfach ju ben Streitfgenen Anlag. Gie liebte es, ibm bes 28. Juli gefolgt, ber für fie und ihr Leben verhänguipto werben sollte. Zeugen ber That find nicht vorhanden, und bei Angellagte selbst bestreitet nach wie vor, das Berbrechen gangen zu haben. Der Nachweis seiner Schald muß insele beffen burch Indigien geführt werden; zu diesem Behufe ft bit Ladung von eiwa zwanzig Zeugen erforderlich. Vorausstallich wird sich die nachste Schwarzerichtsperiode mit diesem Med-prozes beschäftigen.

Potalverlegung. Die Borftanbe der Labafarbeiter-Gemet fchaft beichloffen in ibrer Sitzung vom 27. Ceptember, bas Raffer lofal von der Elifabetbitt. 10 nach ber 28 ein ft rafte 11 Wein bit zu verlegen. Die lente Raffenstunde findet am 22. 2023. in der Glisabethitt. 30 ftatt. Die erste Raffenstunde min am 29. Oftober Beinftr. 11 abgehalten und zwar, wie den gliebern bekannt, von 7-9 Uhr Albends.

Boligeibericht. Am 18. d. M. Morgens wurde ein Rentis in feiner Wohnung in der Röpniderftraße, und in der Racht gen 19. d. M. ein Stelluncher in feiner Wertfratt in der Memilie firafie erhängt gefunden. — Bormittogs wurde in der Spride gefichem Neuen Bodhofe die Leiche eines Filjschuhmachers abgeschwennent. — Un der Ede der Strafe Unter den Linden und ber Charlottenftraße wurde Rachmittags eine 62 jabrige Bre burd eine Drojchte überfahren und am Ropfe fchwer verlit Sie wurde nach ihrer Bohnung gebracht, mo fie balb baran an Bergichlage verftarb. - Mm 18. b. Dits. fanden brei tein Branbe ftatt.

Gerichts-Beitung.

Gin hochft nunngenehmes Abenteuer auf ber Boligi wache hat gegen ben Egunnafallehrer Dr. & eine Antlage wege Beleidigung, ruhestörenden Lürms und Zechprelleret auf des gebabt, welche denselbem gesten vor das hiefige Schöffengert führte. Der Angellagte, welcher z. Z. in der Ospriognus führte. Der Angellagte, welcher z. Z. in der Ospriognus Anstellung als Privatlehrer hat, war Witte Avril nach Benigefommen und in Negendank's Hotel abgestiegen. Er suchte alle Studentenkneipe von Döbert in der Linienstraße auf, aneuerte die alte Befanntschaft mit dem Wirts und zechte dassen zusehraren Tagen under am 10 Amerik an weckennen bei an mehreren Tagen, julest am 19. April. Er machte an biefe Tage verichiebene Bigarreneintaufe bei Beren Bobert, bezeich Lage verschiedene Figarrenkintanse bei herrn Döbert, bezeichne einen Thaler, mit welchem er die Eigarren bezahlte, als den lest der Mohikaner", zechte aber die 12 Uhr Nachts undehelligt nem Schliehlich mußte er der Kelnerin anvertrauen, doß er nie Geld genug besthe, um seine Zeche in Hohe von 4,50 M. 20 gablen, und man ließ ihn rubig seines Weges ziehen. Nach ein halben Stude erschlien Dr. L. wieder vor dem inzwischen abligsen Dause, rüttelte und nachte heltig zu der Thise. schlössen Daufe, rüttelte und pochte bestig an der Thür, all der Wirth am Fenster erschien, verlangte er von dentseber kategorisch seinen angeblich im Lotale vergeffenen Uebe sieher. Da der Angeblagte sich absolut nicht berufisse wollte, machte herr Töbert furzen Prozes, holte eine Rachtwächter herbei und sorberte denfelben auf Mugerlagten wegen Zechprellerei zur Wache au fistige Geftern gab herr Döbert zu, daß er zu diesem Mritel nur griffen habe, um den ihm lästigen Menschen los zu werden, bei griffen habe, um den ihm lästigen Menschen los zu werden, bet aber an einen beablichtigten Retrop dellehen selbe nicht eines er aber an einen beabsichtigten Betrug beffelben felbft nicht g giandt have. Ler Buchter, weicher teine Ahnung vood bag herr Döbert den Dr. L. verschilch fannte, brachte denselle nach dem Bolizeibureau in der Artilleriger und hier berselde nun sehr dose Ersebnisse gehabt haben. Er behanp in gestrigen Termine mit der größten Energie solgendes: an der Thur des Polizeibureaus positirter Schummann ihn fofart mit traftiger, freisender hand angepadt bie Treppe hinausgeschoben. Auf der Wache habe er fic die Treppe hinansgeschoben. Auf der Wache habe er sich har über beschweren wollen, man habe ihn aber ohne weiters gedust und als er darüber höchst enwört geworden, hat man ihn mit Schimpsworten traktirt und ihm gesagt: Man man, mein Junge, wir werden Dir zeigen, was man mit Im macht. Wir sind unserer Vier!" Er habe dann in valle Empörung den einen der Schuheute einen groben Patron naunt, und num sei es ihm sehr schenzent einen gedangen. Der Schuhmann habe angeordnet, ihn die zur telegraphischen kiellung seiner Verschlichkeit in eine Zelle zu dringen, Weamen hätten ihn gepaalt, an den Handen gestoffen er sant die ganze Racht habe zudringen mössen. Er habe vor Schuerz und Wuth mit den Füßen sehne zu köllenthur gekrommelt, die Fesseln seien ihm sant zur furze Zeit abgenommen, aber wieder angelegt worden. Bellenthur getrommelt, bie Feffeln feien ihm auf furze Beit abgenommen, aber wieder angelegt worden, er nicht aushörte, über die ihm gewordene Behandlung klagt führen. Erft gegen Morgen fei er entlaffen worden. Er b am nachften Zoge fich sofort zum Bolizeiprafibenten begeben i versucht, demselben perfonlich seine Beichwerbe über bie Beam vorzutragen. Man habe ibm jedoch bebeutet, eine schriftleingabe gu machen. Jugwischen fei ber Spieft amgebreht moti und er befinde fich zu feiner Ueberraschung auf der Antlagebe Der Angeflagte versicherte fort und fort, bag jeine Angaben voller Wahrheit beruhen, die Schuhleute aber bekundeten bas bir Gegentheil. Sie beschweren, das der Angeklagte weder beschimmt uoch gedust, noch mithandelt worden sei. Thatsachlich babe in derselbe von Ansang an und bei Feststellung seines Names höchstens ungebührlich benommen. Aus die Frage nach seines

Namen bobe berselbe geandvortet "Lehmann und das genügt", auf die Frage nach seinem Stande sei die Antwort "Mensch" erfolat und während der Aufgabe der Polizei-Depesche dade sich der Augellagte höchst dreist denommen und aus diesem Grunde gesesselt werden müssen. Der Gerichtshof sprach den Angellagten von der Jechprellerei frei, ebenso von der Anllage der Besleidigung des Schumanns Aufer, weil dieser ihn angesast harte. Dagegen wurde der Angellagte wegen ruhestvenden Lärme und Beleidigung des Selenganduler wegen ruhestvenden Lärme und Beleidigung des Selenganduler Müssen wurde der Angellagte wegen ruhestvenden Lärme und Beleidigung bes Telegraphisten Rumpfer gu 15 Dt. Gelbbuge

Ein gefährlicher Zechpreller, ber aus ber Branbschahung von Gastwirthen ein Gewerbe macht, ist der Zimmermann Karl Duwe, welcher gestern vor der IL. Straftammer hiesigen Landgerichts I stand. Derselbe ist schon wiederholt wegen seiner und bezwinglichen Reigung, auf Kosten der Gastwirtbe sich gütlich ju thun, vorbestrast worden und bat erft fürzlich eine längere Gestänzeisten. fängnißftrase verbüßt. Kaum war er wieder auf freiem Fuße, als er sein alles Metier wieder aufahm. Er erschien am 11. Mai in der Restauration, fürstenbergerstraße Rr. 9, aß und trant nach Herzenelußt, um dem Wirth schließlich einzugestehen, daß er keinen Fergenelußt, um dem Erichtehof war der Weinung, daß dem unberechtigten Hange bes Angeklagten jum Wohlleben burch eine energische Strafe entgegen getreten werben muffe und er permitbeilte ihn beshalb zu i 3 a h r 8 u ch t h a u s, 2 3ahren Ehrverluft und 150 M. Geldbaße eventuell noch 15 Tagen Bucht

Die Nevolveraffäre, welche am klachmittage des 23. August d. I. die Sewohner der Dresdenerstraße in Aufregung seite, beschöftigtegestern das Schwurgericht des Landgerichts. Der klussumm Max z en te besand sich wegen versuchter Tödtung. Bedrohung, Daudstredensdruchs und Sachdeichädligung auf der Auflagedank. Ter Sachverhalt dürfte noch in Erinnerung sein. Der Angeslagte detrat an dem genannten Tage das Losal des Schankvirths Lattuschka, Dresdenerstraße 67, um demjelden Anerdielen in Butter und Delisatessen zu machen. Der Sirth verhielt sich sinnächst ablehnend, nachdem Jenke aber eine Zeich von i M. 10 Pf. gemacht hatte, wodei der Wirth und der gerade anwesende Droschenkussiges Auryhals mitgetrunken hatten, erstätzte Lattuschsa sich bereit, dem Angeslagten eine Büchse Sardinen zum Preise von 2,40 M. abzunehmen. Es wurde dabei ausgemacht, daß Sardinen ausgewürfelt werden sollten. Der Angeslagte verlor und mußte noch 30 Pf. dezablem. Dierliber, sowie insolge der genossenen Getränke gerieth Jenke in große Aufregung. Es sam zwischen ihm und den beiden anderen Bersonen zum Kortwechsel, der Kirth sardert ihn vergebind aus, das Lolal zu verlassen diestwechsel, der Krith barderte ihn vergebind aus, das Lolal zu verlassen wie hatte nur, seht hose ich meinen sechläusigen Mewalver und schließlich wurde der Angeslagte mit Gewalt zur Hinterbür binansbeseiwert. Er entsernte sich mit der Trodung: "Wartet unr, seht hose ich meinen sechläusigen Revolver und schließlich wurde der Angeslagte mit Gewalt zur Hinterbür binansbeseiwert. Die entsernte sich mit der Erodung und holte seinen Revolver, den er mit ver scharfen Patronen lied. Dam eilte er, die Schapwasse in der Rechten haltend, wie ein Bachvinniger durch die Stroße. In der Rechten haltend, wie ein Bachvinniger durch die Schapkvirthschaft dienen Ausgesagen Webendier werte in die Stroße Schapkvirthschaft dienen Ausgesagen und der erse in der Kreisten und Technigen war der Troschlensutischer Struchels den Angeslagten werden war der Troschlensutischer Struchels den Angeslagten Die Revolveraffare, welche am Blachmittage bes 23. Muguft hter wurde man aufs höchste erschreckt, als der Ungeklagte mit erhobenem Kroolver auf der Thärschwelle erschien und Trohungen aussike, für die man einen Frand nicht einsch Instendigen gefolgt, er pakte denselben plöglich von dinten über deide Urme und sichte der Angeklagten gefolgt, er pakte denselben niederzudrücken. Jenke rief medrmals: "Lassen Sie mich los, oder ich schieße Sie über den Haufen!" Dana hielt er zunächt den Revolver mit der Klündung nach rückväris und drückte los. Die Augel ging dicht an Auszhals vorbei mid edenso die zweite. Tein allen gelang es, dem Rassenden der Angeklagte nich mit großer Trunkenheit. Die Beweisaufnahme beschränkte sich auf die Kernehmung einiger Feugen. Der Staatsauwalt hielt alle Punkte der Auslage aufsecht, während der Kertheidiger, Rechtsauwalt Beitdmann, ausfishete, daß der Angeklagte, der an jenem Tage 22 Aneipen besucht hatte, feiner Sinne nicht mehr mächtig war, daß er nur and blasser dem Echieben in Echieben Leineswegs die Absicht gehabt habe, irgend jemonden zu unsfen. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten der vorsäusigen ausgehohen und auch nachber deim Schieben kringen Tödlung nichtschuldig, besaben dagegen die Schuldtragen in betreif der Absuspen Strafthaten. Der Staatsauwalt denntragte wegen des Hausselnenbruchs und der Sacheschädigung je 20 Dt. Geldstrase, wegen der Bedrohung in 2 Källen insgesammt 4 Monate 4 Wochen Geschung in 2 Källen insgesammt 4 Monate 4 Wochen Geschungen, wood 1 Monat darch die erfitten Untersachungskaft adzureihnen sei. Das Urtheit lautete nach dem Kinterpachungskaft adzureihnen sei. Das Urtheit lautete nach dem Kinterpachungskaft adzureihnen sei. burch bie erlittene Untersuchungehaft abzurechnen fei. Das Urtheit lautete nach dem Antrage,

Jur Frage der Polizeisunde für Bereine hat der erne Senat des Oder Verwaltung gereich to eine bemerkens werthe Enischeidung getrossen. Um 15. Juli 1891 sand in der Battgeersbeiung zu Zeid eine vom Schuhnsacher Junghans der Bandenber Bolizeisung in Zeid eine vom Schuhnsacher Junghans der Bandenber Bolizeisung ist dem Der Geriffen werden einserseinen Frank der Bereingung in Zeid eine Vollzeisung ist dem Vollzeisung der Geriffen der Schuhrerber genigenstellen kohn der Krankenbering und der Bereingung der Polizeisung von Zeid Bereinstelle genigenbeiten der Krankenberink ihr den Weinungsaustaufch ber Halt ihre lehfen der Schuhrerber werden vollzeiserweiten geniehlichen Erfelber und kohn der Vollzeiserweiten der Vollzeiserweiter der Vollzeiserweiten der Vollzeiser der Vollzeiser der Vollzeiser der Vollzeiser der Vollzeiserweiten der Vollzeiser Bur Frage ber Boligeiftunbe für Bereine bat ber erfte schließen." Der Bezirksausschuß und auf die eingelegte Berusung aus das Ober-Berwaltungsgericht erkannten auf Albweifung der Klage. Aus der sehr umfangreichen Begründung der getrossenen Entscheidung heben wir solgende Stellen hervor: "Die hier fragliche Bersaumlung sand in dem Kirthöhause Burgers erholung katt und war undeskritten eine öffentliche, d. d. i. eine solden, zu der nicht dlos ein individuest degrenzter Bersonentreis, sondern jedermann Butritt hatte. Während der Dauer dieser Bersammlung war daher auch der Ort, an dem sie katisaud, ein öffentlicher, wenn das Losal auch von dem Bere in esemiethet gewossen ist. Aur so lange, als das Losal nur süren bestimmten Personentreis benufit wird, ist es nicht öffentlich. Dies fällt aber dies sort, und ist daber die fragliche Bersammlung dei Eintritt der Polizeisiunde mit Recht geschlossen worden."

Eine Beleidigung der Fran in bezug auf ihre eheliche Arene enthält nach einem Beichlug der Rurnberger Straftammer auch eine Beleidigung bes Mannes. Der Bildhauer B. fiellte Rlage gegen ben Telegraphenmechanifer R. in Reuftabt a. d. h. wegen Beleidigung, weil dieser in bezug auf seine Frau geäuberti hatte, sie nehme es mit der ehelichen Treue nicht genau. Tos Amtögericht wies W. seiner Zeit mit der Klage ab, da blos die Frau veleidigt fet; allein die Strassammer stellte obigen Grundsan, auf, infolge dessen A. dieser Tage wegen Beleidigung des W. zu 5 M. Gediftrafe verurtheilt wurde.

Boziale Iteberlicht.

Internationaler Coubmacher-Rongreft 1893 in Burich.

Internationaler Schuhmacher-Kongrest 1893 in Lürich.
An alle in der Schuhdranche
beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen des
In- und Auslandes.
Berussgenossen und Genossunen! Da Kollegen verschiedener
Länder eine internationale Berdindung als dringende Rothwendigkeit erachten, hat der Schuhmacher-Fachverein von Jürich und Umgedung in Berdindung mit dem Jentralsomitee des Schweigerischen Schuhmacher-Berdandes beschlossen, einen Juternationalen Schuhmacher-Berdandes beschlossen, einen Juternationalen Schuhmacher-Berdandes beschlossen, einen Furerischen Zweise tagte am 10. Oktober 1802 in Jürich eine öffentliche Schuhmacher-Bersammlung, welche nach eingehender Besprechung solgende Resolution annahm:

liche Schuhmacher Bersammlung, welche nach eingehender Besprechung solgende Resolution annahm:
"Die heute im Saale Jum Schwanen tagende öffentliche Schuhmacher Bersammlung erkennt, daß die internationale Berbindung der Arbeiter von größter Wichtigkeit im Kampse für die Beseitung der Prosekarier ist. Sie sindet ans odiger Erkentnis jür nothwendig, daß eine internationale Berbindung unter den Arbeitern und Arbeiterinnen der Schubmacher angedehnt wird. Sie erklätt aus diesem Grunde ibr Einverständuss mit der Ergreisung der Intiative sür einen internationalen Schubmacherkongreß 1803 in Bürich. Derselbe soll je noch Bedarf einige Tage vor dem internationalen Sozialisienkongreß abgehalten werden."
In andetracht dieser so vichtigen Ausgabe sür die Berussenossen aller Nationen erwarten die Einberuser eine rege Bet heist gung der Kollegen aller Länder. Darum, Prosekarier, auf zum internationalen Schuhmacherkongreß 1893 in Bürich!

Wir erfuchen Antrage gur Tagesordnung bis Ende Februar 1803 einzufenben Im Muftrage bes Bentraltomitee's best fcmeigerifchen Schub-

macher Berbanbes;

Das internationale Schuhmacher-Kongreß: Romitee in Zürich. Austee und Aufragen find zu richten. B. Kühnel in Zürich, Eintracht, Neumartt 5. Sämmtliche Arbeiterblätter werden um Abbruck gebeten.

Blattverlegung. Gleichzeitig mit ber Berlegung bed Sibes des "Berbanbes ber Glaces handichn ihmacher Deutschlendes" und bes Sibes ber Zentral-Krantens und Sterbefasse befielben von Arnucht nach Stuttgart ist auch die Redaltion und der Berlag der Zeitschrift "Der Handschleichen der Deutschlender der Andschuhmenklation Deutschlandes" nach Stuttgart, Wahrender in Generalte der Andelter der Benedachten der Andelter der Berlagen der Berlagen ber Andelter der Berlagen der Be Boblingerftr. 46, erfolgt.

Ans dem Zsar-Kohlenrevier kommt die Nachricht, daß die Berstandsmitglieder des Nechtsschuhvereink Warten, Berwanger und Thome ihre Stellen niedergelegt haben. Die gegnerische Presse mil darin einen Sieg über die Sozialdennofratie erditsten. Wir möchten derselben den Ralb geden a adwarten. Pfür beute nur so viel, daß wir es sür lein Ungläck für den Stechtöschuhverein betrachten, wenn herr Warten mit der Leitung desielben nichts mehr zu tinn dat. Terselbe hat von jeden auf beiden Schultern zu tragen versucht, und dabei sieht die den Weilnung, die er von sich selbt ha. urchans in seinem Berdittung, die er von sich selbt ha. urchans in seinem Berdittung zu feinem Können. Wes es all mit seiner solalbemotratischen Gesinnung auf sich hat, urche ihm die Gegner seht andschen, aus welche Warten selbst übergens nie Anspruch gemacht hat, so genügt es wohl, wenn wir daran erlunern, das W. gelegentlich der letzten Wahl als "tönigstreuer" Arbeiter tandidirte.

Die prenftifchen Millionare. In ber "Breslaner Morgen geitung" giebt beren befannter porlamentarifcher Rorrefpondent eine Statiftit ber Beifionare, bie er in Martmillionare, Thalerleine Statistif der Beildionare, die er in Markmillionare, Thalermillionare und Sinkommenmillionare eintheilt. Die drei Kategorten zöhlen zusammen 8445 gegen 4284 im Borjahre. Er
rechnet zu ihnen alle diejenigen, welche ein Einkommen von über
36 000 M. haben. Scheidet man von diesen 8445 diejenigen aus,
deren Einkommen nicht einem Kapital von einer Million Thaler end
fpricht, so fallen auf diese Thalermillionare noch 1780 gegen 915
im Borjahre. Unter ihnen erbebt sich nun noch die Zahl der Ginkommenmillionare, deren Einkommen nach Rillionen zählt. Es sind deren 55 gegen 10 im Borjahre. Bet vier von den Einkommenmillionaren beträgt das Einkommen 3—7 Millionen Mark. Infolge der Selbsteinschähung hat sich die Zahl der Millionare verdappelt; man erseht hieraus, wie diese Hoeren sich vor der Steuerzahlung zu drücket wusten.

Sine Freie Gereinigung ber Orte Reantentaffen in Beffen ift am Sountag in Maing gegefindet worden. Bu berfeiben gehoren bie Orte-frantentaffen ber Stabte Darmftadt, Baing, Worms, Gießen, Friedberg, Bilbel, Beasheim, Deppen-beim, Lindenfels, Lorfch, Zwingenberg, Nieder-Ingelbeim, Sauer-Schwabenheim, Nierstein, Wombach, Indbach, Dittelsheim, Den-bach, Erob-Rarben, Biohrbach, Habisheim, Eroß-Jimmern, Fran-Noufes, Bad Nauheim und Gau-Algesheim. Die Bereinigung hat den Zwed, einen Mittelpunft für den Meinungdaustaufch

ihnen sonst der Barciotismus angeblich über alles geht. Man lese 3. B. salgendes Schreiden, das dieser Tage jüns Ardeiter in Brodschelda dei Leinzig zugeschicht erhieben: Brodschelda dei Leinzig zugeschicht erhieben: Brodschiebend des Vollages gemeradt Auf Beschlaft der Monalsversammlung vom 2/10. D. nud daram ersolgter Borrschadzsstennen vom 8/10. D. Mus ich Dir Mittheilen. Da unsere Bereinsangelegenhelten im Sozialdemokratischen Organ dem "Bähler" tritistet worden Sind, und dessen Besterden, mit unsern Tentenzen Sich nicht vereinpaaren. Dich die zur nächsten Generalversammlung, welchen den ö./11. D. stallssidet, zu Erflären od Du den Mittätwerein, oder den Arbeitervorrein angehören willst. Da ein Bleiben in deiten Mereinen, unssern Statuten gemäß, als nicht katthost beschlossen worden ist. Mit Kameradichaftlichen Erns der Borstand des Mittärvorreins, J. A. E. Kolbe, Schriftsherer.

3. A. C. Rolbe, Schriftschrer."
Gin Glod, daß in diesem Schreibebrief das Wort "Kriegerverein" nicht vorsenunt. Ge ware vermuthlich auch salsch geschrieben worden. Ber "Bahler" meint ganz richtig, bem Herrn Schriftschrer tonnten ein paar Kurse im Arbeiterverein vor zum Bortheil gereichen. Das dürfte auf die unt geheure Mehrzahl ber Kriegervereinler gutreffen.

Heber nichtsmirbige Behandlung von Lehrlingen wird ber Breilauer Bollswacht" aus hutmachermeifter, Mitglied ber Innung, nimmt mit Borliebe Knuben aus bem Baifenhaufe der Innung, nimmt mit Borliebe Knaben aus dem Waisendause in die Behre. Tiese müssen 46°a Jahre lernen, das eine Vierteighr ilt Probezeit. Sie bekommen vom Meister Beköftigung und Logis, Rierdung und Wässche haden sie fich von Trinkgeldern oder durch die Berwandten selbit zu beschaffen. Hür das Logis zahlt das Waisenhaus nach beendeter Lebre an den Meister 80 M. Die Arbeitszeit der Lehrlinge währt von früh 6 die Abends 10 Uhr, mitunter auch 12 Uhr Nachts; Gonntogs die Nachmittags 2 Uhr. Die Beköftigung besteht aus solgendem: früh Kassendem beine Semmel, dann ein Stad Brot mit Sprap oder unsaarlichem Kett. Mittgas einen Suppenteller mit Kartossellunge

fonen einen Hering ober für 10 Pf. Burft. Die Schlofftelle ber Lehrlinge befindet fich unterm Tache. Reine Bentilation, in den Sommermonaten die größte hise, dazu eine Unmuffe von Ungezieser, wie Wangen und bergt. So ein Lehrling muß, wie man ber "Bollswacht" mittheilt, durchichnittlich 16—18 M. die Woche der "Bellswacht" mittheilt, durchschnittlich 18—18 M. die Woche verdienen, in der guten Geschäftszeit die zu 23 M. Damit der Lehrling dem Meister recht viel eindringt, erhält er vorwiegend neue Arbeit, vollerend der Geselle meist die olte machen num. Der Lehrling wird selbswersändlich auch gehörig geprügelt, auherdem hat er sich die denlider unflätigsten Schimpsworte gefallen zu lassen. Wird er krauf, so heißt es: der Hund ist nur zu sau sau kur Arbeit; sagt ein Geselle das Gegentheil, so ist der Gelese ein "verstuchter Sozialik", der die Lehrlinge "verdirbt".— Die Schilderung wird in vielen Städen auf die meisten Lehrlinge des Kleinhandwerkerthums überhaupt antressen. Die größe Sterblichkeit der Arbeiter in den swanziger Jahrer dürste in der schündlichen Außbeutung, die sie als Gehrlinge verlitzer, mit ihre schandlichen Ausbeutung, die sie als Lehrlinge erlitten, mit ihre Ursache haben. Was so ein habgieriger "Lehrherr" und nicht zu vergessen die "Frau Meisterin", an ihnen gefündigt haben, dafür musen bann die Gewertschaftstassen der Arbeiter in Form von Rranfenunterftiigung zc. auftommen.

Wer besigt und regiert die Bereinigten Staaten? Folgende der "New Dorker Bolkszeitung" entnommenen Andführungen geben Untwort darauf: "Die Gefammtzahl der Menschen, die in der Union ein Bermögen von
einer Million und mehr Dollars ihr eigen neunen, deträgt 2017. Die Stadt Rewnort allein enthält 1108 Bersonen, die sede von
einer bis zu ein hundert und fünfzig Millionen Dollars bestimmt
Welche Macht diese Millionäre vermöge ihres Resines ansähren. einer dis zu ein hundert und fünfzig Millionen Dollars besiche Macht diese Millionäre vermöge ihres Besthes ausäben tönnen, zeigt die Thatsache, das nach den Ausstellungen der "Teibüne" die 1108 Millionäre der Stadt mit ihrem Bermögen das gesammte Grundeigenthum der Sädstaaten auftausen lönnen, und daß sie, wenn ihnen die Laune ankänne, die gesammte Berösterung des Sädens geschlich von Haus und hof vertreiben könnten. Und diese 4000 Millionäre der Union regieren durch die in ihren Diensten stedenden Geschehungen das ganze Band, und Recht und Gesch sind auf ihre Jnteressen zugeschnitten. Und die ganzen übrigen sechzig und nehr Millionen Menschen in den Vereinzalen Stoaten plagen und arbeiten sich Wenschen in den Bereinigten Staaten plagen und arbeiten sich tagtaglich ab, um den Reichthum dieser 4000 noch weiter anzu-bäusen, noch mehr zu vergrößern. Wahrlich, unsere Nachkommen-schaft wird wahrscheinlich einmal nichts Unerlärlicheres sinden, als die Thatsache, daß die Menschen umserer Zeit so bodenlos dumm waren und sich das alles so gutmittig dieten ließen."

Derkammlungen.

Ju der Preien Vereinigung der Ban-Arbeiter Verlind theilte am D. Olieber der Borligende mit, daß das langjährige Mittglied Kranz L üb te plöhlich gestorden ist. Die Verlammelten erhoden sich zu Ehren desselben von dem Glähen. Herauf wünschten, die Kollegen G a ümann, J. Wennan und Deredder, man solle die Unterstühungen, die die die bis sext den Kollegen so lange gewährt wurden, wegsallen lassen und solche nur sogne in die die Unterstühungen, die die der den kund gläben Britgliederzahl nicht wöglich sein, de es dei der schwachen Kritgliederzahl nicht wöglich sei, ist in dem zeigen Umsanze zu bestreiten. Die Bersammlung Kimmte dem durch Ibanderung des Statuts zu. Ein Antrag Wernau, daß es den hinterbisedenen von verkordenen Kollegen überlassen kranz gestellt werden oder der Berein eine Unterstügung zohlen solle, sin entscheiden, ob dei dem Begrädnig Musit. Palme und Kranz gestellt werden oder der Berein eine Unterstügung zohlen solle, son gleichsalls Annahme. Dann verlas derselbe Kollege die Abreihung vom legten Stiftungösser; es hat eine Einnahme vom 243,000 M. ergeben, wahrend sich die Ansgade auf 248 M. stellt, so daß der Nederschus d H. beträgt. Der Borisende äußerte noch sein Bedeuern darüber, dan der Verein nach dem Korlegen Wurft und E üder is nichts thun könne. Medrere andere Kollegen erörterten hierauf die Frage, od nicht auf eine andere Keise die traurige Lage jener beiden Kollegen etwas gedessert werden könne. In ber Freien Bereinigung ber Ban-Arbeiter Berlind werben fonne.

Im Sachverein der Uhrmacher und verwandten Berufsgenossen Berlins und Umgegend sprach am 16. Oktober Dr. Pin n unter reichem Beisalt über "Junstwesen und Zeudelismis." In der Distussion äußerte sich Kollege Lüdert zu im Sinne des Meserenten, zum Schlis die Kollegen zu sesteren Zusammenhalten auf ordernd, Es wurde dann Kollege Stolp in die Arbeitsvachweis-Kommission an Stelle des Kollegen Krause gewählt. Im weiteren verlas der Borsibende ein vom Berein Berliner Egitwirthsgehilfen eingegangenes Schreiben, wonder das neue Erkennungszeichen der organisieren Goswirthsgebilfen and einer blauen Korte mit weit rothen Streisen besteht. and einer blauen Karte mit gwei rothen Streifen besteht. Die nachste Bereinsversommlung findet am Sounabend, den 29. Oktober, Abends 9 Uhr, im Bereinstefal Wienede, Alte Jakobstrafie 83, stott; daselbst find jeden Abend (und gwar im Erbeitenachweis) Rarten gum bevorfiebenben Wintervergnugen gu

Bernau. Um 15. d. D. fand bier eine öffentliche Partei-Bernau, Am 15.0. Me jend ner eine bisantige patentige Berfammlung ftatt, in welcher Genoffe Fischer Beifall über Staatspozialismus reserrite. An der Diskuffion betheiligten fich mehrere Genoffen im Sinne des Referenten. Im weiteren Berlaufe der Debatte kam auch der Fall über den von den hiesigen Genoffen gewählten Staatverordneten R. Gen fch zur Spracke. Da derfelbe seinen Pflichten als Sozialbemotrut in feiner Weife nachgefommen ift, unch ben Berfprechungen, bie er bei Aufstellung seiner Kandidatur den Genossen machte sich der Organisation anguschließen , und die Sozialdemokratie in jeder Weise zu vertreten u. a. m.) nicht nachgekommen ist, so gab man der Beisrchtung Ausbernaf, daß er fich sein Wendat erschmunggelt habe. Da jedoch Genich zu dieser Versammlung nicht eingeladen war, so blied der Antrag des Genossen Schiedoliko, "Geusch aufgusordern, sein Mandat als Stadtverordneter niederzulegen," in der Minorität und es soll nun in der nachsten Parteil Gerfammen. bei Aufftellung feiner Kandidatur ben Genoffen machte (fich der lung über ben gall verhandelt werden. Der Puntt "Waht eines Bertrauensmannes" murbe burch die Bahl bes Genoffen Budmig Derner erlebigt. Unterm "Berfcbiedenen" fprach Genoffe Rruger feine Bermunderung darüber aus, das in einer ber größten Berfeheöftragen, in der Biftoriaftraße, ein solch pestilenzialischer Gestant heresche.

Gine Gruppenverfammlung ber Arbeiter und Arbeiterinnen aus ber Buch- und Bapierinduftrie beschäftigte fich am 18 Oftober mit der endgiltigen Regelung Bemerbegerichte - Randidatenfrage. Buchdruder Daffini erlauterte nochmals eingebend bie wesentlichiten Bestimmungen bes Gesehes, die Anweienden jur regen Theilnahme an ben Wahlen aufforbernd. In ber Diskussion, welche fich im Wesentlichen ben Ansführungen bes Beserenten anpaste, betheiligten fich eine gange Angahl von Rollegen. hierauf wurden bie in einzelnen Branchenversammlungen aufgestellten 17 Kandibaten, die auf einen, welcher ablehnte und ür den Ersah geschaffen wurde, auf Erund der abgegebenen Erlärung, Sozialdemokraten zu sein, bestätigt und 2 Ersahfandibaten nominist. Rachbem noch Kollege Spie p auf den Ansfinnd der Kumpfarbeiter bei ber Firma Raich aufmertfam gemacht hatte, ichlog bie Ber-

Der Bereiu ber in ber Blumen, Bugfebern. und ber-Raffee und eine Semmel, dann ein Stad Brot mit Sprap oder wandten Bernfe beschäftigten Arbeiter und Arbeiterunten ungarischem Felt, Mittags einen Suppenteller mit Kartoffelsuppe Berlind und Umgegend hörte am 16. d. M. einen interessanten und bergl., Rachmittags wieder ein Stud Brot mit abiger Bortrag des Horrn Roll and über das Thoma: "Glauben und Schmiere, Abends eine Tasse Sauer Brot, dazu für drei Per-Bissenschaft." Der Redner erntete großen Beisall seitens der bei Regner, Unnenftr. 16, ftattfindenden Generalversammtung gur Beschluftaffung überwiesen. Bor bem Beginn Diefer Berfammlung findet im Borfoale die Aufnahme neuer Mitglieder ftatt.

Der Berein Berliner Dansdiener bielt am 11. Oltober seine erste ordentliche Generalversammlung im laufenden Geschäftsjahr ab. Der Vorsigende theilte zunächst mit, daß das Stiftungsseit überauß start besucht gewesen ware und auß glänzendste verlaufen sei. Ferner gab er bekannt, daß der Borstund zu der Prestommissons-Sihung des Bormärte" erschienen sei, in welcher die Resolution der öffentlichen Hausdiener-Versammlung berathen wurde, welche den "Vorwärte" ersucht. Annoncen und Berichte des Bereins nicht nehr aufzunehmen. Die Verstommission sei sich dahln einig geworden, daß, so lange der Berein nicht gegen die Beschlässe der Partei handele, der "Vorwärte" leine Verantassung habe, den Annoncen und Berichten des Vereins die Aufnahme zu verweigern. Die Dissernzen der destehenden Hausdiener Bereine untereinander seinen deren Sache und nicht Sache der Partei, sedensälls sollten der Verein der Berein der Bereine Dausdiener und der Zentralverdund ihren Streit sobald wie möglich beilegen. Tann wurden die verzogenen Mitglieder ausgesordert, ihre Wohnung anzugeden und hierauf vom Feitlamitee die Berichte über beide Sommer-Der Berein Berliner Sanebiener bielt am 11. Oftober und hierauf vom Festlomitee die Berichte über beide Sommer-feste erstattet, wodel sich erwies, daß das erste Sommerfest mit einem Manko von 213,65 M. Das zweite mit einem Ueberschuß von 10,55 M. abschlop. Nachdem die Aufnahme von 21 Mitgliebern erfolgt, gab ber Blenbant ben Jahresbericht, welcher fich folgenbermaßen ftellte : Gefammt-Ginnahme 10 801,85 M., Ausgabe 9106,30 Dt., mithin verbleibt ein Bermögen von 1785,55 Dt. Gegahlt wurden an Unterftühungen in Krantheitsfällen 1260 Dt. ertra und Streit-Unterftühungen 414 Dt., an Sterbe-Unterftühungen bei 4 Kollegen 2 Franen und 41 Kindern 1590 Dt. und Weihnachts-Gratifiation an Withwen und stellenlose Mit-90 Mart. Der Stellennachweis ergab folgenbes Bon 496 gemelbeten Stellen wurden 278 Biesultat. Bon 496 gemeldeten Stellen wurden 278 beseht, bei den nicht zu besehenden mangelte es theilweise an geeigneten Kräften, während det den übrigen derarige Löhne gedoten wurden, daß est midt möglich war, Kollegen der atig zu stellen. Aus der Bidlichter wurden 738 Bücher zum Lesen auchnummen. Der Borstand erhielt Decharge. Dann erfolgte die Wahl des Vorstandes: Gewählt wurden als 1. Borstyender E. Puker, 2. G. Grauer; 1. Schrifführer W. Sothmann, 2. H. Bolter; 1. Kendant und Stessenwertleter G. Runge, 2. W. Bandel; 1. Jahnenträger A. Lenz., 2. B. Schreiber; zu Revisoren wurden Pickert, Herzmann und Preiberg wieder gewählt; weiter wurden gewählt 2. B. Schreiber; ju Revisoren wirden Pidert. Der-mann und Freiberg mieder gewählt; weiter wurden gewählt in den Ehrentath Pidert. Paul, Karl Arndt, Mär-tens und Vorchert; in das Festomitee Dobrat, Wosfe, Stahlberg, George und Krüger. Kontrolleine blieben die Kollegen Handtte, Wilhelm Arndt und Borchert. Nachdem der Borschende befannt gemacht hatte, daß die nächste Versammlung am 25. Oktober als geseltige mit Damen statisndet, schop er mit einem dreisachen Doch auf den Verein die Verfammlung.

Der Berein bes Lehrfurfus gur erften Silfe bei Itugludsfällen tagte am 18. b. Mt. bei Fenerstein, Alte Jafob-ftrape 75. Beide leitende Merzte, Gerr Dr. Chrifteller und straße 75. Beide leitende Aerzte, herr Dr. Christeller und herr Dr. Guttmann, waren anwesend. Ersterer hielt einen Bortrag über den Bau des menschlichen Körpers, besprach ausssührlich das Stelett, die inneren Theile des Organismus und den Berdanungsprozes, so weit es sür den Berein nothwendig. Eine kurze Dielusion soigte dem Bortrage. Es wurde dann die Agtiation sür den Berein besprochen und allseitig so wohl von den Herren Aerzten wie auch den Beitgliedern der Bortland zur persönlichen Agitation verwsichtet. Der Bortland will demgemäß Gemerkschaftsversamnlungen besuchen und dort den Berein empfehlen. Ein Antrag, die ersten vier Wochen lang aller acht Zage eine settgedrucke Annonce ins Blatt zu sehen, welche den Bereinsnamen, das Lotal und die Jeit der Logung enthält, wurde angenominen. murbe angenommen.

Ter Berein zur Regelung der gewerblichen Verhältnisse der Töpser hielt am Montag Bormittag eine von über
1000 Personen besucht Gersammlung ab. Herr Heinrich
Doff mann berichtete über das bieherige Reinltat der diesjährigen Bervegung, welche die Berglasung der Fenster auf
Banten bezwegung, welche die Berglasung der Fenster auf
Banten bezwegung, welche die Berglasung der Fenster auf
Banten bezwegung, welche die Berglasung der Fenster auf
Banten bezwegt. Er sührte ans, daß von den über 3000
Töpsern Berlins und Umgegend nur 725, welche auf 73 Bauten
beschäftigt sind, dem Vorstande Mittellung darüber machten,
ob die Berglasung der Fenster von den Meistern besorgt
werde oder nicht. Son diesen 725 könnten 265 auf 26 Bauten
weiter arbeiten, da die Berglasung vordanden ist. Die anderen
460 seinen Is aussangen konnten, därse seiner der Andergen
auf einem Bau ansangen könnten, dürse seiner der Streisenden
auf demselden wieder Arbeit nehmen. Schon vor 4 Wochen
seine die Kollegen darauf aufmerksam gemacht worden, daß sie
sich mit ihrer Arbeit so einzurichten hätten, daß diesen
Sonnadend, den las der gescher den sie siehes am
Sonnadend ber in 15. Ottober, sertig sei. Zeht stelle sich herans,
daß noch Arveit mehrsach am sehren Donnerstag von Kollegen
angenomen worrbe, die damit unmöglich hätten zum
Sonnadend sertig werden können. Auf deren Berlangen, noch einige Tage über den sür den Beglan
des Streits seigegengen werden. Die Debatte wurde sehr lebbalt. Verschiedene Redner erklärten, ihre Arbeit nicht serig besommen zu haben und num nicht zu wissen, dies dierdings
nene Stäcke angenommen, ihnen sei deer das Bersprechen vom
Meister gemacht worden, die Kenter veralasen lasser vom Der Berein gur Regelung ber gewerblichen Berhalt-jur Bhartotenburg in der Schulkrage 17 deftege. Die Kontrobe werbe bort ebenjalis von 4—12 Bormitags ausgeübt. Am Freitag Abend 6 Uhr sinde, wieder bei Jost, eine Versammlung statt, in der weitere Beschlüsse gesaßt und die Unterstühungsfrage erledigt werden soll. Herr Hagen von de mannicht die Berussgenossen, z. B. die Träger, in den Berein aufweiten könne. Diesetben hätten unter Verwegungen wie die eine Unterstützungsgenossen der Leiden gerieften aber seine Unterstützungsgenossen. nehmen könne. Dieselben hatten unter Verwegungen wie die einen vor sich gebende zu leiden, erhielten aber keine Unterstützung. Hick gebende zu leiden, erhielten aber keine Unterstützung. Hick gebende zu leiden, erhielten aber keine Unterstützung der Arregung im vor sich gebende zu leiden, erhielten aber keinen beine Unterstützung aber Arregung im vor sich der gebende zu leiden beine Gebendert dare gebende der Arregung im vor der die der gemein ihr der gebende der gebende der Arregung im vor der die der Gebendert wurde auch für Richart vor der Berein haben. Ben einigen Reduern wurde auch sur Richart von der Beiteit zu einer Zwangskasse beireit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beireit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beireit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beiteit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beiteit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beiteit sind, zöhlt in 120 Ber Beiteitt zu einer Zwangskasse beiteit stantragt werden. Ferner kann von dem Gebendert waltengestellen zur den Beiteit warden.

In Webalten werden.

In Webalten unter Baum dass geweitsten dagenering der Gebaltert werden.

In Webalteit werden.

Im Bestellen bei Umstanten mit bei gunnen best Eurechauts, sowen der Gebeichen unter Stellen der Gebeichen der

der beiteitigen, auf, and ipater dem deren itel gi beidet wie fich ibm auguschließen. Maurer Blaurod ermunterte unter Beifall die Berfammlung gum Felhalten an der gestellten Forderung und siellte die Unterstätigung der Banardeiter, wie der Arbeiterschaft überhaupt in Ausficht. Dann diskutirte man noch das Berhalten der Stucksteure und Maler gur Fenherigage. Marwirfe fdiwere Borwurje. Araufe machte Diefen Berniegenoffen S. Thieme führte die Laubeit, wie sie sich bauptsächlich bei dem Malern zeige, auf die schlechten Berhältnisse zurud. Man dürse sie nicht zu scharf verurtheilen. Uedrigens nahmen Abends die Etudateure zur Feusterfrage Stellung in einer Berfammlung, in ber die Topfer ihren Standpuntt vertreten tonnten, fammitung folog mit einem fibrmifchen Doch auf Die Cogint-bemofratie. - Streiffarten find im Streifbureau, Gipbfir. 8, in Empfang zu nehtnen.

Rixborf. Um 16. Oftober fand Die monatliche Berfamm lung ber Baus und gewerdlichen Dilffarbeiter für Riegenb und Umgegend ftatt. Dieselbe nahm bie Abrechnung bes & Quartale vom erften Rassiere entgegen und ertheilte bemselben bierfür Decharge. Dum wurde Rollege Gustav theilte bemfelben hierfür Decharge. Dann wurde Rollege Guitab Bergemann zum 8. Revisor gewählt. Nachdem die Anfahme von zwei neuen Mitgliedern vollzogen war, wurde beschlossen, in nächster Zeit eine össentliche gewerkschaftliche Bersanntung einziderusen zum Zwec der Schassung eines Gewerbegerichts sur Rieder und Amgegend. Den Kollegen Berlind und Amgegend wird hierderch mitgetheilt, daß der Kolonnensishere Christan Auhnert, beschäftigt auf dem Bau: Charlottenburg, Potsdamerstraße (Meiver Hänkler und Poppenbors), der seine Kollegen in und verantwortlicher Weise benochtheiligt hat, and der Mitgliederisse bet Bereins der Bau- und gewerdlichen pilfsarbeiter sur Kirdorium all Amgegend gestrieben wurde. und Umgegenb gestrichen wurde.

Sehrhurfno der Gertlner Arbeiter und Arbeiterinnen jur erften gufe bei Unglücksfallen. Donnerftag, den zu. Oliober, Abends sy Uhr, bei Bolb, Alfe Jafobstraße 78. 1 Bortrag bes herrn Er. Eutmann.

Berein für Sifanbahn-Reform. Donnerstag, ben 20. Ofiober, Abends libr: Ordentliche Berjammiung im Restaurant "Jum Präfaten"

illers Ordentliche Berjammiung im mehantent "Jum genauen", Mirzanderplod, Bogen a.
Altgemeine Kraniken- und Sierbekaffe und Jentral-Kraniken- und Sierbekaffe der Miefallordeiter. E. O. Mr. wundes zu handang, Filialen Bertind und Umgegend. Donnerlog, den 20. Officher, Abends al ihr, Keur Friedrichtunge eit der Bolig. Bertiemmlung der Ortsbeamten. Jacquerein der Kolj- und Setterträger Sextline und Mungegend. Zonnerlug, den 20. Officher, Wende a Uhr, Eddonleinflucht al. Mingegend.

Privat - Theatergefellichaft und Artiftenblind "fimmer". General ng Louisetiag, ben 20. Ottober, Mbends allife, im Benaurant von Wohl

lebe, Alexandrinentz. 110. Perdand beutscher Harbiere, Frisenre und Perrichenmacher (Imeleberein Bertin). Diigliederversammlung Townerstag, Abends 10 Uhr.

eleffir is. () Deffentliche Bollsversammlung am Donnerstag, den 20. Ottoder 1835 ihr, im Engel-kolal, Chaussessir, 20. Bortrag des Reichstags 1835 ihr Engel-kolal, Chaussessir, 2011 des Reichstags

ubgesebnenn dan Eingelseint, Egunering N. Sottrag Des beeidelagsubgesebnenn dan Eingelseinte. Zonnering Abends sy-10g lide: SüdArbeiter-glidbungeshinte. Zonnering Abends sy-10g lide: SüdBchule: Hoosessergeint, as: Interricht in Zentich (oberes), Logif: Eudon'
Bchule: Meidendergeint, as: Interricht in Genfalei (oberes), Logif: Eudon'
Bchule: Abender al: Unierricht in Genfale: Aord-Schule: munch; Oh.
Schule: Partosente in Garnie in Genfale: Tord-Schule: mindering libe in Abender, det, im Zentichte Sentification.

Lefe- u. Siedunterhinde. Donnering. Diesgen, Meands sy Uhr,
wil Schoder, Weisente, 26. — Neue 2 e.t. Abende e. dieteringen Ode. —
Derweggd, Kornes es Uhr, Leicherdergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Kornes es Uhr, Leicherdergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Leicherdergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße b., Cot Linefterfraßen Ode. —
Derweggd, Wernde es Uhr, Kelderbergerfraße bei Spatt, Wernde uhr Der Der Wernde es Uhr, Kelderbergerfraßen Bergerfraßen Der Zeptow. —
Der Linefter und Schuler —
Derweggen der General Bergerfraßen Bergerfraßen

- Atstutiutlub der hausdiener, Abends 3 ühr dei Semmer, Gelindu, si. Steinen.

Gelindu, si. Steinen.

Arbeiter Sangerbund Berlins und Umgegend. Donnerstag. Medunde ühre Berlinge. Uhr Kufnahme nämer Athalischer. — G.t. Urbau, Munenfür. 4, der Daufte. — Arond ist m. glotimenfür. 5, der Baufte. — Bre kild is K. Kumenfür. 16, der Gaufte. — Bre kild is K. Kumenfür. 16, der Gaufte. — Bre kild is K. Kumenfür. 16, der Gaufte. — Bre kild is K. Kumenfür. 16, der Gaufte. — Bride Rose, Beinidenborf, Retnistenborferfür. 25, de Scheffler. — Worgenfort 1, Ausmensädung, Berlinterfür. 2, der Friefeld. — Darf als steinen Ansteinborferfür. 25, der Friefeld. — Darf als steinen Ansteinborferfür. 25, der Gaufte. — Er der Gaufte. — Gaufte. — Beil Krauft. — Gaufte. — Beil gener Arbeitenbeite in der Gaufte. — Beil gener Kraufte. Der Gaufte. — Beil gener Gaufte. — Beil gener der Gaufte. — Geleiner der Gaufte. — Breihensteinber ist der Gaufte. — Berder in Breiherte der Berlingen Berlieben der Berlinder in der Gauftenber in der Berlinder. — Beinerber ist der Gauftenber der Berlinder in der Gauftenber der Berlinder in der Gauftenber der Berlinder in der Berlinder. Berlinder Berlinder. — Beinerber ist der Gauftenber der Berlinder Berlinder. — Beinerber ist der Gauftenber der Berlinder in Berlinder. — Berlinder Berlinder. — Berlinder Berlinder. — Beinerber der Berlinder ber Berlinder Berlinder. — Berlinder Berlinder

gund der mass m. er kobiner.

gund der gefeligen Arbeitervereine Sertins und Mugegend.

me guichriten den Bund detressud find zu richten an: Max Cens,

me fin M., Beisotterfrade 28. 1 Ar. Pomnerfagt Gefeliger Gerein Frei

nd durig bei Edde, Dranienttrade ist. — Limmer Schöngungefellhaft

ein Korn der Kint, Boechitt. Di. Gefeliger Gerein Khalle. Michaels

ein Korn der Bischen. — hanvertitischer Verein Kalle. Michaels

einkort. Einstigterdeckingte en. — Auftberein Anlan d. dei Schmide,

blangeikraße ist. — Leoferverein Erüne Cick e (vor dem dalleichen

kort, dei Kahorft. Seinskt. 1. — Auftberein Oftris, dei Koll, Madbert.

eine 21.

Wiengellrohe ist. — Zerderverein Grüne Cich & (voer dem dalle'ichen Tydy), der Kohrste. Sommster 1. — Auftberein Officis, del Koll, Mondert Brufs 21.

Oefange. Euru- und gefellige Bereins. Ponnerkag. Mannerschaagderein Alt. Deffan, Abende 9 lihr, dei Kind, Körangelke. 91. — Gefangderein Alt. Deffan, Abende 9 lihr, dei Kind, Körangelke. 91. — Gefangderein Alt. Deffan, Abende 9 lihr, dei Kind, Körangelke. 91. — Gefangderein Elte Deffan, Körangelke. Die Kind, Körangelke. 91. — Gefangderein Elte nie und Umgegend. Tonnerhags und Sonnabende Abende der Könder (Peistenmäßer), Königs-Ghanifer. — Mönner-Gefangderein Tyrellien in Abende 8 libr dei Konner. Abende 8 libr dei Konnerhag den 8 libr dei Konnerhag den 8 die 11 line dei Konney, Kofannerhage Gefangderein Tyrellie 12. Minnerht. 14. dei Grendberg. Minflerein Frisch 4 u. g. deien Geft. 7. Wendes 9 libr, im Minfieden Gefangderein Keil der Auft. Mende 9 libr, dei Winnerht. 18.

Turverein Gefund der nicht, Wende 9 libr, dei Edverded, Camedier Gefanger Terein Freiheit. Wende 9 libr, dei Zeherded, Camedier Gefanger Terein Freiheit. Wende 9 libr, dei Zeherded, Camedier Gefanger Terein Freiheit. 18. — Werdermarein Webbing, Weichel Elben – Gefangderein der eine Aliger 21. Gemeinder Die in Konnerhag. St. Gemeinder Gefanger Terein Freiheit. 18. — Werdermarein Webbing, Weichel 21. Und eine Gefangerein Gefangerein ehen allege 21. Gemeinder Werde 18. Den Gefangerein G

Tie Aedation fiellt die benindung des Spreichfaats, sowielt der Maine dafüt atzungeben ift, dem Suditions aus Bespreching von Eingesenheiten allgemeinen Julierestes am Berfähnung; fie mahrt fich aber gleichneitig dagegen, mit dem Juhalt verfelden identifiquat zu werden.

biedmal sehr zahlreich erschienenen Juhorer. Mach dem Bor- Auterstützung der milfreisenden Riedorfer Kollegen gesorgt der verzinstlich bei der nährlichen Sparkasse Offenbach angelegt trage sand eine äußerst rege Dissussion statt. Der Antrag, eine Rosse au gründen, aus welcher durch Krankbeit arbeitsunsabig gewordenen Mitgliedern ein Kassengeld bewilligt werden soll, auch patter dem Berein treu zu diesen bezwein gewahrt die Kasse bewein ber Kollegen, welche sich au der vom Berein treu zu diesen bezwein Bruchbander und ahnliche Helder von Berein treu zu diesen bezwein gewahrt die Kasse Kristen, Bruchbander und ahnliche Helder Debatte der am Montag, den 24. Oktober, sich ihm auzuschließen. Maurer Blauro dermunterte unter mittel, und im Falle der Erwerdsunsähigkeit einer der Klasse, bei Krister Verwender des Mitglieden angestättende. mittel, und im Falle der Erwerdsunfähigfeit einer der Aloffe, welcher bas Mitglied angehört, entlyrechende baave Unterftuhung. Im Falle bes Ablebens eines Mitgliedes zahlt fie an die Hinterbliebenen ein Begrabnisgeld, welches fich ebenfalls nach ber Maffe richtet, welcher bas verftorbene Mitglied angehort hat. Die Raffe ift in 4 Rtaffen getheilt und find die Gabe barin :

Bodentl. Beitrag 1. Rt. 20 Bf., Unterfing. 8,80 Dt., Sterbegelb 40 Dt. 70

Mimmt ein Mitglied ben Arzt und Medizin nicht in Ansspruch, so erhöht sich die Unterstühung um die Hälfte. Die Ansse wendete für ihre erkrantlen und verstorbenen Mitglieder im Jahre 1891 die respektable Summe von rütiglieder im Jahre 1891 die respektable Summe von rütiglieder im Jahre 1891 die respektable Summe von alleitige günstige Aufmahme und sollte jede Frau oder jedes Mädchen anischen dem 14. und 45. Bebendschre sich in derselben bei Zeiten versichern, um im Falle einer Krantheit einen krästigen Rückhalt zu haben. Der Beitritispreis in sür Berfonen unter 16 Jahre 30 Pf., über 16 Jahre 19. Andere Frauentassen können bet Bentral Frauenkosse mit üren Aktiven und Bassiven deitreten. Beitritismeldungen nimmt sederzeit an der Borsthende R. Schulhe, Offenbach, Bismarcipt. 27, und Abolf Jührs, Lüber, Meierstu. 27. Offenbach, Biemardfir. 27, und Abolf Jührs, Labed, Meierfir, 27.

Aufruf an die Arbeiter und Arbeiterinnen Berling!

Berlind!
Berlind!
Abfre beingen Euch nochmals den "Berein zur ersten Silfe bei Ungläcksfällen" in Erinnerung, einen Berein, dessen Aufgade es ift, seine Mitglieder zu lehren, wie Wunden zu verbinden und Berleigte zu transportiren sind. Ihr alle seid dei der überhaftigen Produktion leicht Verleizungen ausgeseht. Das Interesse Eurer Familie und Eurer Freunde sordert, daß ihr dei solchen Ungläcksällen richtig zu handeln wist, um der weiteren Silfe des Atzetes averlentsprechend vorzugrebeiten. Darum, Arbeiter und Arbeiterinnen unterstügt unseren Berein durch zahlreichen Beitrit. Mabere Austunft ertheilt:

B. Raue, Dieffenbachftr. 52. G. Dietrich, Willibald Merisfir. 40. F. N. Rantenberg, Oranienftr. 24. Fran Müride, Belle-Allianceftr. 75.

Dermildites.

Paderborn, 17. Ottober. Uni dem hiesigen Bahnhof subt gestern Bormittag ein von Soest tommender Enterzug in ein mit Wagen besetze Geleis. 10 Wagen wurden zerträmmert und mehrere andere erheblich beschäbigt. Lokomotivsührer und Heizer erlitten ungesährliche Cuetschungen. Las Unglück wurde durch salschen Beichenstellung herbeigesührt.

Einsturz. Dam burg, 19. Ottober. Gestern Mittag wurden auf dem Steinwärder am Reihersteig durch den Einstuzzeines Siels 7 Arbeiter verschüttet. Jur Hisselstung sind der Insalschung die Heuerwehrzüge nach der Unsalstelle abgegangen. Durch die Feuerwehrzüge nach der Unsalstelle abgegangen. Durch die Feuerwehrzüge nach der Unsalstelle abgegangen. Durch die Feuerwehrzüge nach der Unsalstelle abgegangen. Durch die Feuerwehre wurden süns Berson und lebend zu Tage gestretet, zwei waren todt. Der Einsurz des Stels ersielgte, als eben ein Eisenbahnzug die Stelse passitut hatte.

Bahnungläcke. Zürich, 19. Ottober. Heute früh 6 Uhr stießen dei Be hif on (Bereinigte Schweizerbahnen) insolge salschenkellung die deiden ersten Jüge von Jürich und Rappersvorl zusammen. Die Lokomotive des einen Jüges warf einen Bersonenwogen des andern um. Die in demselben besiehen Bersonenwogen des andern um. Die in demselben bestichen Reisenden gelangten durch das Feinster ins Freie. Schwerre Berlehungen sind micht vorgekommen; der verursachte Materialschaden ist nicht undebentend.

Groffener. Barfcau, 18. Oltober. Ein großer Theil ber Stadt Siedle ift burch eine Fenersbrunft gerfiort worben -Gorlig, 18. Oltober. Die Flaschenverschluß Fabrit von

der Stadt Siedle ift durch eine Feuersbrunft zerflört worden — Gorlib, 18. Oftober. Die Flaschenverschluß Fabrit von Menz u. Hapel (India-Rubber-Komgagnie) im benachbarten Benzig ist in der verwichenen Nacht ganz niedergebrannt. Sin Erderutsch. Gothe nbur g. 19. Ottober. Ein mächtiger Erdrutsch hat hier in der Käde der Stadt, an dem User des kleinen Plusses Sasvea, stattgefunden. Eine Fläche von doch Metern Länge und 100 Metern Breite hat sich plöglich bis 5 Meter gesenkt und dat ein großer Theil dieser gewaltigen Erdhunssen Flushwelle hat abwärts des Flusses großen Schoben angerichtet; hinter der Verschüttung in das Wasser im Flusse schoben angerichtet; hinter der Verschüttung in das Wasser im Flusse schoben angerichtet; hinter der Verschüttung in das Wasser im Flusse schoben angerichtet; hinter der Verschüttung in das Wasser im Flusse schoben angerichtet; hinter der Verschüttung in das Wasser im Flusse Baffer.

Depeldien.

(Depefchen bes Bureau Berolb.)

Spandan, 19. Ottober. Bahrend ber beutigen liebung ber Schlegichule betrat ein Bauernmabchen bas verbotene Terrain

und wurde durch die Rugeln ichwer verlett. Rolu, 19. Oktober. Ber "Kölnischen Zeitung" jusolge in Moutenegro eine Bewegung im Gange, um den Fürften gur Thronentfagung ju Gunften bes Erdpringen Banilo zu veransaffen. Die Stanmushäupter und die Geinlichteit betreiben bes halb Gingaben an ben Baren, Die viele geheim gefammelte Unterdriften haben.

Wien, 19. Oftober. Die Auftofung Des Reichenberger Ge-

meinderaties leilens der Regierung erregt das größte Auffeben. Die Mehrhett das Gemeinderathes sowie der Bürgermeister gebhoten der bentschuationalen antisemitischen Richtung an. Barcelona, 19. Ottober. Insolge Differengen zwischen den Behörden und der Bevölferung bei der Columbusseier fanden Behörden und der Bevölkerung bei der Columbusseier fanden Jusammenstöße mit der Gendarmerte während des Jenerwerksinatt. Die Bollsmenge bedrochte den Gouverneur, verhinderte die Abbrennung des Feuerwerks und siedte schließlich einen Pulverfarren an, auf welchem sich die Jenerwerkstörper befanden. Sieden Personen wurden schwer, ungählige andere leicht verwundet; ein Polizist und ein Gendarm sind schwer verwundet. Das fielt wurde insolge besten soson find schwer verwundet. Wuernsein durchziehen die Straßen.

Guernsein, 19. Oktober. Die Ausständigen auf der Insel

Gert brannten bas Bermaltungegebaube nieber.

Briefhaffen der Redaktion.

B. 3. 1000. Wir tonnen Ihr Berhalten ebenfalls nicht billigen. Die Sache ist jedenfalls ein ein sehr übel angebrachter Scherz. Zablen Sie nur ruhig das Geld zurück und versuchen Sie, sich in Gäte zu einigen.
M. E., Christinenstr. 37. Wir sind nicht in der Lage, der von Ihnen geschilderten Angelogenheit näher ireten zu tonnen. Ihre Angaben sind viel zu unbestimmt, der Beweis der Wahrheit würde unter diesen Umständen daher zur Uns möglichleit werden.

2. Beilage zum "Vornärts" Berliner Volksblatt.

ur. 246.

Ponnerstag, den 20. Oktober 1892.

9. Jahrg.

Cholera in Hamburg.

Und wieder geht der Bettelfad Im beiligen Allbeutschland um, Bur bas versenchte hungerpad Sorgt ein gefättigt Bublitum.

Denn in ber freien Sanfestabt Mit einem Male mar fie ba, Die einen Riefenhunger hat Die affat'fche Cholera.

Die Genatoren ftod und ftare Dit off'nem Dunbe faben fie, Die fie mit gräßlichem Geichnart 3hr Bepp Bepp burch bie Strafen fcrie

Das war wohl um die Sedangeit, Die Burgerichaft hielt g'rabe Rath, Wie am burrabften Durrab fchreit Gin patriotifcher Genat.

Da schellte fie, ba lachte fie Hohngellend vor dem Rathbansthor, Mit einem Pfiff gertrachte fie Den burgerlichen Alüngelchor.

Und fünfmalhunderitaufend Mark Bewilligte bie Burgerschaft, Der Cholera, ber ift bas Quart, Sie, die im Sturm fich Beute rafft!

Gie fpeit Allbeutichlanbs reichfter Gtabt Ibr faules Waffer ins Geficht: "Ich freffe mich am Elend fatt, Und Dein Almofen schreckt mich nicht,

Dein Chrenburger Bismard fchidt Bwar taufend Mart ber Würgerin Trum wird boch froblich fortgefnidt Bon mir, ber Schandenburgerin.

Ich liebe Dich, Du fett Geschlecht, Du haft bei mir bas größte Schwein, Bas Dir nur billig, mir ift's recht, Und Dein Profit, er ift auch mein.

Durrah! Best fprießt in Deinem Roth Der Camen, ber mir Rahrung fchafft, Der armen Proletarier Roth Beiht mir die reichfte Lebenstraft.

Trum flick ben faulen Wafferfchlauch Rothdürftig, daß mein Samburg fpart, Und forge, daß Dein feifter Bauch Cein fittlich Bleichgewicht bewahrt !"

Rarl Bendell.

Parfeinadiridifen.

Die Parteigenossen der Laudgemeinden der Proving Hundver werden von der Redaktion der in I ant erkneinenden Mord wacht, auch im Austanst darüber ersiecht, od in ihren Gesteil den die Wahl bes Gemeindevorsehers und des Gemeindes Aussichaftes mittels Simmzeitels, also gedeim vorgenommen wird. Bei der Mahl des Gemeindevorsehers in Estebrigge hatte der Vorsthende (Landrach) eine dohin gerichtete Forderung von 70 Wählern nater Berusung auf die kandgemeindes Ordnung abselbeit, welche die kahl durch Stimmgeliel nicht vorschreibt, aber auch nicht verbietet.

Bwedd Echaffung einer energischen Agitation halten die Parieiges offen im 1. babischen Kahltreise (Konstang) am 23. September im "Ersnen Bacm" zu Ueberlingen eine Konserenz ab. Tieselbe beginnt Rachmittags 1/2 Uhr.

Polizeifices, Gerichtliches tc. lotalitet n bes Sam burger Con a" nach bem Mebaltions-tines Sprechfaal Artifels, ber vom Barftand bes Sozialbemetratifden Bereins gu Alltenmarber untergrichnet war.

bat an die Begirk. Darpimaunschaften bezw. Gendarmerie-Kom-mandos Bohnens einen Erloß folgenden Juhalts gerichtet: Sie werden hiermit aufgesordert, die Namen solcher Bersonen, wilche sogialiftische Beitungen halten, rothe Maichen tragen ober Eberhaupt fich an fogialiftischen Umtrieben betheiligen und als Bisferviften ober Landwebrmauner bem Militärverbande anordern, in beiliegendem Berzeichnis zu verzeichnen." Dem trloffe liegt ein Berzeichnis bei, das die Rubriken: Rame, Boh. ort, Einspenförper enthält. Die Wiener "Arbeiter-Zeimung" alessir diesen folgendermaßen: "Die Lage der Gerad folgendermaßen: "Die Lage der Gerad men, welche den Sauitätsforden um die Armee zu ziehen unden ist leine benachtnichten Man allen ferfahren. daten, welche den Sauitätsforden um die Armee zu ziehen daten, ist leine teneidenewerthe. Bon allen "fozialistischen Umtrieben" lassen sich die rothen Moschen verdaltnismäßig nech am leichtenen sepikellen; auch das Halten von Ardick rzeitungen ist mit tienstsreundlicher Mithils der L. K. Hist endschen, in Böhnen wenigstens, ohne Schwierigkeit zu kuppaliren. Schwieriger aber sind "lozialistische Umtriebe überhaupt" sestwieriger aber sind "lozialistische Umtriebe überhaupt" sestwieriger aber sind "des den der Endarm tinschlägt, ist der zum Fabrikvirestor, aber ta es auch, wenngelich seiten, ankandige Kobrikvirestoren gebt, wird der allchisgt, ist der zum Fabrikvireftore, aber da es auch, wennstlich seiten, ankändige Fabrikvirestoren giedt, wird der Gand ein mitunter dinausgeworsen und um seine Liste zu süllen und so als amtseistig zu erscheinen, nuß er wohl oder übel seiner Shantasie sreien Spielraum gönnen. Wir wöchten der Kachtmeistern ein abgestürztes Bergaben vorstläsgen, welches ihnen viele Mühe ersparen würde und überdies den Vorzug hätte, der Wahrseit am nächsten zu sommen. Sie mögen einsach guer über die Rubriken des Berzeichnisse schreiben: Hervers führ der Aufligen einsach guer über die Rubriken des Berzeichnisse schreiben ben vorzug hätte, der Wahrseit am nächsten zu kommen. Sie Dieroris find fammtliche bem Militarverbande angehörige Bersonen, welche zugleich ausgebeutete Profetarier sind, mit nichts tistiger beschäftigt, als mit sozialiftischen Umtrieben. Die wemgen, welche noch nicht Sozialvemotraten sind, sind auf dem besten Wege, es zu werden. Auf diese Weise wurde Se. Erzellenz

ber herr Statthalter Das gelreuefte Bilb von ben thatfachlichen

ber Herr Statthalter Justanden erhalten." rhaufen wurde Genosse Herrling vom Justanden erhalten." rhaufen wurde Genosse Herrling vom Schöffengericht von dehlechaft betrieben zu haben. Er hatte das Erlaudenis Schankvirt on Parteigenossen beforgt und es ohne Gewiser auf Berlangen un seiner Wohnung verschänkt, was nicht winn an dieselben im die Sangerdussener Polizeit ein auf kraibar ist. Weiter hat ihn die Sangerdussener Polizeit ein auf kraibar ist. Weiter hat ihn die Sangerdussener Polizeit ein auf kraibar ist. Weiter hat ihn die Sangerdussen besord, dei Bedörden gewerdsknädig fremde Rechtsangel. dere derauf bezögliche Schriftenser wahrnimmt und indbeson bete der ungemeinebet zu haben. Gegen diese Strasson das den ihn von einer gewert ing gerichtliche Entscheinung beautragt, da bei ihm von einer gewert sein kann, weil er alle von Rechtsangelegenbeiten zu keine Rede sein kann, weil er alle diese Arbeiten unentgeltlich besorgt, ange otene Entschädigung vielmeder z rüdgewiesen hat.

vielmehr 3 rückgewiesen bat.

— Einen Lag Haft hat ber Wirker E Pea vold in Apold azu verbüßen, weil er in einem öffentlichen Louis für den mit Gefängniß bestroften Parteigenoffen A. Baubert ohne polizeiliche Erlaubniß eine Sammlung veranstaltet haben soll.

Bosiale Reberlicht.

Bur Methobe ber Arbeitelofen Statistik macht im Sozialpolitischen Zentralblatt" Dr. Adolf Braun folgenden Borschlag:
"Die Arbeitelofen mössen diest aufgesucht und von freiwilligen, gut geschulten Zöhlern genan befragt werden. Nicht einzelne Genertschaften, sondern die Gewertschaten in ihrer Gesammtheit, soweit dies vereinögesehlich möglich ist, oder die politische Organisation der Arbeiter einer Stadt batte die Sache in die Hand zu nehmen, durch Bersammlungen und allgemeine Berbreitung von Flugdlättern das Interesse der Arbeiterschaft sur die Erhebung zu erwecken, treiwillige Zähler zu sammeln und geman zu inspruiren. Die von Arbeitern bewohnten Stadttheile sind in nichtlichst kleine — 1—3 häuser umsassenden wiellen sind. An einem Bochenlage dat der letzter alle Bewohner des Hausen Berkenlage dat der letzter alle Bewohner des Hauses verschaften zu befragen und die nicht Ingestrossenen Sausses verschaften Worgens aber späten Abendpinnde des nächsten Werdenlage der nach sollen und nun, wenn möglich, zu bestagen und zwar nach solgendem Bragenschema : Fragenichema:

Bohnung ? Bor- und Zunahme? Ledig ober verheirathet? Gelernter Beruf? Att ber lehten Befchäftigung?

Geit wann arbeiteles ? 3ft Die Fortbauer ber Arbeitelofigfeit burch Rrantheit per-

Aragt die Frau im allgemeinen durch ihren Erwerd zum Unterhalt der Familie bei ? Dat fie auch jest bierzu Gelegenheit?

Name ber Kinder')	Office	Art bee Beschäftigung ⁹)	Jent in Thatigleit
10-9			

Andere gu unterftugende Perfonen ?

Durch bie vorgefchlagene Art ber Aufnahme icheint mir ein verhaltnismäßig sehr großer Bruchtheil der Arbeitslofen erfaßt zu werden. Bei richtiger Amsüllung der Fragebogen wird man annähernd über den Umfaug der Arbeitslofigkeit, ihre Daner die zu einem bestimmten Standpunkte, ihre Bertheilung nach dem Alter der Arbeiter, nach ihren Berufen und nach Stadborgirten unter die eine Bertheilung nach beim Alter der Arbeiter, nach ihren Berufen und nach Stadborgirten unter die eine Bertheilung nach beim Bertheilung nach bei den bei bei der Bertheilung bei der Bertheilung nach bei d Alter der Arveiter, nach ihren Berufen und nach Stadtoezirken unterrichtet werden, man wird ernahren können, wie viele andere Personen (Francen, kinder, in Bersongung bestindliche Eltern 22) turch die Arbeitslossestellt des Franklienoberhauptes in Mitseidemschaft gezogen werden, wie hinst die Fran oder gar die Kinder Eraddrer der Familie werden. Auskerdem dürsten sich kinder Ersebung nach diesem Muster eine Reihe von Ansschließen über nichtindustrielle, der Gemerbe-Ordnung nicht unterstellte Arbeiter mannigsacher Art (Zeitungse, Gepulauskrager, Botengeher und derzeichen) sehr singenoliche Kinder ergeven.

Aber wissen wohl, daß nach nach nandem anderen gescagt werden könnte, aber wir glauben, daß die Beschrinfung auf wenige Fragen, die möglicht geringe Belastung der zweilästigen Hörber und die möglicht geringe Belastung der zweilästigen Pahler und die möglichte Bermeidung des Eindringens in die Berdällnisse der Beinglich der Bereagten am meisten geeignet ist, zwerlässige und reichhaltige Antwort zu garantiren. Das Sustem der Rragesorte au Stelle des Zählungsbogens

Das Suftem ber Fragefarte an Stelle bes Babfungsbogens fcheint mir fchon aus bem Grunde empfehlenswerth, um bie Bearbeitung für jedes einzelne Gewerde zu ermöglichen. Die arbeitung für jedes einzelne Gewerde zu ermöglichen. Die tonsequente Durchindrung vieses Prinzips — besondere Frogetarten für die Frau und jedes Aind — möckten wir hier vermieden wissen, um die Arbeit der freiwilligen Jähler zu erleichtern und um die Serardeitung der Hauptbaten in fürzester Zelt möglich zu machen. Wir glauben endlich, daß die Individualkarte leichter von den Kählern versanden und bequemer ausgesüllt werden därzte; fürd dieselber im Klarge ausgemeiner für geleichter im Klarge und geschler im Klarge ausgemeiner ausgestüllt werden därzte; find dieselben in Blod's gusammengefügt, fo wird fich, was bei fondere hier nicht unwefentlich ift, auch leicht barauf ichreiben laffen. Die Brogebogen jedes einzelnen Saufes follen in einen ichon guvor mit ber Abreffe, Stragen und Rummernbezeichnung befielben verfebenen Briefumichlag verfchloffen und in biefer Weife ben Bearbeitern überliefert werben,

Moalichit foll bafur geforgt werben, baft die Fragebogen an einem Tage ausgefällt werden; boch ware auch nicht viel bagegen einzuwenben, wenn man von Montag bis jum Connabend betfelben Woche biergu Beit liebe.

Der nächste Allinter wird, wenn nicht alle Angeichen trügen, eine Zeit febr verbreiteter und lang andauernder Arbeitslofigkeit werden, und wir dörften bem höhepuntt ber Krife uns balb werbeit, und wie verfien ven hoogepunt der Kiese uns bald nabeen. Sicherlich wird das Juteresse ein großes und sehr ber rechtigtes sein, über den Umsang der Arbeitelosigkeit annihernd genaus Taten zu erhalten. Besonders von den Arbeitern wird dies Bedürsuiß sehr lebbaft empfunden werden. Sie werden es vermuthlich an vielen Orten und in vielen Gewerden an Verlinden, den Umsang der Arbeitelosigkeit zu ermitteln, nicht iehlen taffen. Aber nicht nur für die Arbeiter ift die Linstellung biefer Berhältniffe von größtem Intereste, giebt es boch niemanten, der durch die steigende Arbeitslosigseit der arbeitenden Klasse nicht direkt oder indirekt berührt wird.

Um aber Krastverschwendung, versehlte zu keinem Resultats sübrende Bersuche zu verdindern, dürste es sich empsehlen, die beste Form der Erhebung schon jeht zur Diskussion zu kiellen. Die dier gemachten Borschläge sollen nur zur Anrequing dienen." Die Diekusson des Vorschläges kann nichts schaden. Eine wirklich branchdare Statistik ist aber nicht auf privatem Wege zu schaffen, dazu ist schon wegen der Scheu vieler Arbeiter, anderen Leuten ihre Berdaltnisse kund zu thun, die Antorität des Staates nöchig. Die Angelegenheit wird vermuthstich im Reichstage beim Junkt Reichstommisston für Arbeitssstatistik zur Sprache gedracht werden.

Jum Rothstand. Ein Flugblatt, bestielt "An die Bevöllerung Wandsbecks", ist am Sonnabend Abend in vielen Tausenden von Exemplaren in Wandsbeck verbreitet worden. Dasselbe fordert die össentlichen Gewalten um Abstellung des Massenelends auf, verlangt Inangrissahme össentlicher Arbeiten, umfassende Unterstützung aller Nothleibenden, Erlaß der rückländigen und laufenden Kommunal und Staatösteuern für Einwohner, welche nicht mindestend 1500 M. sicheres Einfommen haben und Beimassigen Mathieibenden, welche solle Kosten sür alle diesenigen Nathleibenden, welche solche Käume entbehren bezw. nicht bezahlen connen!

bezw. nicht bezahlen connen!

"Unsere Diemstboten!" ist in den Kreisen der besühenden, die sich sier viel zu gut halten, um in Kläse und Hamden, die sich für viel zu gut halten, um in Kläse und Haus seldst mit zuzugreisen, wie es sich sür hausstrauen schickt, verdinden mit jenen zwei Worten eine Unsumme von Schmähungen über die weisen Sklavinnen, die für ein paar Groschen ihnen die daüsliche Behaglichkeit schassen. Mit viel mehr Recht könnten dagegen sied vielk bereiten können. Mit viel mehr Kecht könnten dagegen die Nienkundehen spöltisch "Unsere Herrschaften" genädigen" seinen Welche nichtswürdige Behandlung viele der "Gnädigen" ihren Dienstdoten olt angedeiben lossen, ist untern Bolke längst so bekant, daß die Mädden deshalt lieder in die Fadrik gehen, weil sie doselbst bespert der der handelt werden und ihren Pleist bespert gelohnt bekommen als "im Dienst". Darin liegt die Hauptursache des "Dienstbatenmangels". Welche Höhe mitunter der Gesz der "Gerrschaften" gegensber ihren Tienssidoten erreicht, darüber verössentlich das Komitee des Internationalen Breins der Freundinnen junger Mädchen von Elsah-Lotbringen eine interessante Publikation. In diese bei Haus schen den Kan diese ihren Ednassen können, wann es ihnen beliedet. Das heißt auf den der der der den haus schen den konnen können, wann es ihnen beliedet. Das heißt auf den den den haus fich lässe den ihnen lieder den Hausschlen zu denreiten; sie geden ihnen sehen den Kandischen zu denreiten. In konst sehen den kandischen der Bereichen der Bereichassen eine haben der der der der Gereichauften gereichen. Ea alse ih i. Th.: Hersellung unter herrigt gereichen. Saalie is die Kadischen erweichen gereichen.

Tentsche Hungerlöhne. Saalseld i. Th.: Herstellung von Buppenbälgen: 860 Stüd — 6 Lage angestrengtester Arbeit: 4 M. Davon geben ab für Mähzwirn 15 Pf., Sägespähne 10 Pf., Beim zum Aufleben der Puppentöpse 10 Pf., Faurgeld nach und von dem Ablieserungsorte 80 Pf., verbleiben 2,85 M., pro Tag noch nicht 50 Bf. ("Caalfeiber Boltsblatt.") noch nicht 50 Bf.

52 416 215 M. Schulden hat die Stadt Dunden, Dafür hat fie ben Gläubigern die nette Summe von 1 775 548 M. Zinsen gu gablen, wobei ber Binssuß noch feinelle

Alters und Juvalibenverficherung. Durch Entfchliegung Mlters und Juvalidenversicherung. Durch Entschließung des Reiches-Bersicherungsamts kud Heim arbeiter, da sie "persönlich unabhängig" d. d. nach Aunahme eines Auftragets der weiteren Anordnung und Leitung des Austrogertheiten nicht unterworsen sind, nicht als Loduardeiter im Sinne des 1 des Allers und Jnvaliden-Bersücherungsgeses zu berrachten. Diese somit als Haus-Gewerbetreidende anzusehenden Heimarbeiter unterstehen nicht der Bersicherungspflicht. Jussolze dieser neuerlichen Enischeidung sind die seither auf Grund der Auslegungen unterer Inskapen erhodenen Beiträge zurück zu vergüten. Diese Rückverzütungen besausen sich z. B. in Kürnderg auf ca. 12000 M. Tie bereits im Rentendezug siehenden Heimarbeiter beziehen jedoch die Kente ungeschmälert weiter.

Benbalismus in ber "Republit" Bremen. Go mochte man einen Buftand beneunten, ber in ben Ortichaften Saben : banfen und Arften bes bremifchen Staates befteht. Die übergroße Babl ber Bewohner biefer Orte haben von ihren Borabergroße Zahl der Bewohner dieser Drie haben von ihren Boreltern der gewissermaßen das Privilegium, die Straßen Brumens in Ordnung zu halten, sie arbeiten von Jugend auf in diesem Berus ihrer Eltern und sind densch denschen in gewissen Sime meinem Berus ihrer Eltern und sind denschen in gewissen Sime ihrer ihrer Eltern und kind der Weisen Bauer tosiet ihren jährlich ungesähr 70 M. Der Bauer verpflichtet sie dasur zur Mitarbeit. Die Frau des Miethers hat im Durchschultt jährlich rund 40 Tage für den Bermiether zu arbeiten, wosür sie pro Tag 40 die 50 Ps. desommt. Der Mann erhält 80 die 90 Ps. pro Tag und ist verpflichtet, sich seinem Hann erhält 80 die 90 Ps. pro Tag und ist verpflichtet, sich seinem Hann erhält 80 die 90 Ps. pro Tag und ist verpflichtet, sich seinem Hann erhält 20 kape jährlich ihr diesen Berus, so erhält er einen Tagelohn von 3,50 M. Köhrde er die 16 Tage, welche ihn an seinen Weith 3.50 M. Burde er die Ib Lage, welche ihn an seinen Wirth sesselle, als Strassenmacher thatig sein, so batte er ein Mehr von wenigstens 39 M. in der Lasche. Dieses Geld in Form undezahlter Arveit bat also der Bernriether auf Grund seiner lokalen Machtiellung, welche als Gegenpol die soziale Machtlesigseit des Arbeiters, des Miethers bat, dem Miethezins hingu-gesellt. Dazu kommt noch der Bortheil, weichen dem Ber-miether die miserable Entlohnung der 40tägigen Arbeit der Fran

Die Lage ber unteren Betienfteten ber Brivatpoften, wie solche in vielen größeren Stadten bestehen, ist eine noch weitaus traurigere als die der Unterbeamten der Reickspost. Gilt es doch, mit dieser zu konkurriren und dem Privatunternehmer einen möglichst hohen Unternehmergewinn zu sichern, Bas können da die Ardeiter erhalten? So macht die Sächsische Arbeiterzeitung" Mitthetlungen über bie Arbeitoverhaltuiffe ber bei der Dresdener Berlehrsanftalt "Danja" (Inhaber ber ehematige Buchdrucker Strick) beschäftigten Briefboten, Die aller Beschreibungen spotten. Den Mittheilungen zusolge ift das ju bewaltigende Arbeitspenfum ber Briefvoren ein gang ungeheuerliches bei einem Monatsgehalt von 25, 48, 60 M. . Dabet muffen noch 100 M. Raution gestellt werden. Der Dienstvertrag enthalt die dentbar hartesten Bestimmungen, für die Arbeiter nur Pflichten, feine Blechte und Strafandrohungen bis gur Bobe von 60 M. ! Ge find dies dieselben unerhörten Berhaltniffe, wie fie bei allen berartigen privatfapitaliftischen Unter-nehmungen, Berlin nicht ausgeschloffen, bestehen Mogen auch biefe Urbeiter endlich jur Erfenntuiß ihrer Lage und bamit jum Rlaffenbewußtfein gelangen.

Die niederträchtigste Lohndrückerei wird von ben sogen. Zwisch famen bie bestere Dies flad sammtliche Kinder anzusätzen. Dies flad sammtliche Kinder anzusätzen. Dies fein Strich zu machen. der Arbeiter erringen. Die Arbeiter ber Textilindustrie und ber

Amischen im Vertiniten ist ergenich erigatt, anderseits bas Amischemeisterthum vorwiegend mittels der Frauen und Kinderarbeit produzirt, auf welche die Gewerfichaften der männstichen Arbeiter bemerfenswerthen Einflus nicht daden, so sind nile Versuche der legleren, dem Zwischemeisterthum den Soden abzugraden, vergeblich gewesen und werden es auch wohl bleiben, die der Stade die Produktion im sozialitischen Sinne regen. bis der Staat die Produktion im sozialistischen Sinne regelt. Wie unbegreuzt die Andunhung der Arbeiter von dem Zwischenmeisterkhum betrieben wird, läßt ein Inserat erwissen, das die Zeitschrift für Polamenten Industrie verössentlichte. Darin erklärt, ein verheiratheter, inlesligenter und arbeitsamer Posamentier-Meister im Erzgebirge, sveziel in Abdelfranzer und Gardinenhaltern leitungssähig", er sei in der Lage, "durch Ann und billigste Aussishumg von Antragen in Lohn zu übernehmen". Adressen erbittet diese strebsame Binkfanger unter "Buchbolz"; ein Mest von Scham hat ihn wohl verhindert, sich zu neunen. "Prompteste und billigke Aussishtrung von Antragen debestet hier unerhört lange Arbeitszeit, und allerniedrigkelohne heten die so schon hatvorer Araben von Kandragen der arbeitenden Bewölkerung des Erzgebirges.

Die Textilarbeiter Dentichlands werden in ber "Frant. Tagespoft" um Fernhaltung bes Zugugs nach ber Spinnerei und Beberei Erlangen erfucht. Dafelbst war eine Lobn-reduttion angekündigt, die Differenzen bierüber wurden beigelegt, man fürchtet aber min Magregelung berjenigen Arbeiter, welche für ibre Rollegen eingetreten find.

Verlammlungen.

In einer Brauchenverfammlung ber Gifen. und Metalldu einer Erauchentveiter (Gas, Wasser und Dampi), sowie Bobrer, Armaturennrbeiter (Gas, Wasser und Dampi), sowie Bobrer, Hobser und Stouer Berlins und Umgegend hielt auf 15. d. M. Dr. Lütgenau einen interessanten Bortrag über dat Thema: "Der älteste Mensch auf Erden." Nach einer Diskussion hierster wählte man den Kollegen Rom gum Geschier und erstackte die Rollegen, die Fragebogen an die Fachkommission einauliefern.

Die Buchbruder . Gehitfeuichaft tagte am 16. Ottober, formittage, etwa 3000 Ropje fiart, auf Dem Berliner Bod, wohin fie burch von Mann ju Mann gegebene Bietulare einwohin sie durch von Maim ju Mann gegebene Zieknlare eingeladen worden war. Die heutige Lage der Buchdendergehilfen lautete das Thema, für welches Best das Reierat übernommen hatte. Die Signatur der Lage, führte er aus, sei das Beiterben des Unternehmerthnus, die Löhnte zu reduziren. MIS man dagegen in der im Böhmischen Brandause stattgebabten Bertammlung energischen Brotest erhoben, hätten die Prinzipaläfüber in Leipzig, dies als bezerische Machenschaften" erklärt, ein Borwurf, der am besten wohl durch den Umstand enträstet worden sei, daß die Gehiltenschaft in ihrer Gesamuntheit Front gegen dieses beabsichtigte Aurustschaft in ihrer Gesamuntheit Front gegen dieses beabsichtigte Aurustschaft vonden des Lohnes gemacht habe. Der Protest hat denn auch das Gute gezeitigt, daß die Prinzipalssührer zunächst den Ausgang angeteten hätten unter der Erkstärung, wegen der Cholera sollen die Reduktionen erst mit dem 1. Januar 1893 in Krast treten. Wie wenig Lohnherabsehung am Plake sei, das habe nicht nur der Korreherablezung am Plage fei, bas habe nicht nur ber Gorre fpondent", sondern selbft bas Organ ber Prinzipale, die Beit-ichrift für Deutschl. Buchdender" anerkannt, was bei der bekannten ichrift für Deutsch. Buchdender" anertamat, was bei der bekamten Stellung des Unternehmerthimms viel sogen wolle. Der Referent trüßtelsdam das Buchdendergewerbe als solches, welches durch den Konfarrenzlamps Schmuhlanturenten autweise, die die Musiuhrung von Inistengen in reeltem Werthe von 100 M. – sür 50 M. abernehmen, und suhrte als weitere Alastand berne einen Fall an, wo ein duntte als weitere Alastand bernellung reell 1000 M. ersordert, für 450 M. geliesert wurde. Kur von der Etreifbrocher hatten die Gehilsen etwas zu erworten, denn selds die Streifbrocher hatten von ihrer Handlungsweise teinen Bortheil gehabt; die ihnen f. J. gemachten Versprechungen seinen Wortheil gehabt; die ihnen f. J. gemachten Versprechungen seinen Wertheil gegen den Neuen Berliner Verein zu zelde, der, sediglich eine Schöpfung des Haltors von Schwiering u. Ko., während des großen Streifs den kollegen in den Racken gefollen wäre, im übrigen aber schon wegen seiner geringen Ritzliederzahl heute ebensownig eine Rolle spiele, wie der von ihm inszenute Arbeitsnachweis. Neduer warute vor dem Anschweis na diesen Verein und ermahnte zum Beltritt zum Berdande, sür dessen gehören. Der nächter strengkens verbietet, dem Berband aust zuhren Ver nächter krengkens verbietet, dem Berband aust gehören. Der nächter krengkens verbietet, dem Berband aust gehören. Der nächte Wedener D d b i in sprach über das Ahema Etward und der kabier von ähre kabier das Ahema Erband durch der Schopen der kabier werdener D d b i in sprach über das Ahema Erband und gehören. Der nächte Bieber und eine karle Organisation ? In längerer Ausbahrung arisse eine von Keierenken an die Verlamme. Belche Bortheile bietet und eine ftarte Organisation ?" langerer Ausführung griff er ben uom Referenten an die Berfamm-lung gerichteten Appell, einig zu fein, inter bem Hinweise auf, daß ja auch die Unternehmer zu gemeinfamem Handeln fich gusammen-gethan hätten und bemgemäß die Arbeiter erst recht die heilige Berpflichtung hötten, sich einer seiten Organisation anzuschließen. Redner kritifirte dann den "Arbeitsnachweis", mit dem es nichts roeiter auf sich habe, als daß der Wehilse eine Einschreibegebühr von 20 Bi. zu entrichten hälte, um, nachdem er ein viertel Jahr auf der Liste gestanden, abermals mit 20 Bi. besteuert zu werden. Robler beleuchtete in der Dietuffion Die Thatigfeit bed "Reuen Bereins", beffen Mitglieder eine so eifrige Agitation entfalteten, daß fie die Kollegen vom großen Berband abspenftig zu machen suchten. Gine Refolution wurde nicht gesaßt. Mit einem breifachen Doch auf die Einigkeit ging man auseinander.

In ber Berfammlung ber Gruppe IV (Metallinduftrie). Die am Conntag tagte, machte der Borfibende befannt, daß in ben verschiedenen Branchenversammlungen bereite 36 Ranbidaten aufgeftellt worden find; ba 41 nothwendig, feien noch 5 Randidaten gu nominiren und gwar je einer von ben Metalifchleifern, Meffing mertarbeitern, Gifenbrebern, Zeilenhauern und Beiger refp. Mafchtniften, Die Wahl wurde fofort vorgenommen. Bei berfeutgen ber Metallichiefer entspann fich eine außerft lebhafte Debatte, weil der Bertrauendmann ber Metallichleifer Bere Riemeischef es nicht für nöthig gehalten hatte, feine Rollegen zu einer Berfammlung einzuladen, da er für seine Person eine Betheiligung an den Gewerbegerichts-Wahlen vicht für geboten erachte. Die in der Berfammlung anwesenden Metallichleiser beschlossen aber einen Kandickel aufgestellen, was auch trop des Protestes des Heren Plemetschet gefchab. Rachbem noch ein von den Robrlegern aufgestellter fandioat, welcher, wie festgeftellt wurde, feiner Organifation angehort, ausgeschieden und für biefen ein anderer Rollege aufgeftollt worden war, bestätigte die Versammlung minmehr fammtliche 41 Kandidaten und schritt dann sosort zur Wahl von 10 Erfahmannern. Diefe fowohl, wie die in ber Berfammlung nach gewählten Randibaten erffarten fammtlich, Gogialbemotraten git Diefe Erffarung veranlagte zwei ober brei "Unabbangige por Schlift der Berfanunlung ihr Licht leuchten gu laffen, grear fo "bell", baß fie beffer gethan hatten, es gang gu unterfailen.

Bu ben Gewerbegerichte Wahlen bielt bie Gruppe III (Baugewerbe) am 16. b. M. im Geenpalaft behufs Regelung ber Agitation und Rominirung ber von ben Gewerfschaften beeine öffentliche Berfammlung ab. flimmten Beifiger . Ranbibaten Eingeleitet wurden bie Berhandlungen durch einen Bortrag des Maurers Blaurod fiber ben Werth der Gewerbegerichte für bie Arbeiter. Der Redner bestürwortete dann die Bahl eines Musschuffes, beffen Ausgabe es ist, Informationen darüber einzu

mit ihr verwandte Berusen seiden unter dem Zwischenneisierthum ziehen, ob die Wahlen noch in diesen Tahre statischen werden in besonderem Maße. Da der Fabrisant durch das Zwischen Zeihen zur Aus bestehn der Franzen und die bei Vollegerichte der Regelung ober an Kosten sie Vollegerichte der Franzen und die bei Kandikar Zeihen vorwiegend mittels der Franzen und bie bei diese Angelegenheit mitinteressirten Zöher zahlen der Angelegenheit mitinteressirten Zöher Zeihen Zei fozialdemokratische Annardaten zu wagler auberten sich eine Neibe Angehöriger underer Baubranchen. Erledigung der exforderlichen Wahlvorg de eine Kommission zur den Genossen Glaser Stampehl. Simmerer Gefrots, Töpfer Daban beitehend am beiten. Malet Ban new is und Ladrer H. Schulz, Lein. Malet Ban new is und Ladrer H. Schulz, dein. Malet Ban new is und Ladrer H. Schulz, dein Lattisser Genählten Agitationsk Schulzen erwachseit wirden in gedest und von den tellen lauf Kandidateliste prozenkial au gedest und von den felben laut Kandibatenlifte prozentual au u gebest und von ben-gestellt find für die dritte Gruppe 29 Kanfgebracht werden, Auf-des Gevoffen Jaber, noch 6 Erfahminn didaten, Gin Schreiben bes Geroffen gaber, nourde ber gema-piten Kommission über-

Gine Beriammlung ber Stuckatenre beschäftigte fich am 17. Ottober mit ber unter Bar Arbeitern schon vielsach erörterten "Roatsfeuer- und Fensterfrag, e". Ans biefem Grunde hatten fich

and die bei dieser Angelegenheit mitinteressirten Topser gable eingesunden. Die Diekussion leitete der Studnteur Wilden Schulg ein, welcher die Nothwendigkeit der Regelung obs Frage betonte, zum gleichen Sinne sprachen die Studaten Schiemann, Grüneberg, Günther und Aleinert, sowie die Topser Thieme, doffmann, Krause und Lainert, sowie die Topser Thieme, doffmann, Krause und Ladem Ladem der in der beitigen Bersamulung anwesenden Studaten erklaren sich mit der Forderung der Topser solltauff und der forderung der Topser solltausschaften bie leiteren werosilischen sich die Anweiteren verpflichten sich die Anweitenden, für eine rege Agitaties zur Abschaffung der offenen Koaksseiter einzutreten, und beachtragen die Bersammelten die Bertrauensleute, zur gerignetes tragen die Berfammelten die Bertrauensleute, gur gerignetes Beit eine öffentliche Berfammlung einzuberufen." Der zwell: Binlt ber Lagebordung "Bahl von Werkstattbelegirten" bite unerledigt. Rachdent befannt gemacht war, daß die General versammlung bes Fachvereins ber Studateure am 8. Navember fattfindet, ging man auseinanber.

2. Biehnug ber 4. Maffe 187. Ronigl. Breng. Lotterie.

Biefinne Benin a bom 10 Cliober 180e, Bermittags. Aummern nie über 210 Mart find ben betreffenben Aummern

(Cyne Genelle)

20127 41 207 58 343 469 833 21130 247 78 339 548 91 636 714 57 32121 60 427 93 (1500) 382 414 638 (1500) 68 713 30 548 91 636 714 57 32121 60 427 93 (1500) 382 414 638 (1500) 68 713 30 1500) 31 (300) 821 92 22018 433 37 563 604 (2000) 23 716 24003 228 42 563 664 797 (1500) 801 425 67 70 84 463 629 49 801 20 15 28 801 91 563 79 78 34 44 59 31 27027 101 18 32 720 701 422 542 43 58 553 90 748 568 800 300 66 28 28014 300) 22 31 358 406 10 31 (300) 23 638 765 952 22011 135 215 (300) 64 436 639 750 807 13 938 76 79

250 2 29011 143 210 (300) 64 436 629 789 897 13 938 76 79
20129 70 82 (1500) 336 417 892 901 27 716 30 46 61 (300) 89 845
829. \$1086 348 669 71 77 876 32.059 128 296 73 (1800) 74 310 15
403 62 529 631 35 41 73 (300) 700 848 (3300) 884 33300 129 (300) 205
566 76 608 41 48 97 817 77 81006 12 (1500) 164 81 211 77 312 (1500)
425 346 31 57 777 825 47 956 91 35025 (1500) 81 137 288 429 681
36074 143 220 53 78 256 (3300) 83 568 (500) 95 647 866 873 77 81
37.00 28 45.98 191 337 411 48 (300) 512 49 66 719 (1500) 82 991
38033 103 231 324 612 722 97 (3300) 800 946 95 39.24 184 694 755
946 (500.0)

946 [300.0]
40113 832 407 619 87 643 93 67 874 51 923 41051 140 351 420
23 506 10 718 [3000] 85 836 7 [500] 946 42525 67 721 79 926 43152
02 97 904 562 [80 0] 687 713 15 57 915 41001 105 76 336 497 57 77
93 648 776 885 815 61 45571 852 921 44052 257 402 507 22 31 641
735 73 78 78 815 21 47053 250 411 [3000] 612 778 242 [15.00] 48051
[300] 378 83 496 964 48006 8 [1500] 18 79 185 271 [300] 96 438 577
76 616 27 92 768 74 [1500] 877 39

76 616 27 93 768 74 115001 877 59

50111 237 350 68 491 531 61 61 515 44 763 51192 (5001 257 63 81

408 96 571-622 714 882 91 52186 351 73 556 661 842 914 53022

142 281 313 62 682 522 923 15 30] 54094 2-9 88 307 408 505 31 627

115001 99 52 97 770 832 84 55001 148 335 39 488 52 79 760 866 917

156146 321 669 735 815 95 (309) 57013 48 328 509 61 55 88 684 90

707 72 812 58169 72 238 316 80 554 9 634 42 92 712 58 804 83

913 35 46 58 67 78 59129 233 378 440 (1500) 719 808

00.81 111.273 82 85 [300] 315 57 [300] 33 88 441 624 759 64027 41 214 38 424 530 68 656 789 312 44 62034 113 228 94 82 1390] 315 57 [300] 83 88 441 624 759 64027 41 214 38 424 530 68 656 789 312 44 62034 113 228 94 826 410 91 1390] 95 [300] 568 509 2 279 [300] 63072 174 470 [300] 569 74 607 9 8 9 2 7 64129 222 343 486 96 68518 75 [330] 147 312 55 671 [300] 741 [500] 57 90 902 66041 260 325 42 64 81 99 488 99 644 69 701 24 58 57 168 670 11 300 565 745 75 68210 71 483 90 684 869 913 69037 100 46 252 99 312 47 [500] 51 480 536 686 725 55 814 42 921 57

70.41 70 181 387 461 647 742 867 900 744*3 792 833 12 62 86 97 725.16 233 51 52 448 579 898 926 27.00 62 73016 26 111 781 311 81 400 610 754 821 74109 70 486 506 18 263 (1500 66 75.21 1300) 120 83 219 3 3 35 455 1500 751 881 76505 140 245 88 217 465 650 (26000) 71 813 77900 138 21 63 82 318 41 504 96 487 758 683 11500 924 76 78200 94 542 430 879 99 246 47 50 70012 47 132 313 21 29 78 400 675 (1500) 628 82 758 76 (300) 962

(Com Genétr)

10 27 145 255 230 38 507 635 45 47 95 754 981 98 1507, 1092
165 294 326 530 60 98 110 600) 755 835 49 65 83 4094 115 21 218 23
46 512 406 43 726 91 3272 882 94 433 547 1500) 61 13000 672 823 61
75 36 36 75 4040 72 102 55 276 345 415 33 547 623 744 72 917 92
6409 (300) 18 105 61 519 77 74 881 64 565 16 6184 237 1500) 942 447
641 94 622 48 7062 234 48 90 333 404 75 508 622 [3000] 997 8115
431 (300)) 524 772 [500) 871 78 205 9103 (45 000) 20 35 216 381 90
648 84 (30) 3 005 708 52 870 917 44

10026 50 (320) 311 97 [500) 403 [3000) 14 513 620 97 791 946
1127 77 212 [5000] 302 482 12 396 621 74 793 884 932 132348 55
70 270 354 79 [1530) 477 552 738 39 69 70 815 538 14075 267 345
1500) 403 557 [500) 90 725 41 86 8 8 [1500] 972 14 120 44 207 32 56
1500) 403 557 [500] 90 725 41 86 8 8 [1500] 972 14 120 44 207 32 56
1500] 403 557 [500] 98 725 41 86 8 8 [1500] 972 14 120 44 207 32 56
1500] 403 557 [500] 90 725 41 146 88 81 28 41500 67 421 32 61 86
1500] 407 16005 238 518 65 770 862 17 124 88 81 28 434 84 1300
505 620 724 46 82 18 556 09 172 205 41 388 44 1500 67 421 32 61 86
16 58 627 755 506 91 94 1908 114 429 1500) 706 84 07

20007 58 263 90 320 44 407 627 446 796 260 21041 74 111 90

302(1 346 409 16 80 97 [1500) 525 33 52 829 31049 151 279 869 840 32074 342 70 428 517 80 613 72 88 99 951 33020 54 175 98 826 92 425 37 50 85 514 640 53 68 762 (2000) 944 34393 653 811 (500) 85021 68 282 451 608 789 867 98 9.6 36000 61 172 263 414 504 669 37253 307 60 500 603 12 83 781 854 38003 (330) 108 208 355 (2000) 456 522 614 887 39189 511 98 457 84 544 63 463 92 819

40074 107 90 227 70 404 504 72 574 81 81 93 61 41003 92 103 97 211 100 544 629 50 42070 (800) 86 86 387 218 77 344 44 11500 96 664 710 11000 90 81 43414 888 855 240 66 82 44313 70 404 18 67 76 89 591 905 45635 34 112 18 26 30 41 312 49 618 769 91 456076 226 377 632 711 61 61 806 (800) 55 91 47000 143 20 228 80 (300) 606 82 47 632 711 61 61 806 (800) 55 91 47000 143 20 228 80 (300) 606 1500) 23 95 608 74 400 4 4028 65 128 211 84 314 89 422 686 600 75) 39 851 62 905 41 60 82 49005 247 350 74 437 633 74 80 100 80 100 97 5 11 82 267 91 452 95 531 701 85 54 93 134 461 741 861 86 (100) 971 52 187 54 63 71 142 (300) 82 479 750 53089 92 125 228 49 74 312 48 70 457 550 (300) 550 85 479 750 53089 92 125 228 49 74 312 48 70 457 550 (300) 550 65 550 129 231 66 (300) 574 550 75 86 57028 80 112 69 209 34 412 507 77 99 857 46 58060 67 198 314 40 564 605 78 845 97 905 ... 38 112 23 33 505 14 76 855 99 30

917 (1500).
1000 5 5? (1500) 201 50 453 574 643 58 715 979 161037 201 303 28 639 054 709 47 88 162090 111 305 401 091 47 87 761037 958 71 03118 55 570 6 10000 120 331 405 444 510 419 4 573 94 708 12 19 31 32 396 962 104091 65 113 35 401 091 47 87 1610 958 71 103118 55 37 96 16000 120 331 405 44 510 419 4 573 94 708 12 19 31 32 396 962 104091 65 113 15 83 894 591 653 746 161001 801 81 105018 164 372 468 37 505 16100 831 100915 131 51 333 72 462 82 105018 164 372 468 37 505 16100 831 100915 131 51 333 72 462 82 100 101 11 413 16 764 850 926 107207 79 491 519 613 25 3) 54 57 702 819 49 89 937 100000 155 97 361 90 333 613 791 817 100014 113 222 357 1300) 85 638 700 28 99 825 43 61 73 110100 81 110100 137 13001 70 77 251 430 548 115 921 (300) 112001 80 138 227 47 75 807 71 81 23 23 892 1130 19 00 142 378 446 65 539 62 74 75 805 71 400 49 162 85 90 254 92 331 476 635 817 24 250 85 116001 20 163 250 40 150 163 27 4 75 551 618 730 818 50 990 117002 82 184 228 51 476 635 817 24 250 85 116001 70 77 118029 145 89 230 81 486 701 116 108 278 15001 90 37 700 17 427 551 74 977 118029 145 89 230 81 486 701 116 108 278 15001 90 37 700 17 427 551 74 977 118029 145 89 230 81 486 701 116 108 278 15001 90 37 700 17 407 118029 145 89 230 81 486 701 116 108 278 15001 90 37 700 17 427 551 74 977 118029 145 89 230 81 486 701 116 108 278 15001 90 37 700 17 12017 84 210 877 84 610 77 89 778 950 18001 181115 248 556

120171 84 219 357 84 610 77 89 778 955 (NOO) 121115 2 604 8 92 764 70 910 11 122 68 82 113 28 879 578 (500) 6 823077 151 209 362 893 97 770 835 76 945 1224764 113 69 546 623 761 70 74 1330 38 804 125232 441 557 96 765 61 120031 87 188 (1890) 64 82 242 70 (1500) 51 367 466 595 618 874 (30.80) 995 127041 107 264 92 375 (1500) 42 0 590 656 77 47 700 13 128014 610 70 722 951 85 93 129152 259 400 824 58

47 10 13 125014 510 73 792 901 85 93 120152 259 400 35 74 120155 241 423 577 891 503 72 131015 40 199 213 544 11500 745 856 921 115001 68 132001 183 242 439 557 830 181 74 725 133012 74 85 50 921 115001 68 132001 183 242 439 557 830 181 74 725 133012 91 134084 113 88 (1000) 224 62 473 617 45 68 75 10 58 48 547 (300) 691 1335118 (300) 43 3 5 (1500) 72 521 536 865 23 939 78 158001 591 1335118 (300) 43 3 5 (1500) 72 52 13 52 636 23 939 78 158001 591 138016 42 11500 123 71 231 089 566 862 13 9120 335 67 44 505 939 138016 42 11500 123 71 231 089 566 862 13 9120 335 67 44 505 939 14 40 23 302 48 55 58 414 502 24 37 68 705 803 144250 331 415 52 300 88 50 68 924 44 52 144312 29 219 478 502 36 824 72 96 71 71 144013 125 312 47 442 542 66 679 720 63 801 144501 23 332 07 45 50 3000] 490 70 633 925 71 91 1446110 98 255 36 42 72 96 71 72 64 72 97 728 (1000) 52 (300) 836 38 1 48000 101 17 322 62 424 95 525 617 1200 25 (5000) 52 780 1449233 61 521 78 28 28 24 49 5 525 617 1200 25 (5000) 52 780 1449233 61 521 78 38 20 368 89 405 250 617 1200 25 (5000) 52 780 1449233 61 521 78 38 20 38 89 60 12 15018 345 531 60 7783 151013 91 260 374 495 537 61 751 79

617 (1910) 25 (5000) 52 780 149233 61 521 733 830 906 89

1501-9 345 531 657 783 151013 91 260 374 495 637 61 733 73

8*2 906 89 [1509] 152-67 197 208 51 70 78 690 841 65 596 153013

76 390 (5)00 500 45 692 70 93 726 837 961 83 15-4074 2000) 99 117

810 (200) 574 634 761 (1 200) 95 892 188 155100 82 244 464 641 646

829 28 156 19 (150) 59 87 267 73 (1500) 403 (1200) 4 714 33 45

70 (16 090) 157025 33 46 127 86 212 49 (890) 811 419 40 95 834 40

755 889 158122 99 205 59 329 59 52 495 716 40 51 907 28 159121

200 632 765 98

160198 372 913 (1500) 50 164156 488 (300) 50 550 619 892 35 65

906 22 29 75 162001 3 199 47 56 67 261 549 650 729 67 871 163043

103 28 365 716 850 164035 80 167 54 472 697 840 1650 59 133 388 816

167027 85 252 323 412 567 609 917 19 38 16 406) 94 116 250 307 35

80 477 91 92 514 (300) 625 47 76 74 99 169078 125 53 200 94 318

62 475 65 575 83 794 (1600) 846

1701/9 845 73 455 557 1500 70 696 54 95 723 (1500) 40 66 64

69 470 60 675 85 794 [1500] 846

170179 815 72 435 557 (200) 70 606 54 95 723 [1500] 40 56 64

120181 205 474 195 125 605 714 85 173 250 661 90 713 35 927 172290

11 75 354 84 97 452 565 714 85 1732 07 11 439 645 79 746 1600] 70

77 959 76 174138 44 967 [1500] 95 421 62 66 78 518 633 316 916 54

93 175224 51 401 9 51 656 539 945 176293 (1500) 36 41 540 58 62

92 96 631 862 68 100 50 177172 220 436 608 28 40 81 914 178034

207 413 516 38 667 766 82 978 84 91 179129 75 431 51 [3000] 66 522

17 75 88 91 637 61 80 93 95 900

180100 68 913 57 414 97 615 41 51 77 600 50 700 900 90 90 90

2. Ziehung ber 4. Klaffe 187. Königl. Breuß. Lotterie. 377 992 94 64052 92 370 418 40 353 785 800 72 959 95033 107 96 315 77 4837 96 800 72 959 95001 735 500 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 96 115 20 37 10 800 97 115 20 37 115 2

304 [000]
100018 40 41 63 215 323 42 818 202 101017 56 78 161 208 1800]
31 95 327 59 573 18000] 667 749 815 18 (3000) 79 918 102205 81 470 18 04 532 80 99 615 64 71 77 923 72 [000] 103018 77 197 [3000]
201 44 391 422 527 051 709 14 924 83 164039 80 188 340 748 78 90
43 165003 154 221 351 467 530 31 44 607 97 704 39 809 981 16067
10 58 267 6 (500) 322 460 553 (2000) 86 (38 931 44 107008 140 57
10 354 87 64 47 82 584 60 733 (2000) 86 (38 931 44 107008 140 58 405 18 20 66 550 86 90 067 732 972 90 109022 33 93 332 400 545 87 607 10 716 62 71 800 924 84

31 607 10 716 62 71 800 924 84 110.09 293 84 341477 [300 500 [3000] 645 60 835 34 44 50 964 65 111214 885 414 61 [500] 85 87 503 603 41 97 7:1 64 827 30 11214 [500] 205 2: 43 96 487 113:04 169 96 214 46 422 49 503 28 37 61 65 683 702 884 995 114003 80 240 500 674 727 39 805 68 11505 61 153 332 433 530 764 92 (300) 43 90 110:069 159 257 308 639 87 117015 75 89 117 218 411 44 83 806 118049 293 779 800 82 11905 67 108 (500) 230 304 473 84 96 628 834 89

140108 284 374 710 81 81 81 20 22 37 412 [180] 836 63 342 29 644 814 81 41 142 74 348 740 (80.0) 143 11 15 4 8 22 44 87 45 681 954 144 91 1300 95 437 (80.0) 58 [500] 785 405 26 145 [19 1000] 119 65 492 548 91 673 751 81 917 85 146 65 126 58 89 369 677 82 825 42 95 961 117 116 41 288 3300 328 72 751 822 926 29 67 70 148056 102 293 365 522 42 92 724 50 97 837 39 92 85 149 10 3 28 223 48 51 55 491 510 3300 692 49 65 82 94 719 59